Kalend*UStA

2010/11

Liebe Studentinnen und Studenten,

nach dem doch wieder viel zu kurzen Sommer beginnt auch in Karlsruhe ein neues Semester. Für viele von euch ist es das erste Uni-Semester überhaupt. Seid ihr wissenshungrig oder nervös, voller Energie oder ängstlich, egal - der Unabhängige Studierendenausschuss (UStA), eure Studierendenvertretung, heißt euch herzlich willkommen in der Fächerstadt. Ihr seid als Studierende Mitglied im Unabhängigen Modell (U-Modell) und zur Einführung in den mal sonnigen (im Schlosspark), mal stürmischen (in der Nacht vor der Abgabe) Studialltag haben wir euch diesen Ratgeber erstellt, der euch die nächsten zwei Semester ein ständiger Begleiter sein wird.

Wir wissen noch, wie unsicher wir selbst in den ersten Tagen über den Campus gestolpert sind. Da kommen eine Menge Fragen auf: „Wo ist denn das Rechenzentrum? Warum komme ich nie zu den Öffnungszeiten des BAföG-Amtes? Was zum Teufel ist der Campus Nord? Und warum sind Kaffee und Bier im AKK so günstig?" Sicherlich können wir nicht alle eure Fragen ausführlich beantworten, aber wir haben uns bemüht, alle wichtigen Punkte einmal anzureißen und auf weitere Quellen zu verweisen. Das Büchlein ist in vier große Abschnitte unterteilt. Im Bereich „Von Studis für Studis" erfahrt Ihr alles über studentisches Engagement und das U-Modell. Der Kalender hilft euch, eure vielen Termine nicht zu vergessen. Im Teil „Von StuWe für Studis" sind wichtige Informationen über das Studentenwerk zu finden und der letzte Abschnitt „Von Uni für Studis" gibt euch einen kleinen Einblick in die Struktur der Universität.

Doch auch eure Verwirrung wird sich legen und statt vorsichtig die Hörsäle zu erkunden und in Studentenkneipen respektvoll zu den Leuten mit mehr als 20 Semestern aufzuschauen, werdet ihr zu gerne gesehenen Stammgästen (in der Kneipe sicher, im Hörsaal je nach Qualität der Vorlesung). Wichtig ist, dass ihr euch nicht aus der Ruhe bringen lasst und euren eigenen Weg im Studium findet. Wenn du dich ein klein wenig eingelebt hast, möchten wir dich einladen, dich im studentischen Umfeld umzusehen. Dir bieten sich unzählige Möglichkeiten, insbesondere im U-Modell, das aus euren Fachschaften, den verschiedenen Hochschulgruppen, dem UStA und dem Studierendenparlament besteht, aber auch sportliche und kulturelle Aktivitäten von Seiten der Studierenden, des KIT und der Stadt Karlsruhe.

Euer UStA

Inhalt

Vorwort 3
Grußwort des Rektors 6

Der UStA

Referate 9

Arbeitskreise 13

Angebote des SSV 16
Transporter 16
Deutschkurse 17
Druckerei 17
Ökopapier 17
Internationaler Studierendenausweis (ISIC) 18

Das U-Modell

Unabhängiges Modell 20
Die Geschichte der studentischen Selbstverwaltung 20
Das unabhängige Modell - Studentische Selbstverwaltung und Selbstbestimmung 22
StuPa 25
Die Wahl 25
UStA 26
ÄRa 26
Die Fachschaften 26
Fachschaftenkonferenz 28
Überregionale Gremien 28

Fachschaften 32

Hochschulgruppen 36

Soziales

Beratungsangebot im UStA 50
Sozialberatung 50
Rechtsberatung 50
AusländerInnenberatung 50
Frauenberatung 50
Hochschulinformationsbüro 50
BAföG 51
Antrag auf Weiterförderung... 52
Rückzahlung? 52
Nach Ablauf der Förderungs-/Regelstudienzeit 52
Freitische 52
Beantragung 52
Studieren mit Kind 53
Gleichstellung 53
Gleichstellungsbüro 56
Studiengebühren 57
Studieren mit Handicap 58
Studentische Behindertenvertretung 58
Beauftragte für die Belange behinderter Studieninteressierter und Studierender des KIT 58
BehindertenbeauftragteR des Studentenwerks 59
Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS) 60

Freizeit und Kultur

Studentische Kultur 62
- Unifeste 62
- AFK Filmstudio - Das Kino an der Uni 63
- AKK 63
- UniTheater 64
- VadUK 65
- Z10 66
- Studentisches Kulturzentrum 66

Leben in Karlsruhe

- Abfallbeseitigung 68
- Einkaufen 68
- Energie 70
- Jobben 70
- Queer in Karlsruhe 71
- Mobilität 75
- Versicherungen 78
- Wohnen in Karlsruhe 79

Kalender

Das Studentenwerk

- International Student Center 148
- Skriptenverkauf 149
- Wohnen 150
- Mensen und Cafeterias 151
- Studentenwerksbeitrag 151
- BAföG-Amt 153
- Kinderbetreuung 154
- De-fr Studierendenausweis 154
- Fachkundige Rechtsberatung 155
- Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studierende (PBS) 155

Universität und KIT

Studiengänge 158

Beratung und Service 159
- Zentrum für Information und Beratung - zib 159
- Studienbüro 159
- Akademisches Auslandsamt 160
- Service Desk 161
- Die KIT-Card 163
- House of Competence - HOC 165
- Hochschulsport 167

Universität von Innen 168
- Forschung 169
- Kompetenzbereiche 169
- Kompetenzfelder 170
- Lehre 170
- Universitätsteil 173
- Dekan 173
- Studiendekan 173
- Fakultätsrat 173
- Studienkommission 173
- Prüfungsausschuss 174
- erufungskommission 174
- Zentrale Gremien 174
- (Gründungs-) Aufsichtsrat 175
- (Gründungs-) Präsidium 175
- (Gründungs-) Senat 175

Vermischtes

- Bibliotheken 180
- Reiseführer 182
- Großstadt oder nicht? 182
- Umzugs-Checkliste 183
- Index 188
- Herausgeber 191

Grußwort des Rektors

Liebe Studierende,

Pünktlich zum Beginn des Wintersemesters 2010/2011 feiert das Karlsruher Institut für Technologie seinen ersten Geburtstag. Seit dem 1. Oktober 2009 ist die Fusion der Universität Karlsruhe (TH) mit der Forschungszentrum Karlsruhe GmbH abgeschlossen. Wir bilden damit eine der größten wissenschaftlichen Einrichtungen Europas und wir sind dadurch in der Lage, Ihnen, liebe Studierenden, Angebote zu machen, die an klassischen Universitäten nicht möglich wären. Die Leitlinien des KIT basieren auf den drei Säulen Forschung, Lehre und Innovation – und in allen drei Bereichen profitieren nicht nur unsere Wissenschaftler und Mitarbeiter, sondern auch unsere Studierenden gleichermaßen: Wir betreiben Forschung, die marktfähig und nachhaltig ist. Dafür haben wir Instrumente entwickelt, die eine engere Zusammenarbeit mit der Industrie befördern und den direkten Praxisbezug für unsere Studierenden ermöglichen. Wir gestalten unsere Lehre so, dass unsere Absolventen schon während des Studiums lernen, für sich selbst unternehmerisch tätig zu sein. Darin liegt für Sie, liebe Studierenden, nicht nur die Chance, Eigenverantwortung für Ihre Bildung und für Ihre Karriere übernehmen. Es bietet sich auch die Möglichkeit für Sie, Ihre Kreativität, Tatkraft und Energie in allen Phasen Ihres Studiums fruchtbar einzusetzen. Außerdem begleiten wir Innovationen von der ersten Idee über die praktische Umsetzung des Prototyps bis zur Produktion. Durch den Zusammenschluss von Universität und Großforschung sehen wir nicht nur die Chance, sondern auch die Aufgabe, das Potential unserer Forschungen vollständig auszuschöpfen und eben auch unternehmerisch zu vermarkten. In diesen Prozess sind unsere Studierenden mit eingebunden – nicht wenige unserer Absolventen haben schon zu Studienzeiten ein Startup-Unternehmen gegründet. Die Möglichkeiten am KIT für eine vielfältige und auf die individuellen Bedürfnisse abstimmbare Ausbildung sind gegeben: Die Forschungsnähe, die qualitativ hochwertige Lehre, die studienbegleitenden Angebote – beispielsweise zum Erwerb von Sprachkenntnissen und Schlüsselqualifikationen – und auch unsere vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten und Services werden Ihr Studium am KIT bereichern. Nutzen Sie die Angebote des KIT!

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. sc. tech. Horst Hippler

Präsident des Karlsruher Instituts für Technologie

Von Studis für Studis

Der UStA

Dürfen wir uns vorstellen?
Wir sind einige motivierte und bunt zusammengewürfelte Studierende. Gemeinsam bilden wir den Unabhängigen Studierendenausschuss (UStA) an eurer Uni. Der UStA ist das politische Gegenstück zum AStA, dem Allgemeinen Studierendenausschuss. Aufgrund von Studiengebühren und Bachelor-/Master-Studiengängen ist das Studium vieler Studis gestaucht worden und damit ist auch das Interesse an einem engagierten Universitätsleben in den Hintergrund gerückt. Trotzdem setzen wir uns als oberstes Ziel, euer Interesse für Hochschulpolitik und das interne Universitätsleben zu wecken. Jeder von euch kann aktiv etwas verbessern, wenn er sich in der Fachschaft oder auch fachschaftsübergreifend im UStA oder einer der vielen Hochschulgruppen einsetzt.

Sicherlich fragst du dich jetzt: „Und wozu sind die jetzt wichtig?" Wir sind beispielsweise an den Verhandlungen um die Kosten des Semestertickets mit dem Studentenwerk und KVV beteiligt, beziehen Stellung gegen Studiengebühren, erstellen für euch den Kalend*UStA und versuchen vor allem, euch in eurem Studium weiterzuhelfen.

Da sich an der Universität ein breites Arbeitsspektrum ergibt, kann sich nicht jedes Referat mit jedem Thema befassen. So ist zum Beispiel das Sozialreferat spezialisiert auf BAföG, Kindergeld, Stipendien und vieles mehr, während das Außenreferat auf seinem Weg quer durch Deutschland die Studierenden der Universität Karlsruhe an anderen Hochschulen vertritt. Dort werden auch neue und hilfreiche Informationen gesammelt, z.B. im Kampf gegen Studiengebühren. Ganz andere Felder wiederum decken Vorsitz, Innen-, Außen-, Hochschulpolitik-, Öko-, Kultur- und Finanzreferat ab und auch die zwei autonomen Referate Frauen und AusländerInnen sind mit in die Arbeit des UStA integriert. Sie engagieren sich neben ihren eigenen Themengebieten von Kinderkiste über Deutschkurse bis hin zu Wohnungssuche für ausländische Studis auch bei gemeinschaftlichen Projekten des UStA, wie beispielsweise dem UStA-Magazin (UMag).

Für euch erreichbar sind wir in der Vorlesungszeit jeden Tag in der Mittagspause und meist auch außerhalb der Sprechzeiten.

Öffnungszeiten: siehe Webseite

Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

0721/608-8460

info@usta.de

www.UStA.de

Referate

Vorsitz

Der Unabhängige Studierendenausschuss (UStA) ist der Vorstand der Studierenden. Der Vorsitz ist für die Koordination und Absprache der einzelnen Referate zuständig und hilft bzw. springt für einzelne Aufgaben ein. Er versucht, dem UStA einen roten Faden zu geben, sei es mit politischem Inhalt oder in Form von Aktionen und Publikationen. Er repräsentiert den UStA nach außen und gegenüber der Universität, dem StuPa und dir. Der Vorsitz ist somit erster Ansprechpartner bei Anfragen jeglicher Art und für die Aktivitäten des UStA verantwortlich. Der Vorsitz hat qua Amt diverse Aufgaben und Ämter inne. So vertritt er die Studierenden im Studentendienst, im Wohnheim e.V., in der Jubiläumsstaatsstiftung und ist in der Regel Vorsitz des AStA der Universität Karlsruhe. Zu den Aufgaben zählt z.B. auch, die drei Vereine UStA Kasse, UStA Förderverein und den Studierenden Service Verein (SSV) am Laufen zu halten. Hier zeigt sich insbesondere der SSV mit seinem Geschäftsbetrieb immer wieder von sehr unterschiedlichen Seiten, auf die es zu reagieren und Konzepte auszuarbeiten gilt.

AusländerInnenreferat

Das AusländerInnenreferat gibt es seit 1977. Es ist als autonomes Referat Teil des UStA. Der AusländerInnen-Referent wird jedes Jahr direkt von den ausländischen Studierenden gewählt. Eine der Aufgaben dieses Referats ist es, alle Informationen zu sammeln, die ausländische Studierende betreffen. Diese Informationen werden durch die Zusammenarbeit mit den anderen Referaten des UStA und durch den Besuch verschiedener Sitzungen der studentischen Vereine und des Akademischen Auslandsamtes gesammelt und weitergegeben.

Vom UStA werden unter anderem jedes Semester Deutsch-Kurse organisiert. Um an diesen Kursen teilzunehmen, muss man nicht unbedingt Studi sein. Interessierte können sich direkt an den AusländerInnen-Referenten wenden.

Des Weiteren kann sich jeder, der das Studienkolleg, einen Deutschkurs oder die Universität Karlsruhe besucht, bei studienbezogenen Schwierigkeiten vom AusländerInnen-Referenten beraten lassen. Häufige Probleme sind beispielsweise Schwierigkeiten mit der Zulassung, Versicherungen, dem Visum, der Wohnungssuche, der Studienfach-

auswahl, der HiWi-Job-Suche, ausländischenStudierendenvereine und vieles mehr.

Außenreferat

Das Außenreferat kümmert sich in erster Linie um die Kommunikation und den Ideenaustausch mit Studierendenvertretungen anderer Hochschulen. Dies geschieht zum Beispiel in der LandesAStenKonferenz (LAK), auf Seminaren und Versammlungen des studentischen Dachverbandes (fzs) und seiner Partnerorganisationen, wie dem Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS), aber auch auf den Mitgliederversammlungen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Des Weiteren ist das Außenreferat für alles zuständig, was an Kommunikation mit außeruniversitären Stellen anfällt.

Finanzreferat

Auch im Finanzreferat ist für genügend Abwechslung gesorgt. Wer es sich als langweiliges Zusammenrechnen von Rechnungen vorstellt, ist weit gefehlt. Tatsächlich handelt es sich auch nicht um 1000 Euro. Nein, wir reden beim Unifest allein beispielsweise von Umsätzen um die 100.000 Euro. Das Spektrum der Aufgaben ist weit gefächert. Man könnte jetzt viel erzählen - angefangen bei Aufwandsentschädigungen und Quartalsabschlüssen bis hin zu Vorsteuer und Lohnbuchhaltung. Alles ist dabei und das Referat ist wichtig, um die drei Vereine finanziell zu organisieren und deren gemeinnützigen Charakter zu bewahren. Allerdings bleibt trotz der vielseitigen Aufgaben noch genug Zeit, auch andere Projekte im UStA mitzugestalten.

Beitragsmarken sind cool.

Frauenreferat

Du befindest dich jetzt an der ältesten technischen Universität Deutschlands, womit der hohe Männeranteil unter den Studierenden und Lehrenden hier wohl unweigerlich zusammenhängt. Das soll aber kein Grund für dich sein, irgendwann die Flinte ins Korn zu werfen!

Damit das Leben hier trotzdem nicht langweilig, deprimierend oder gar unnötig anstrengend wird, gibt es die Frauenreferentin des UStA auf studentischer Seite sowie auf Seiten des Präsidiums das Gleichstellungsbüro. Um die Frauenquote und -motivation in allen Bereichen weiterhin zu steigern, könnt ihr euch im KampfemanzenCafé des UStA treffen, kennenlernen, organisieren, informieren sowie beraten und helfen lassen. Ob's nun im Allgemeinen die Uni betrifft, ob

ihr belästigt werdet oder ob ihr einen Babysitter während der Vorlesungen sucht: Hier wird euch geholfen! Auch Studierende mit Kind(ern) sind hier an der richtigen Anlaufstelle.

Das Frauenreferat ist auch Anlaufstelle für alle Studierenden die schwul, lesbisch, bi, transgender oder sonstwie normal sind. Dazu richtet es unter anderem zusammen mit der Queerbeet-Hochschulgruppe jeden Mittwoch den Kaffeeklatsch aus, welche den Studierenden eine Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen von Leuten, denen es geht wie einem selbst, gibt.

Die aktuelle Sprechstunde der Frauenreferentin findet ihr unter

www.usta.de

☎ 0721/608 - 8466

Hochschulpolitik

Das Referat für Hochschulpolitik ist noch sehr neu im UStA - eingerichtet wurde es zu Beginn der Amtszeit 2010/11. Das Referat ist zwischen Innen- und Außenreferat angesiedelt und soll vor allem die Themen bearbeiten, die sowohl das KIT als auch die Hochschullandschaft als Ganzes betreffen. Wichtigstes Thema des HoPo-Referats ist derzeit der Bologna-Prozess.

Aber auch das Langzeitthema Verfasste Studierendenschaft gehört zu den Top-Themen - besonders wegen des anstehenden Landtagswahlkampfs. Daneben hält das Referat den Kontakt zur Kommunal-, Landes- und Bundespolitik und arbeitet eng mit den anderen Referaten, vor allem Innen, Außen und Soziales, zusammen.

Innenreferat

Das Innenreferat vertritt die Interessen der Studierenden an der Universität und kümmert sich um universitätsinterne Angelegenheiten.

Im Vordergrund stehen hierbei vor allem die Arbeit in und Kommunikation mit universitätsinternen Gremien, die Koordination und die Kommunikation im Rahmen des Unabhängigen Modells, d.h. der persönliche Kontakt zu Fachschaften, Hochschulgruppen und dem Studierendenparlament. Regelmäßige Besuche der Hochschulgruppen und Fachschaften bei Sitzungen als auch das Besuchen der Fachschaftenkonferenz (FSK) einmal pro Woche gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Innenreferats. Alles in allem geht es um die Stärkung, Koordination und Kommunikation zur Nutzung und Aufrechterhaltung der politischen Strukturen und Einrichtungen zur Durchsetzung studentischer Interessen am KIT.

Kulturreferat

Die Kulturerin des UStA beschäftigt sich mit dem studentischen Kulturleben. Dazu gehört die Förderung, Koordination und Organisation von kulturellen Veranstaltungen wie Festen, Konzerten, Lesungen und Theater. In dieser Aufgabe koordiniert sie das Festkomitee und organisiert zusammen mit diesem die Unifeste. Die Kulturerin hat viele Freiheiten, ihre Ideen einzubringen, sowohl für das Unifest als auch für andere Veranstaltungen.

Ökoreferat

Das Ökoreferat setzt sich dafür ein, dass die Uni ein angenehmerer und gesünderer Lebensraum für alle Studierenden und Universitätsmitarbeiter wird. Dazu wollen wir ein Bewusstsein für ökologische und öko-soziale Probleme schaffen und Interessierten mit Informationen und aktiver Hilfe dienen. Wichtige Themen sind dabei ein sparsamer Umgang mit Energie und Ressourcen wie z.B. Papier, gesunde Ernährung insbesondere in der Mensa, sowie Verbesserung der Situation für Radfahrer auf dem Campus und in der Stadt.

Öffentlichkeitsreferat

Das Öffentlichkeitsreferat kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit des UStA. Dabei geht es insbesondere

darum, Pressemitteilungen zu verfassen und für Presseanfragen zur Verfügung zu stehen. Das Referat kümmert sich außerdem um die Gestaltung des UStA-Magazins (UMag) und den monatlichen Newsletter.

Sozialreferat

Das Sozialreferat ist zuständig für soziale Angelegenheiten der Studierenden. Es ist Ansprechpartner für: Beratung über euch zustehende Sozialleistungen (BAföG, Wohngeld,...), Kinderbetreuung, Studiengebühren, Studienfinanzierung etc. und natürlich auch zur Unterstützung in finanziellen Notlagen durch seine Freitischvergabe.

Selbstverständich kümmert sich das Sozialreferat auch um Studierende mit Behinderung. Das erfolgt zum einen durch Beratung bei Problemen und zum anderen durch Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeauftragten der Universität. Doch auch für Studierende, die einfach ein Problem haben, bei dem sie nicht weiter wissen, ist das Sozialreferat eine gute Anlaufstelle. Kommt einfach zu den Sprechzeiten des Sozialreferats vorbei oder macht einen Termin aus. Sprechzeiten siehe Aushang oder

www.UStA.de

☎ 0721 / 608 - 8460

Arbeitskreise

AK Kinderkiste

Schon seit über 10 Jahren gibt es diese studentische Selbsthilfegruppe. Hier werden Kleinkinder auch unter einem Jahr in Vorlesungszeiten außerhalb der üblichen Öffnungszeiten von Betreuungsstätten, während einer Vorlesung oder eines Seminars von den studierenden Müttern und Vätern, die diese Initiative tragen, betreut. Ein Beispiel: Ich möchte gerne am Dienstagvormittag in ein Seminar gehen und betreue dafür ein paar Kinder am Donnerstagnachmittag. Die Kinderkiste hat ihre Räumlichkeiten im Richard-Willstätter-Weg neben dem Gebäude 30.70. Informationen gibt es bei der Frauenreferentin des UStA.

✉ frauen@usta.de

☎ (0721) 608-8466

AKK

AKK

Der Name verrät es: Das AKK im Alten Stadion am Paulckeplatz ist gleichzeitig auch der „Arbeitskreis Kultur

und Kommunikation“ des UStA. Die AKK-Aktiven bieten euch das ganze Jahr über ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm.

Für nähere Infos schaut in unseren Kulturteil, in das Stadionheft oder auf

www.akk.org

AK Handicap

Als AK Handicap befassen wir uns mit der allgemeinen Situation von Studierenden mit einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit an der Universität Karlsruhe.

Mit unserem Engagement wollen wir nicht nur die „klassischen“ Behindertengruppen wie Rollstuhlfahrer, Hör- und Sehgeschädigte ansprechen, sondern auch alle anderen Betroffenen, welche aufgrund einer körperlichen Einschränkung, dazu gehören beispielsweise auch Kommilitonen mit Organschäden, Erschwernissen im Universitätsalltag ausgesetzt sind. Darüber hinaus möchten wir durch unsere Öffentlichkeitsarbeit die Allgemeinheit für die Probleme Studierender mit einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit im Universitätsalltag sensibilisieren. Wenn Du Lust hast, die Welt an dich anzupassen statt umgekehrt oder Du dich einfach informieren willst, dann komm doch bei uns vorbei!

handicap@usta.de

amnesty-Hochschulgruppe

amnesty international (ai) ist eine weltweite, von Regierungen, politischen Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen unabhängige Mitgliederorganisation. Auf Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wendet sich ai gegen schwerwiegende Verletzungen der Rechte eines jeden Menschen auf Meinungsfreiheit, auf Freiheit von Diskriminierung sowie auf körperliche und geistige Unversehrtheit.

Wenn auch du dich aktiv für die Menschenrechte einsetzen willst: komm in unsere amnesty-Hochschulgruppe und engagiere dich!

Weitere Infos gibt’s unter:

www.usta.de/amnesty

Treffen:

Montags um 19 Uhr

Im UStA-Büro

UStA der Uni Karlsruhe
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

amnesty@usta.de

Bei uns kommt es auf das persönliche Interesse und Engagement jedes einzelnen Mitgliedes an. Wir organisieren Vorträge an der Uni oder Infostände bei Veranstaltungen in Karlsruhe. Wir schreiben Appell-Briefe und sammeln Unterschriften - immer dann, wenn ai von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, „Verschwindenlassen“, Folterungen oder Hinrichtungen erfährt. Wir schlüpfen auch mal in orangefarbene „Guantánamo-Anzüge“, um in der Karlsruher Innenstadt auf die Menschenrechtsverletzungen beim „Anti-Terror-Kampf“ aufmerksam zu machen.

AK ERASMUS
KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE

AK Erasmus

Sind alle Schwedinnen blond? Machen wirklich alle Spanier Siesta in den Vorlesungen? Sind alle Brasilianer begnadete Fussballer? Um herauszufinden wie viel Wahrheit hinter all diesen Klischees steckt, mach dir ein Bild davon – in unserer Hochschulgruppe AK Erasmus.

Aber auch wenn du ein Semester im Ausland studieren willst, um internationale Luft zu schnuppern, bieten wir Tipps und Beratung. Jeden Dienstag gibt es einen internationalen Stammtisch in wechselnden Karlsruher Bars. Schaut einfach mal beim Stammtisch oder einem unserer Arbeitstreffen vorbei (dienstags, 19.30 Uhr im Raum 007 Geb. 20.13)

✉ info@ak-erasmus.de

www.ak-erasmus.de

AK Freie Bildung (AKFB)

Aus den Protesten gegen die Einführung der Studiengebühren ist der AK Freie Bildung oder kurz AKFB hervorgegangen. Wenn wir auch in Baden-Württemberg noch keinen Erfolg bei der Abschaffung der Studiengebühren feiern konnten, arbeiten wir doch noch immer daran. Auch am Bildungsstreik sind wir beteiligt und haben dort weitere Forderungen - u.a. nach mehr Mitbestimmung, nach einfacherem Zugang zu Bildung und nach einer Verbesserung der Bachelor-Master-Umsetzung - aufgestellt, mit Argumenten untermauert und mit Nachdruck in die Öffentlichkeit getragen. Dieser Druck darf nicht abreißen; daher freuen wir uns immer über tatkräftige und kreative, politisch engagierte MitstreiterInnen. Kommt einfach im UStA-Büro vorbei und fragt dort nach unseren aktuellen Sitzungsterminen oder schreibt an

✉ akfb@usta.de

Angebote des SSV

Der Studierenden Service Verein (SSV) wurde gegründet, um der Servicearbeit für die Studierenden, die der AStA seit 1977 nicht mehr übernehmen darf, eine rechtliche Basis zu geben (mehr dazu im Abschnitt Unabhängiges Modell). Die Intention dabei ist, einige wichtige Dienstleistungen zu studentischen Preisen anbieten zu können. Der SSV wird hauptsächlich vom UStA - und damit ehrenamtlich - geleitet, bietet aber auch einige bezahlte Studijobs unterschiedlichen Umfangs.

Transporter

Einer der unglaublich praktischen Dienste des SSV ist die Fahrzeugvermietung. Da viele Studierende entweder selbst in Besitz eines Personenkraftwagens sind oder wenigstens jemanden kennen, der ein Auto besitzt, beschränkt sich die Auswahl an Fahrzeugtypen auf einen: Kleinbusse. Land- oder campusläufig sind diese Gefährten eigentlich ausschließlich als UStA-Sprinter bekannt.

Mieten kann man die Fahrzeuge, die sich hervorragend für kleinere, bis mittlere Umzüge, größere Shoppingtouren und ähnlich voluminöse Beförderungsaufgaben eignen, in praktischen 3,5-Stunden-Blöcken. Der erste Block kostet 25 Euro und jeder folgende Block weitere 10 Euro.

Wenn ihr Interesse daran habt, einen der Busse zu mieten, hier noch ein paar Kleinigkeiten, die immer wieder gerne übersehen werden:

a.) Transporter sind voll beladen niedriger als leer. Auch wenn es wunderbar klappt, in eine niedrige Hofeinfahrt hinein zu fahren, ist es durchaus möglich, dass man es nicht mehr heraus schafft, wenn zu viel ausgeladen wurde.

b.) Manche Nikolausgeschenke bringen es nicht: Zum Mieten und Fahren der Busse braucht es zwingenderweise einen in Deutschland gültigen Führerschein, da der SSV sonst von der Versicherung eins auf's Dach bekommen würde.

c.) Kamele sind keine Nadelöhre: Potentielle Busfahrer sollten wissen, dass ein Transporter „minimal" größer als ein normales Auto ist.

d.) Umkehrschub funktioniert nur bei Schiffen und Flugzeugen.

Während der Fahrt in den Rückwärtsgang schalten freut die Autowerkstatt, aber weder Mieter noch Vermieter.

www.UStA.de/Fahrzeug

Deutschkurse

Der SSV veranstaltet jedes Semester einen Deutsch-Intensivkurs. Dieser Kurs ist für Studienkollegbewerber oder Studis gedacht, die den DAF- oder DSH-Test bestehen müssen, oder auch für ausländische Studis, die ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen. Wichtig ist, dass dieser Kurs nicht den Test an sich beinhaltet, sondern lediglich ein Vorbereitungskurs ist. Grundkenntnisse der Grundstufe 2 müssen bereits vorhanden sein. Der Kurs dauert 12 Wochen mit jeweils 20 Wochenstunden. Bei der Anmeldung im UStA werden 120 Euro als Anzahlung gezahlt, 270 Euro müssen dann noch in der ersten Kurswoche bezahlt werden. Die Lerngruppen sind verhältnismäßig klein. Pro Klasse gibt es max. 19 Teilnehmer. Anmelden könnt ihr euch bis zur ersten Vorlesungswoche, wenn noch Plätze frei sind. Ab der ersten Vorlesungswoche beginnen die Einstufungstests, an denen teilgenommen werden muss, da die Einstufung nur von den Lehrern vorgenommen werden kann.

Solltest du noch weitere Fragen haben, kannst du dich an den UStA wenden.

Anmeldung im UStA-Thekenraum

Infos unter

☎ 0721 / 608 - 8460

✉ deutsch-in-karlsruhe@web.de

Druckerei

„Von Studierenden für Studierende“ - nach diesem Grundsatz könnt ihr ohne großen Aufwand bei uns preisgünstig Massendrucksachen, Publikationen, Flugblätter, Klausursammlungen, Zeitungen, Aufkleber und anderes herstellen lassen. Von Kleinauflagen bis hin zu umfangreichen Broschüren reicht unsere Palette. Auch mehrfarbige Umschläge sind kein Problem.

Lass dich einfach von uns beraten.

☎ 0721 / 608 - 8460

✉ druckerei@usta.de

www.UStA.de/druckerei

Ökopapier

Wer in Vorlesungen und Übungen umweltbewusst mitschreiben will oder seine Vorlesungsunterlagen auf dem heimischen All-in-One-Gerät etwas weniger umweltbelastend ausdrucken möchter, der liegt mit unseren Schreibblöcken und dem Druckerpapier aus Recycling-Papier genau richtig. Außerdem gibt es Kugelschreiber und Bleistifte der Marke „UStA und Fachschaften".

Internationaler Studierendenausweis (ISIC)

Der ISIC hilft Dir, auch im Ausland günstig als Studi zu reisen, denn es ist der einzige weltweit anerkannte Nachweis deines Studierendenstatus. Den ISIC bekommst du an der UStA-Theke für 12 Euro. Studi- und Personalausweis sowie ein Passbild nicht vergessen. Der Ausweis gilt jeweils 16 Monate, von September bis Dezember des darauf folgenden Jahres. In inzwischen über 110 Ländern gibt es vergünstigte Angebote. Der ISIC bietet weiterhin eine Reiseversicherung. Eine Übersicht der Angebote findet sich auch auf

www.isic.de

Von Studis für Studis

Das U-Modell

„Wenn es uns gelänge, die ASten mit dem RCDS, der Jungen Union oder der Schüler-Union zu besetzen, wäre die Lage anders.“ MP Filbinger (1976)

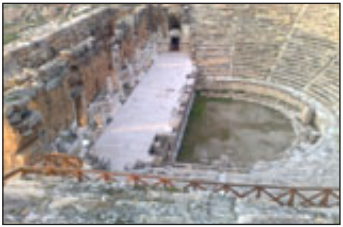
Das Unabhängige Modell

Die Geschichte der studentischen Selbstverwaltung

Die Anfänge der studentischen Mitbestimmung liegen in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Im Rahmen der 1848er-Revolution forderte ein Kongress aus 1200 Studierenden die Abschaffung der Studiengebühren. Nach dem Scheitern der Revolution brachen diese fortschrittlichen Ansätze wieder zusammen und Corps und Burschenschaften prägten jahrzehntelang das Leben an den Universitäten.

Zwar wurde immer wieder an einigen Universitäten eine Selbstverwaltung eingeführt. Diese scheiterte aber meist an obrigkeitlichen Verboten oder wurde zwischen ihrem eigenen Anspruch auf Überparteilichkeit und der erbitterten Feindschaft mit deutsch-nationalen studentischen Verbindungen zerrieben.

Während der Weimarer Republik gründeten die aus dem Krieg zurückkehrenden Studierenden 1919 erstmals flächendeckend Verfasste Studierendenschaften.



Schwerpunkt der praktischen Arbeit war die Bekämpfung der Notlagen der Studierenden, die erstmals in größeren Zahlen auch aus der Arbeiterklasse stammten. Die ASten trafen sich im Deutschen Studentenparlament, dem Plenum der neu gegründeten Deutschen Studentenschaft (DSt).

In den folgenden Jahren entwickelte sich die Deutsche Studentenschaft zu einem völkisch-rassistischen Verein und verlor daraufhin 1927 die staatliche Anerkennung. Ab 1931 wählte nicht nur die Mehrheit der Studierenden den Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbund (NSDStB), sondern ein NSDAP-Mitglied übernahm auch den Vorsitz der DSt.

Nach 1945 verboten die alliierten Besatzungsmächte alle studentischen Verbindungen, unterstützten dagegen bereits 1946 die Wiedergründung der ASten. Ihr Ziel war die Eindämmung nationalistischer Bestrebungen und die Förderung der Herausbildung einer demokratischen politischen Kultur.

In den Nachkriegsjahren beschränkten sich die ASten nicht nur auf Hochschulpolitik. Solange sie ihre 1951 eingeschlagene antikommunistische Linie verfolgten und den Kalten Krieg insgesamt wenig störten, wurden Stellungnahmen zu allgemeinpolitischen Themen von staatlicher Seite hingenommen. Ab 1967 gelang eine massenhafte linke Politisierung und studentische Proteste prägten jahrelang die gesamtgesellschaftlichen politischen Auseinandersetzungen. Das machte die ASten zum Feindbild konservativer Professoren und Politiker.

Anfang der 1970er Jahre wurden die Hochschulen umgekrempelt: Weg von der autokratisch regierten Ordinarien-Universität hin zur in Gremien organisierten Gruppenhochschule. Das Studium wurde nicht mehr als „Durchgangsstation" angesehen, sondern als eigener Lebensabschnitt begriffen.

Diese Reform wurde aber von konservativer Seite ausgebremst. Die Forderung der Studierenden nach paritätischer Mitbestimmung in den Hochschulgremien wurde durch eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts von 1973 abgelehnt. Das Urteil wurde damit begründet, dass die Professoren bei allen Entscheidungen, die Forschung und Lehre betreffen, die Mehrheit der Stimmen haben müssen, da die Freiheit von Forschung und Lehre im Grundgesetz festgeschrieben ist.

Als 1976 das Hochschulrahmengesetz verabschiedet wurde, war die Verfasste Studierendenschaft nicht mehr - wie ursprünglich vorgesehen - als Muss-Bestimmung, sondern als Kann-Bestimmung enthalten. Bei der Anpassung des baden-württembergischen Universitätsgesetzes an das Hochschulrahmengesetz wurde die Verfasste Studierendenschaft abgeschafft. Dazu hieß es im § 139 des Universitätsgesetzes: „Die Studentenschaft als Gliedkörperschaft der Universität wird aufgehoben. Ihr Vermögen geht an die Universität." Der damalige Ministerpräsident Filbinger sagte dazu: „Wenn es uns gelänge, die ASten mit dem RCDS, der Jungen Union oder der Schüler-Union zu besetzen, wäre die Lage anders."

Eine völlige Abschaffung der Studentischen Vertretungen erwies sich als unmöglich durchsetzbar, also wurde ein Kompromiss gefunden. Es gibt studentische Vertreter in den offiziellen Gremien der Universität, aber in so geringer Anzahl, dass die keinen „Schaden" anrichten können.

Die studentischen Mitglieder sowie deren Vertreter im Senat bilden seither den AStA. Dieser untersteht der Universität und somit dem Wissenschaftsministerium und besitzt nur das Recht, soziale, kulturelle und sportliche Belange der Studierenden zu fördern. Dieser AStA besitzt weder Satzungs- noch Finanzautonomie und schon gar kein politisches Mandat. In Karlsruhe wurde daraufhin eine „Unabhängige Studierendenschaft" gegründet, die die Aufgaben der alten Verfassten Studierendenschaft übernahm.

Das unabhängige Modell - Studentische Selbstverwaltung und Selbstbestimmung

Obwohl die Studenten die zahlenmäßig größte Gruppe an der Uni bilden, haben sie nur sehr begrenzte Möglichkeiten der Mitgestaltung.

Die Landeshochschulgesetze in Baden-Württemberg und Bayern beschränken die Kompetenzen der Studierendenvertretungen auf Kultur, Sport und überregionale Zusammenarbeit. Finanziell sind sie auf die Gnade der Universität angewiesen.

Seit 1977 ist der AStA die im Landeshochschulgesetz vorgesehene, der Universität unterstellten studentische Vertretung. Jedes Jahr im Sommersemester finden von der

Universität organisierte offizielle Wahlen statt. Es werden drei Studierende in den Senat gewählt, die zusammen mit weiteren Studierenden den Allgemeinen Studierendenausschuss (=AStA) bilden. Im Senat, der zusammen mit dem Präsidium einige für die Uni wichtigen Entscheidungen trifft, können sich die studentischen Vertreter an den Diskussionen beteiligen und eigene Anträge einbringen. Bei der offiziellen Wahl werden zudem bis zu sechs studentische Vertreter für jede Fakultät gewählt, die die offizielle Fachschaft bilden. Sie sind an dieselben Beschränkungen gebunden wie die Studenten im Senat.

Das hört sich vielleicht gut an, hat aber den am Anfang erwähnten Haken, dass die studentischen Vertreter sich nur um die ihnen „erlaubten" kulturellen und sportlichen Belange kümmern dürfen. In allen anderen Themenbereichen, wie Bildungs- und Hochschulpolitik, haben die Studenten keine Sprecher, sowohl innerhalb der Uni als auch gegenüber anderen am Politikprozess beteiligten gesellschaftlichen Kräften.

Neben der fehlenden politischen Stimme gibt es Schwierigkeiten durch die fehlende Finanzautonomie. Diese ist aber wichtig, um Aktionen, die nicht zu den eingeschränkten AStA-Kompetenzen zählen, organisieren zu können. Das können Exkursionen ins Konzentrationslager und zum Europäischen Parlament oder die Klage gegen die Erhebung von Rückmeldegebühren im Jahr 2004 sein.

Um dem Verbot der politischen Meinungsäußerung zu entgehen und in Bezug auf die Finanzen mehr Handlungsfreiheit zu haben, wurde das halb legale Unabhängige Modell eingeführt.

Dafür werden im Wintersemester Wahlen von Studis für Studis organisiert.

Dabei werden ein Studierendenparlament (= StuPa) und die Fachschaftsvertreter gewählt. Das Studierendenparlament wählt aus der Reihe interessierter Studis den Unabhängigen Studierendenausschuss, kurz: den UStA.

Diese Struktur ist der eines demokratischen Staates sehr ähnlich. Der UStA entspricht dabei der Regierung mit ihren Ministern und ist im

*UStA
Uni Karlsruhe

Handeln an Entscheidungen des Studierendenparlaments gebunden. Die durch das Unabhängige Modell gewählte Fachschaft ist die demokratisch legitimierte Stimme der Studierenden eines Fachbereichs.

Die bei den Unabhängigen Wahlen gewählten studentischen Vertreter müssen bei der offiziellen Wahl nur noch bestätigt werden. Die Listen

für die Senatsvertreter und AStA-Mitglieder werden vorab im Studierendenparlament beschlossen und enthalten nur so viele Studis, wie gewählt werden können. Die Studierenden eines Fachbereichs haben ihre Vertreter für den Fakultätsrat bereits bei den Unabhängigen Wahlen bestimmt und die aktive Fachschaft sorgt dafür, dass genau diese Vertreter auf der offiziellen Wahlliste stehen. Dadurch werden die offiziellen Wahlen überflüssig und es ist fast so, als gäbe es eine Verfasste Studierendenschaft!

Das Unabhängige Modell hat noch einen weiteren Vorzug: Es sind viele Studierende am Meinungsbildungsprozess beteiligt. Das Studierendenparlament setzt sich aus Hochschulgruppen unterschiedlicher politischer Richtungen zusammen. So gibt es parteinahe Gruppen, aber auch welche, die sich keinem Parteiprogramm verpflichtet fühlen und ihre eigenen Wege gehen. All diese Studis diskutieren miteinander und versuchen einen Konsens zu finden, der gegenüber der Uni vertreten wird. So ist es möglich, mit einer Stimme zu sprechen und dadurch etwas zu erreichen. Ganz wichtig für eine demokratische Vertretung ist, dass möglichst viele Studierende wählen, ihre Meinung äußern und mithelfen. Nur so repräsentieren die gewählten Vertreter wirklich die Meinung der Studierenden der Uni.

Auch das Finanzproblem braucht eine Lösung. Ein Teil der Ausgaben kann durch Mittel des AStA-Haus-

halts bestritten werden. Diese dürfen aber nicht für alles verwendet werden. Außerdem ist es längst nicht genug. In den Bundesländern, in denen es eine Verfasste Studierendenschaft gibt, muss jeder Student pro Semester eine Art Mitgliedsbeitrag bezahlen, der zwischen 4 und 12 Euro liegt (je nach Größe der Universität). Hier in Karlsruhe ist die Einführung eines solchen nicht möglich. Um trotzdem Geld zur Verfügung zu haben, wurde die Beitragsmarke eingeführt.

Es gibt sie jedes Semester an der UStA-Theke in der Mensa und bei den Fachschaften für 4 Euro zu kaufen. Mit diesem Geld unterstützt ihr die Arbeit des UStA und der Fachschaften.

StuPa

Das Studierendenparlament, kurz StuPa, ist die Legislative der Studierendenschaft. Hier werden alle wichtigen Beschlüsse gefällt, die die Studierenden betreffen. Auch die Wahl der UStA-Referenten sowie der Beschluss des UStA-Arbeitsprogramms gehört zu den Aufgaben des StuPas. Die Kandidaten für den Senat und die verschiedenen uniweiten Kommissionen werden ebenfalls hier benannt. Das StuPa tagt während der Vorlesungszeit jeden zweiten Dienstag um 19:30 Uhr in den Wiwi-Bauten. Die Sitzungen sind öffentlich und alle Anwesenden haben Rederecht.

Die Wahl

Jedes Jahr im Wintersemester findet die Wahl des Studierendenparlaments statt. An dieser Wahl solltet ihr auf jeden Fall teilnehmen, da ihr

mit einer hohen Wahlbeteiligung die studentische Interessenvertretung an der Uni stärkt.

Wenn ihr nicht wisst, wen ihr wählen sollt, gibt es in der Wahlwoche und auch davor vielfältiges Informationsmaterial (z.B. Plakate und Flyer) auf

dem Campus. Aber auch im UStA-Magazin (UMag) werden die politischen Gruppen noch einmal vorgestellt. Ihr wisst immer noch nicht, wen ihr wählen sollt? Schaut doch einfach bei den Fachschaften oder im UStA vorbei.

In diesem Sinn: Nutzt eure Möglichkeiten und geht wählen!

UStA

Der Unabhängige Studierendenausschuss (UStA) ist die Exekutive des Unabhängigen Modells. Seine Mitglieder werden vom Studierendenparlament (StuPa) gewählt und vertreten die Studierenden nach Maßgabe der StuPa-Beschlüsse politisch. Details zum UStA und den einzelnen Referaten findest du im Kapitel UStA.

ÄRa

Der Ältestenrat (ÄRa) ist ein Gremium, das die Arbeit der anderen Gremien im Unabhängigen Modell und insbesondere die des Studierendenparlaments kontrolliert. Es setzt sich aus Studis zusammen, die sich vor ihrer Amtszeit im Unabhängigen Modell engagiert haben. Mit dieser Erfahrung im Hintergrund entscheidet der Ältestenrat auch in Streitfragen, etwa bei Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung der Satzung.

Darüber hinaus ist der Ältestenrat zuständig für Wahlanfechtungen, Vernichtung der Wahlunterlagen nach der Anfechtungsfrist, Rücknahme von Beschlüssen des Studierendenparlaments, die gegen die Satzung verstoßen, Einberufung und Organisation von Vollversammlungen, sowie Prüfung von Anträgen auf eine Urabstimmung.

Der Ältestenrat trifft sich unregelmäßig, mindestens jedoch nach jeder dritten Sitzung des StuPa.

Die Fachschaften

Die Fachschaft ist im Studium euer erster und oft bester Ansprechpartner. Zu jedem größeren Studiengang gibt es eine eigene Fachschaft, die im Regelfall nach der jeweiligen

Fakultät benannt ist. Alle Fachschaftler sind selbst Studenten und kennen daher aus eigener Erfahrung die Hürden und Tücken eures Studienganges.

Sie organisieren für euch unter anderem die O-Phase, in der ihr alles Wichtige für einen guten Start ins Studium erzählt bekommt und erste Kontakte zu euren Kommilitonen knüpfen könnt. Das ist jedoch bei Weitem nicht alles, was die Fachschaft zu bieten hat. Beispielsweise gibt es dort Klausuren und Protokolle von mündlichen Prüfungen zur Prüfungsvorbereitung.

Gerne beraten euch die Fachschaftler bei Problemen im Studium. Die meisten Fachschaften veröffentlichen ihre eigene Fachschaftszeitung, in der sie euch über Neuigkeiten bezüglich eures Studienganges, der Uni, Hochschulpolitik, Fachschaftsfeste und anderen Termine informieren.

Die Fachschaften freuen sich immer, wenn sie Besuch bekommen und sich Kommilitonen für ihre Arbeit interessieren oder Lust haben, selbst mitzumachen. Wenn ihr noch mehr wissen wollt oder neue Ideen habt, was man in der Fachschaft noch so alles machen könnte, dann schaut doch einfach mal in eurer Fachschaft vorbei. Egal ob ihr nur ab und zu in der Fachschaft auftaucht oder den ganzen Tag da seid, es gibt immer etwas zu tun.

Das wichtigste Gremium innerhalb der Fachschaft ist der Fachschaftsrat, der normalerweise wöchentlich tagt und in dem alle wichtigen Entscheidungen getroffen werden. Außerdem stellen die Fachschaften die studentischen Mitglieder in den offiziellen Gremien der Fakultät wie

Studienkommission und Fakultätsrat. Normalerweise sind dies die bei den unabhängigen Wahlen gewählten Fachschaftssprecher.

Im Fakultätsrat werden alle wichtigen Entscheidungen innerhalb der Fakultät getroffen. In diesem Gremium werden finanzielle Mittel der Fakultät bewilligt und über die Annahme von Promotionsgesuchen, die Besetzung der Berufungskommissi-

onen und über Prüfungsordnungen beraten.

Die Studienkommission beschäftigt sich mit dem Themengebiet Studium und Lehre. Dort werden in kleinem Rahmen Vorlesungsumfragen, Problemfälle und Missstände in Studium und Lehre besprochen oder ganze Studiengänge neu konzipiert. Da Professoren nicht immer an den Sitzungen teilnehmen können, gibt es dort oft ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Professoren und Studierenden. Die Studis, die in den Gremien sitzen, bringen kritische Themen normalerweise im Fachschaftsrat vor, um diese dort mit den anderen Fachschaftlern zu besprechen.

Außerdem treten die Fachschaften einmal wöchentlich in der gemeinsamen Fachschaftenkonferenz zusammen.

FSK
Uni Karlsruhe

Fachschaftenkonferenz

Die Fachschaftenkonferenz (kurz FSK) ist ein wöchentliches Treffen von Vertretern aller Fachschaften und dem UStA, welches im UStA stattfindet.

Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem:

* Berichte aus den Fachschaften, dem UStA, dem Senat und dem StuPa
* die Koordination uniweiter Aktionen wie die Wahlen zum Unabhängigen Modell oder die UEVA (Uniweite Evaluation)
* die Durchführung fachschaftsübergreifender Events wie z.B. die Mitarbeit beim Unifest oder die Organisation des FSK-Fußballturniers.

Die FSK ist wichtig für die Verständigung und den Kontakt zwischen den Fachschaften, da viele Fachschaften mit ähnlichen Problemen konfrontiert werden und ein Erfahrungsaustausch somit oft viel Zeit und Mühe spart.

Außerdem bekommt man jeweils interessante Einblicke in die Struktur und Organisation der anderen Fachschaften, was für interessanten Gesprächsstoff sorgt.

Überregionale Gremien

Viele Probleme und Themen betreffen nicht nur Studis unserer Uni, sondern alle Studis landes- oder

bundesweit. Daher ist der UStA auch in überregionalen Gremien aktiv. Die wichtigsten Organisationen sind die LAK sowie der fzs.

LAK

In der Landes-ASten-Konferenz (LAK) koordinieren sich die baden-württembergischen USten und ASten und entwickeln gemeinsame Positionen zu studentischen Themen.

www.studis.de/lak-bawue

fzs

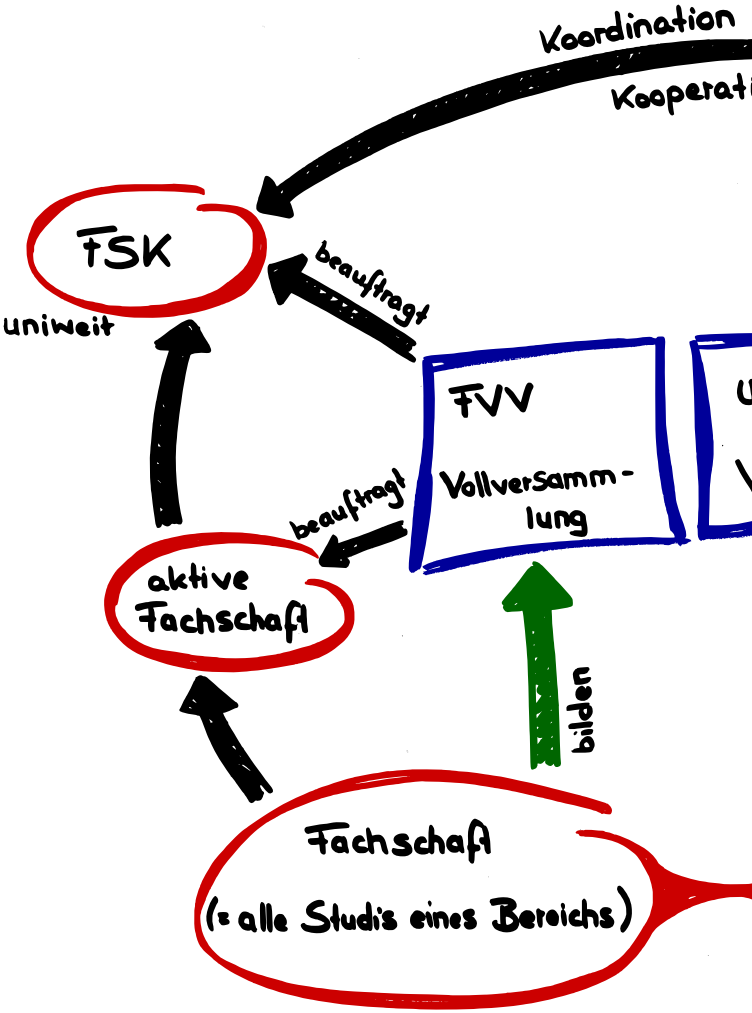
Der „freie zusammenschluss von studentInnenschaften" (fzs) ist der überparteiliche Dachverband von Studierendenvertretungen in Deutschland. Mit rund 90 Mitgliedshochschulen vertritt der fzs über eine Million Studierende in Deutschland. Der fzs vertritt bundesweit die sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Interessen von Studierenden gegenüber Hochschulen, Politik und Öffentlichkeit.

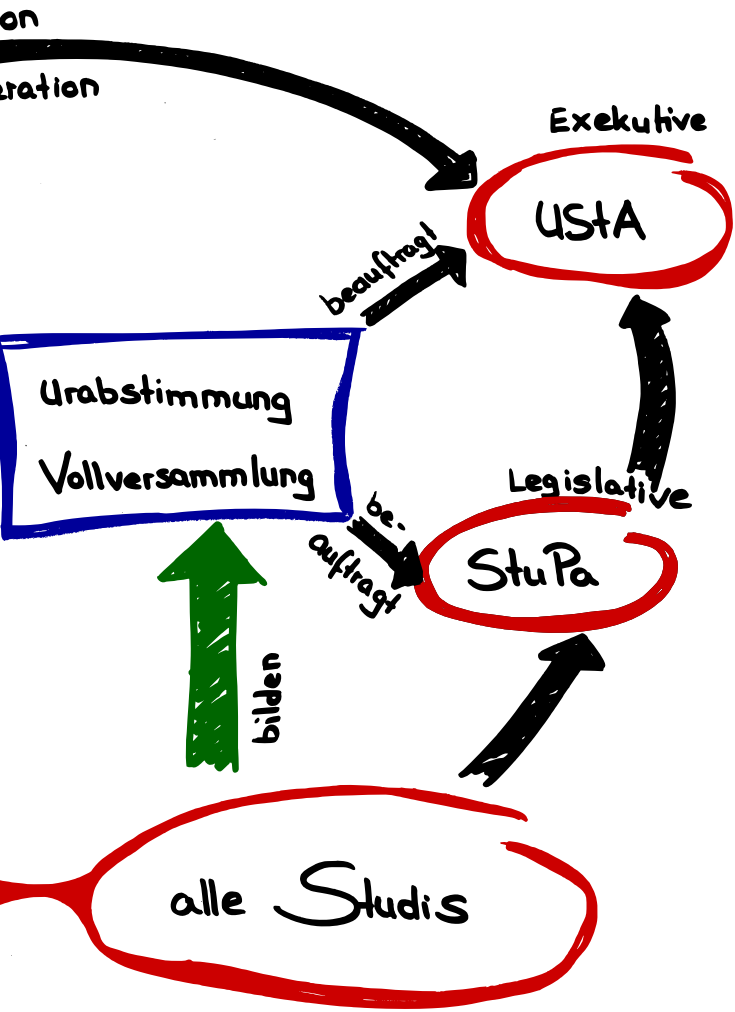
www.fzs.de

Bücher für alle Semester!

BUCHHANDLUNG am KRONENPLATZ GmbH

24 Stunden: www.kronenplatz.de
Kaiserstraße 18 • 76133 Karlsruhe
Tel. 0721/37 77 75 • Fax: 0721/377575


Koordination
Kooperati
FSK
uniweit
beauftragt
FVV
Vollversamm-
lung
beauftragt
aktive
Fachschaft
bilden
Fachschaft
(= alle Studis eines Bereichs)


on
ration
Exekutive
UStA
beauftragt
Urabstimmung
Vollversammlung
Legislative
be-
auftragt
StuPa
bilden
alle Studis

Fachschaften

FS Architektur

Wenn du Fragen zum Studium oder Probleme hast, dann komm zu uns! Hast du Lust auf Verantwortung im Studentenleben, dann engagier dich bei uns! Wir organisieren eure Feste, haben Klausuren für euch und sind eure Studentenvertretung. Willst du was bewegen, dann beweg dich zu uns.

Archi-Bau (Geb. 20.40), Raum 008

www.arch.uni-karlsruhe.de/fs/

fs@arch.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-2833

FS Bau

Die Fachschaft Bauingenieurwesen ist die Vertretung aller Studierenden des Bauingenieurwesens an der Universität Karlsruhe. Wir haben eine Druckerei für den Verkauf von Übungsaufgaben, verwalten Spinde, organisieren eine Orientierungsphase, veranstalten einen Bauwettbewerb, ein Sommer- und ein Winterfest.

Gebäude 10.81, Zimmer 317.1

www.fsbau.uni-karlsruhe.de

fsbau@uni-karlsruhe.de

0721 / 608-3895

FS Chemie/Biowissenschaften

Die Fachschaft für Chemie und Biowissenschaften besteht aus Studierenden der Fachrichtungen Chemie, Biologie, Chemische Biologie, Lebensmittelchemie und Lehramt Biologie/Chemie, die sich für die Belange aller Studierender dieser Studiengänge einsetzen. Wir sammeln und verleihen Altklausuren und Prüfungsprotokolle, vertreten in Gremien die Studierenden gegenüber der Fakultät, veranstalten die Orientierungsphase und regelmäßig auch Feste und vieles mehr. Wir stehen auch immer in regem Austausch mit den Professoren und sorgen so dafür, dass die Interessen der Studierenden nicht unter den Tisch fallen. Sprechstunden finden regelmäßig statt. Die Termine dazu findest Du auf unserer Homepage oder direkt an unserer Tür.

Chemie-Flachbau (Geb. 30.41), Raum 114

www.stud.uni-karlsruhe.de/~fschem/

fachschaft@chemie.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-2882

FS ETEC

Du studierst Elektro- und Informationstechnik? Dann sind wir dein An-

sprechpartner! Wir kümmern uns um alle Belange unserer Studierenden und versuchen, euch mit Beratung, Gremienarbeit, alten Klausuren und noch vielem mehr im Studium zu unterstützen. Lust mitzumachen? Dann schau vorbei

Gebäude 11.10, Raum 002

fachschaft.etec.uni-karlsruhe.de

info@fachschaft.etec.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-3783

FS GeistSoz

Die Fachschaft GeistSoz ist idyllisch im Hof des Franz-Schnabel-Hauses gelegen. Entspannt habt ihr hier die Möglichkeit, eure Kommilitonen kennenzulernen und wichtige Dinge übers Studium zu erfahren. Das beliebte Kommunikationsportal unserer Studenten ist www.geistsoz.de - Ob rund um die Uhr virtuell oder im Café von 13-14 Uhr, schaut rein, wir freuen uns auf euch!

Gebäude 30.91, im Hinterhof

www.geistsoz.de

mail@geistsoz.de

0721 / 608-3225

FS Geodäsie

Vorstellen geht bei uns schnell: Wir sind Vermesser und was Studierende angeht, zählt bei uns Qualität statt Quantität! Dabei sein ist alles, ob beim Fußball, Volleyball, Stammtisch oder bei unseren Festen! Ihr findet uns im Erdgeschoss des Architekturgebäudes!

Gebäude 20.40, Raum 008

www.gik.uni-karlsruhe.de/~fsgeod/

fsgeod@gik.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-6552

FS Kunstgeschichte

Wir von der Fachschaft Kunstgeschichte sind ein Teil der Fachschaft Architektur und kümmern uns um Fragen der Studierenden zur Prüfungsordnung und um alles, was sonst noch wichtig ist; zum Beispiel organisieren wir auch tolle Exkursionen. Erstis, die sich engagieren möchten, sind immer willkommen.

Gebäude 20.40, Raum 008

www.ikg.uni-karlsruhe.de/fachschaft/aktuelles.htm

fachschaft-kunstgeschichte@web.de

0721 / 608-2833

FS Geowissenschaften

Die Fachschaft GEO berät die Studierenden der Geographie, Geoökologie, Angewandten Geowissenschaften und Regionalwissenschaften in Studienfragen. Die aktiven Fachschaftler versorgen euch mit Material fürs Studium und vertreten eure Belange in den verschiedenen Institutionen an der Universität. Unser Fachschaftstreffen findet jeden Mittwoch um 19 Uhr im Fachschaftsraum statt. Ihr seid jederzeit auf einen Kaffee willkommen.

Bauingenieurgebäude (10.50), Raum 702.1

fs.bio-geo.uni-karlsruhe.de

fachschaft@bio-geo.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-2898

FS Mach/CIW

Du studierst Maschinenbau, Chemie- oder Bioingenieurwesen und hast Fragen, Anregungen oder Wünsche rund ums Studium? Dann bist du bei uns genau richtig. Bei uns gibt's außerdem alte Klausuren zum Üben, Kaffee for free und noch vieles mehr. Wir freuen uns auf dich!

Geb. 10.50, Raum 603.1

www.fmc.uni-karlsruhe.de

fachschaft@fmc.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-3782

FS Mathe/Info

Wenn ihr bei uns reinschauen wollt, könnt ihr unsere Öffnungszeiten auf unserer Homepage finden. Die Chancen stehen jedoch ziemlich gut, dass auch außerhalb der Öffnungszeiten jemand da ist, der euch mit Klausuren und anderen Infos rund ums Studium versorgen kann. Außerdem findet regelmäßig zweimal in der Woche unser kostenloses Fachschaftsfrühstück statt. Schaut einfach auf unsere Homepage.

www.fsmi.uni-karlsruhe.de

FS Mathe:

Gebäude 05.20 (Allianz), Zimmer 1C-03.2

mathe@fsmi.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-2664

FS Info:

Gebäude 50.34, Raum -124

info@fsmi.uni-karlsruhe.de

0721 / 608 3974

FS Physik

Unsere Räume befinden sich im Erdgeschoss des Physik-Flachbaus, in welchen auch unsere Sitzung jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr stattfindet. Feste Öffnungszeiten haben wir nicht, da fast immer jemand anwesend ist. Wir stehen euch gerne mit Informationen, Protokollen und Skripten rund um die Studiengänge Physik, Meteorologie und Geophysik zur Verfügung. Bei Motivationsproblemen helfen wir mit Kaffee, Eis und Bier weiter.

Physik-Flachbau (Geb. 30.22), Erdgeschoß

fachschaft.physik.uni-karlsruhe.de

fachschaft@physik.uni-karlsruhe.de

0721 / 608-2078

FS Sport

Im Sportinstitut findet ihr vor dem Hörsaal eine Stellwand, auf der Aktuelles über unser Tun und Wichtiges für euch aushängt. Wer Interesse hat, bei uns mitzumachen, ist herzlich willkommen. Wir wünschen euch einen erfolgreichen Start ins Studium.

Geb. 40.40

www.sport.uni-karlsruhe.de/fachschaft/

fachschaft-sport@gmx.de

0721 / 608-8418

FS Wirtschaftswissenschaften

Wir sind eine sehr aktive Fachschaft und vertreten die Studierenden der Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen, Technische VWL und Informationswirtschaft. Ihr wollt mehr über uns wissen? Schaut in unseren Sprechstunden montags bis freitags 11:30-14:00 Uhr vorbei oder besucht unsere Homepage.

Wir freuen uns auf euch!

Kollegium am Schloss (Geb. 20.12), Bau II, Raum 001

www.fachschaft.org

info@fachschaft.org

0721 / 608-3806

Welche Fachschaft ist wo zu finden?

Ganz hinten im KalendUStA findet ihr einen Campusplan auf dem alle Fachschaften eingezeichnet sind

Hochschulgruppen

AEGEE

AEGEE ist ein europaweites Studierendennetzwerk mit über 200 lokalen Vertretungen in 40 europäischen Ländern. Durch vielfältige Veranstaltungen der einzelnen lokalen Gruppen, wie Konferenzen und Kongresse, Summer Universities und Studienreisen, Trainingskurse für das Management einer internationalen Organisation und internationale Arbeits- und Projektgruppen fördern wir ganz praktisch Europäische Integration und kulturellen Austausch. Wenn du Freundschaften in ganz Europa schließen willst, Spaß am Organisieren und an Interdisziplinarität hast, bist du bei uns genau richtig! Wir treffen uns jeden zweiten Dienstag um 20:00 Uhr im Z10 (1. Obergeschoß).

karlsruhe.aegee.org

Treffen:

dienstags um 20:00 Uhr im Z10

A.E.L.K.

Die AELK ist eine Vereinigung luxemburgischer Studenten, deren Zweck darin besteht, das bittere Alltagsleben der Studenten durch ein wenig Folklore zu erleichtern. Jeder, der kein Robinson sein will, wird bei uns Mitglied. Auf unserer Webseite findest du aktuelle Infos und Termine. Wir würden uns freuen, dich bei unserem Erstsemestertreffen begrüßen zu können.

www.aelk.lu

AIESEC

AIESEC ist die größte internationale Studierendenorganisation, die mit weit über 45.000 Studenten in über 800 Städten in 110 Ländern vertreten ist.

Bei der Gründung 1948 stand die Abkürzung für „Association Internationale des Etudiants en Sciences Economique et Commerciales“. Heute gilt AIESEC als Eigenname und verfolgt ein klares Ziel: Die Ausbildung von verantwortungsbewussten, jungen Menschen, die heute und in ihren zukünftigen Führungspositionen einen Beitrag zur positiven Gestaltung der Gesellschaft leisten.

Dieses Ziel erreichen wir unter anderem durch das internationale Praktikantenprogramm für Studierende, die Förderung von Soft Skills und die Durchführung von eigenen Projekten wie unsere internationale Konferenz TWIN, die jedes Jahr in Karlsruhe stattfindet.

www.aiesec-karlsruhe.de

ka@aiesec.de

Alternative Liste - AL

Liberté toujours! Wir sind weder an Parteien noch an Fachschaften gebunden und wollen allen Interessierten eine unabhängige Plattform für hochschulpolitisches Engagement bieten. Kämpfe mit uns gegen Studiengebühren, für die Verfasste Studierendenschaft, für einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte, gestalte mit uns Kultur auf dem Campus und feiere mit uns kochende Partys!

al.blogsport.de

Association Double-Diplômes Karlsruhe-Grenoble (ADKG)

Wir unterstützen und begleiten die Doppeldiplom-Programme zwischen dem KIT und den Partnerhochschulen in Grenoble von studentischer Seite. Dabei sehen wir uns in erster Linie als Ansprechpartner für Teilnehmer und Interessenten in beiden Richtungen des Austauschs. Wir organisieren Informationsveranstaltungen, austauschbegleitende Hilfe für Studenten, regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch und Alumniarbeit. Zu uns gehören Studenten der Fachrichtungen Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Physik, Informatik und Mathematik.

adkg.free.fr

a.d.k.g@web.de

Börsen-Initiative Karlsruhe e.V. (BIK)

Die Börsen-Initiative Karlsruhe e.V. ist eine Hochschulgruppe am KIT mit der Zielsetzung der Anregung, Aufklärung und Information der Studenten und aller Interessierten hinsichtlich des Finanz- und Börsenwesens. Wir organisieren für Studenten Vorträge, Workshops und Exkursionen rund um das Thema Börse und Finanzmärkte. Alle Studenten, unabhängig von ihrem

bisherigen Kenntnisstand, die mehr über die faszinierende Welt des Finanzwesens erfahren möchten, sind jederzeit herzlich bei der BIK willkommen.

www.bik.org

info@bik.org

Business Masters Karlsruhe e.V.

Business Masters ist ein internationaler Fallstudienwettbewerb an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften am KIT. Teams der besten Universitäten aus aller Welt kommen für dieses Event nach Karlsruhe, um ihre unternehmerischen Fähigkeiten in einem realistischen Business Case unter Beweis zu stellen. Die Business Masters zeichnen sich im besonderen Maße durch ihre besondere Atmosphäre und die gute Gelegenheit, internationale Kontakte zu knüpfen, aus. Die komplette Organisation wird von den Studenten der HSG Business Masters Karlsruhe e.V. durchgeführt.

webmaster@businessmasters.de

www.businessmasters.de

Debatte Karlsruhe e.V.

Schon Cicero wusste: „Reden lernt man nur durch Reden". Die Debatte Karlsruhe hat sich zum Ziel gesetzt, in lockerer Atmosphäre die rhetorischen Fähigkeiten zu trainieren. In unseren wöchentlichen Treffen debattieren wir Themen aus Politik und Gesellschaft, wobei der Spaß an der Rede und weniger der wissenschaftliche Gehalt im Mittelpunkt steht. Die Debatte Karlsruhe trifft sich jeden Mittwoch um 19:30 Uhr in Gebäude 20.13, Raum 109.

www.debattekarlsruhe.de

vorstand@debattekarlsruhe.de

Treffen:

Mittwochs, 19.30 Uhr, Geb. 20.13 R109

Die Linke.

Du findest, dass Gerechtigkeit mehr sein muss als die Abschaffung von Studiengebühren? Dann bist Du bei uns richtig! Wir setzen uns umfassend für eine soziale Hochschule ein und blicken dabei auf viele Jahre Er-

fahrung in Fachschaften und UStA. Interessiert? Wir treffen uns jeden zweiten Montag um 19:30 Uhr im UStA-Frauenreferat.

www.uni-fuer-alle.de

die-linke@usta.de

Evangelische Studierendengemeinde Karlsruhe (ESG) + Katholische Hochschulgemeinde (KHG)

Bei uns habt Ihr die Chance, Gemeinschaft zu erleben und Euch mit Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Weiter beschäftigen uns gesellschaftliche und ethische Themen. Unsere theologische Grundhaltung ermöglicht eine offene Diskussion. Auch Erholung, Musik und Spaß kommen nicht zu kurz.

ESG - HP mit Semesterprogramm:

www.esg-karlsruhe.de

esg@esg-karlsruhe.de

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gartenstraße 29a
76133 Karlsruhe

0721 / 816255

Gemeindeabend:

Dienstags 19.15 Uhr

KHG - Unser gesamtes Programm findest du unter:

www.khg-karlsruhe.de

khg@khg-karlsruhe.de

Karl-Rahner-Haus
Hirschstr. 103
76137 Karlsruhe

0721/931020

Gemeindeabend:

Dienstags, 19.15 Uhr

FiPS – FachschaftlerInnen in das Parlament der Studierendenschaft

Wir sind eine unabhängige Hochschulegruppe und stehen für mehr Pragmatismus in der Hochschulpolitik. Wir setzen uns für ein gebührenfreies Studium und für ein größeres Mitspracherecht der Studis ein. Wir sind für die Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft.

FiPS – Besser als jede Partei

www.usta.de/StuPa/FiPS/

Forum Informationswirtschaft

Das Forum Informationswirtschaft e.V. unterstützt angehende Informationswirte des KIT in ihrem Studium

sowohl durch Informationsveranstaltungen also auch individuelle Beratung. Neben den Fachschaften ist das Forum bestrebt, die Interessen der Studierenden gegenüber der Universität und ihren Gremien zu vertreten. Das Forum wirkt an der inhaltlichen Gestaltung des Studiengangs mit. Wir arbeiten an einer steten Weiterentwicklung und Anpassung des Studienplans an neue Erfordernisse von Forschung und Industrie mit.

www.inwi.org

forum@inwi.org

fuks

Bei fuks kannst du deine Ideen verwirklichen, engagierte Leute kennenlernen und Erfahrungen sammeln. In den drei Geschäftsbereichen „Studentische Unternehmensberatung", „StudentenService" und dem wissenschaftlichen Magazin „KarlsruherTransfer" ist für jeden etwas dabei. Lerne fuks beim Infoabend oder bei einem unserer Teamtreffen kennen.

www.fuks.org

Gewerkschaftliche Studierendengruppe Karlsruhe (GSKa)

Wir vertreten die ca. 2700 studentischen Beschäftigten, fordern mehr Forschung im Bereich der regenerativen Energien und setzen uns für eine soziale und demokratische Hochschule ein. Wir beharren auf einem freien Hochschulzugang und einem gebührenfreien, studierbaren Studium.

Um unsere Ziele zu erreichen, treffen wir uns jeden Donnerstag um 19:00 Uhr im UStA.

Aktuelles und Termine unter

www.gska.blogsport.de

gewerkschaften@usta.de

GHG

Du wünschst Dir eine lebenswerte Umwelt? Dann arbeite mit uns daran! Wir sind voller Ideen (Greening the University, Woche der Sonne, AK Ernährung, ...) und wollen das Leben an der Uni umweltfreundlich und sozial gerecht gestalten. Dazu sind wir auch im Studierendenparlament

vertreten. Während des Semesters treffen wir uns montags, 19 Uhr im Z10.

ghg-karlsruhe.de

info@ghg-karlsruhe.de

Gute Töne Crew

Die GUTE TOENE CREW, das sind Leute wie Du und ich.

Wir wollen mehr Funsport, Spaß, Gemeinschaft, GUTE Musik und eine dauerhafte Festivalatmosphäre auf den Campus bringen.

Schlagwörter: Rock, Alternative, Crossover, Reggae, Metal, Indie, Elektro, D´n´B, … open minded!

Ausfahrten: Mountainbiken, Ski und Snowboarden, Surfen, Bouldern, Klettern, Kitesurfen, Wakeboarden, Skaten, Longboarden, …

Unsere Aktionen: http://gute-toene.de/gtc

www.gute-toene.de

gtc@gute-toene.de

Hochschulgruppe Studierender Reservisten

Wir beschäftigen uns mit Sicherheitspolitik und militärischen Themen. Dazu besuchen und veranstalten wir interessante Vorträge und Exkursionen. Zudem nehmen wir aktiv an der Reservistenarbeit der Bundeswehr teil. Jeder, der sich dafür interessiert ist bei uns willkommen, egal ob Reservist oder nicht!

hsgsr@uni-karlsruhe.de

HSG Aka-flieg

Wir sind eine studentische Forschungsinitiative, deren Ziel es ist, Forschungs- und Entwicklungsarbeit auf dem Gebiet des Segelflugzeugbaus zu leisten. Dies ist die ideale Gelegenheit, um der akademischen Ausbildung noch eine praktische Seite hinzuzufügen. Alles benötige Wissen ist ‚en passant' bei uns erlernbar. Als Bonus zur Projektarbeit steht jedem/r das Fliegen inkl. Ausbildung offen.

www.akaflieg.uni-karlsruhe.de

IAESTE

Lust auf ein Praktikum im Ausland? IAESTE eröffnet dir die Möglichkeit, ein Praktikum in fast allen Ländern der Welt zu machen! Keine Zeit, ins Ausland zu gehen? Die Welt kommt zu uns! Durch die Betreuung von Praktikanten in Karlsruhe kannst du internationale Erfahrungen sammeln und deine Sprachkenntnisse verbessern! Interessiert?

Schau doch mal rein:

www.iaeste-karlsruhe.de

Treffen:

Montags 18 Uhr und mittwochs 13-14 Uhr im AAA, Raum 045

IEEE Student Branch Karlsruhe

Das Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) ist ein weltweiter Berufsverband von Ingenieuren aus den Bereichen Elektrotechnik und Informationstechnik. Mit mehr als 380.000 Mitgliedern in über 150 Ländern ist es der größte technische Berufsverband der Welt. Die IEEE Student Branch Karlsruhe ist der Zusammenschluss aller studentischer IEEE-Mitglieder am KIT.

www-ieee.etec.uni-karlsruhe.de

Juso Hochschulgruppe

Die Juso-Hochschulgruppe setzt sich für die Demokratisierung aller Bereiche des Bildungswesens ein. Die Universität darf kein Ort elitärer Abschottung sein, sondern muss die Studierenden zu selbstbewussten, verantwortungsvollen und weltoffen Menschen bilden. 2008 haben wir uns für ein günstigeres Studierendenticket und die Übernahme aller Karlsruher Bachelorabsolventen in Masterprogramme eingesetzt. Studiengebühren lehnen wir ab und wirken auf eine Abschaffung dieser hin. Du willst etwas bewegen? Oder uns einfach nur kennen lernen? Dann komm vorbei!

KA-RaceIng - Engineered Excitement

Rennwagen jagen über die Strecke, Studenten jubeln – das KA-RaceIng-Team ist das Formula-Student-Team des KIT. Jedes Jahr baut unsere Hochschulgruppe, bestehend aus ca. 50 engagierten Studierenden, in Eigeninitiative zwei Formel-Rennwagen, einen mit Verbrennungsmotor und einen mit vollelektrischem Antrieb. Damit treten wir auf Wettbewerben in ganz Europa gegen die Fahrzeuge

anderer Hochschulen an. Doch bevor es ernst wird, entwickelt, konstruiert und baut das Team über ein halbes Jahr lang, bis das Fahrzeug fertig ist. Finanziert wird das Projekt von Firmen aus der Industrie.

✉ info@ka-raceing.de

www.ka-raceing.de

KaTÖD

KaTÖD ist eine Vereinigung türkischer Studenten in Karlsruhe. Wir unterstützen uns in Fragen rund um das Studium und haben auch viel Spaß zusammen. Auf unserer Website findet man aktuelle Infos und Termine. Gerne würden wir euch beim nächsten Teeabend, Kino-Tag, Seminar, Theaterabend, Party, Picknick, Basketball, Volleyball oder Fußball begrüßen.

www.katoed.de

✉ katoed@gmail.com

kine - karlsruher initiative zur nachhaltigen energiewirtschaft

Wenn es dir nicht ausreicht privat Energie zu sparen und du nicht nur durch deinen Stromtarif die regenerativen Technologien unterstützen willst (oder das im Wohnheim gar nicht bestimmen kannst) - dann bist du hier richtig.

Uns verbindet das gemeinsame Interesse an Fragen nachhaltiger Energienutzung. Wir informieren über erneuerbare Energien, wecken dafür das Bewusstsein unserer Mitmenschen und wollen vorhandene Energieeinsparpotentiale nicht nur im universitären Umfeld aufdecken.

www.kine-ev.de

kuhlt

Die Hochschulgruppe kuhlt setzt sich zum Ziel, das studentische Zusammenleben neben dem Studium zu fördern. Es liegt uns am Herzen, den Studenten die Möglichkeit zu bieten, soziale Kontakte zu knüpfen und zwischenmenschliche Beziehungen zu pflegen. Hervorgegangen aus der O-Phasen-Gruppe Lila Pause sind wir natürlich vor allem auch im Rahmen der Orientierungsphase der Fachschaft Mathematik/Informatik aktiv.

www.kuhlt.de/hochschulgruppe

„Kyrill und Method“ e.V.

Der Akademische Verein „Kyrill und Method“ e. V. ist ein Zusammenschluss bulgarischer Studierender und Freunde Bulgariens. Unser Ziel ist es, eine erfolgreiche Integration der bulgarischen Studenten durch Orientierungsphasen, Kulturabende usw. zu ermöglichen.

www.avkm.de

info@avkm.de

LEAN

Die LEAN Hochschulgruppe e.V. beschäftigt sich mit dem Lean-Gedanken. Dieser stellt für viele Unternehmen die Lösung dar, den wachsenden Anforderungen im weltweiten Wettbewerb durch innovative Unternehmensführung und einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu begegnen. Um den Studenten diesen Ansatz umfassend zu vermitteln, bietet die LEAN-Hochschulgruppe durch Vorträge, Workshops, Exkursionen und Projektarbeit in der Industrie spannende Einblicke in die Theorie und Umsetzung der Lean-Denkweise.

info@lean-hsg.de

www.lean-hsg.de

Leo-HSG Karlsruhe

Der Leo Club Karlsruhe (Jugendorganisation der Lions Clubs International) besteht aus derzeit 25 Mitgliedern, sowohl Studenten als auch Berufstätige, die sich gerne sozial engagieren und Hilfe leisten, wo sie benötigt wird. Hierfür organisieren wir verschiedene Activities wie das „Leo-Lions Kinderfest“, unsere Charity-Party „Profs legen auf“, die „Santa´s Tram Night“ und vieles mehr, deren Erlös komplett gespendet wird. Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch um 20 Uhr im Leo´s Cafe (Leopoldstraße 7) und laden euch herzlich dazu ein. Wir freuen uns auf euren Besuch!

www.karlsruhe.leo-clubs.de

LHG

Die Liberale Hochschulgruppe setzt sich für eine liberale und vernunftgeprägte Hochschulpolitik ein. Wenn du mehr willst als den Eintrag im Lebenslauf, dann engagier dich mit uns in der Hochschulpolitik für deine Überzeugung und nutze die Chance, dein Leben an der Uni selber zu gestalten!

Wir treffen uns jeden zweiten Montag Komm einfach vorbei und lerne uns kennen!

www.lhg-karlsruhe.de

Die LISTE

Liste für basisdemokratische Initiative, Studium, Tierzucht und Elitenförderung (Die LISTE)

Wir sind die extreme Mitte.

Es kann links und rechts von der LISTE nichts geben, es darf links und rechts von der LISTE nichts geben, und es WIRD links und rechts von der LISTE nichts geben!

liste-ka.de

LuSt

Wir haben Lust auf ein gebührenfreies Studium, mehr Mitbestimmung durch Studierende und damit auch auf die Einführung der Verfassten Studierendenschaft. Außerdem sind wir eine von Parteien unabhängige politische Hochschulgruppe, die sich keiner Idiologie verpflichtet fühlt und versucht, Studierende für die Mitgestaltung ihres Umfelds zu begeistern.

www.lust-ka.de

lust@lust-ka.de

Model United Nations Initiative Karlsruhe

Model United Nations Initiative

Bist du DIPLOMATISCH? Die Model United Nations Initiative Karlsruhe (MUNIKA) schickt Delegationen zur Harvard WorldMUN. Nach Ägypten, Schottland, China, Mexiko und den Niederlanden geht es 2010 nach Taipeh auf Taiwan. Werde Diplomat, entwerfe Resolutionen und tauche mit über 2000 Studierenden in die Welt der UNO ein! Interesse? Die Termine für die Treffen findest du auf unserer Website!

www.mun.uni-karlsruhe.de

mun@uni-karlsruhe.de

Queerbeet

queerbeet.org

Schwul? Lesbisch? Bi-? A-? Inter-? Transsexuell? Nicht sicher? Sonst Wie normal? Uns ist es egal, wie oder wen du liebst, wir von der Queerbeet Hochschulgruppe laden alle jeden

Mittwoch ab 16.00 Uhr in den UStA in den Raum des Frauencafés ein zum Quatschen und Kaffeetrinken. Außerdem veranstalten wir im Zweiwochentakt das Café XXX im Z10 (Zähringerstraße 10) zum gemütlichen Biertrinken. Interessiert? Dann schau mal auf www.queerbeet.org vorbei und informier dich über aktuelle Veranstaltungen oder besuch uns einfach mal!

www.queerbeet.org

RCDS - Ring Christlich-Demokratischer Studenten

Unser Ziel ist die optimale Gestaltung von Studium und Lehre an der Uni. Dafür setzen wir uns in und außerhalb der Gremien des U-Modells, sowie in Landes- und Bundespolitik ein. Neben den Treffen veranstalten wir Vorträge, Ausflüge, Seminare, Gespräche mit Verantwortlichen, Partys...

Komm vorbei! Jeden Montag 19:30 Uhr im Gebäude 20.13, Raum 109.

www.rcds-karlsruhe.de

Studenten der Gemeinde in Karlsruhe

„Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird ewiglich nicht dürsten!“

So spricht Jesus Christus in der Bibel. Er ist heute noch genauso erfahrbar! Wer Ihn von ganzem Herzen sucht, wird Ihn und damit ewiges Leben finden. Dafür treffen wir uns auch wöchentlich im Uni-Bibelkreis, und erfahren immer mehr von Gottes Wirklichkeit. Alle sind eingeladen.

Komm und sieh!

www.gemeindestudenten.de

gemeindestudenten@gmx.de

Studenten für Christus (SfC)

Studenten für Christus ist eine überkonfessionelle christliche Studentenbewegung, die es in einigen Städten Deutschlands gibt. Wir haben das Ziel, zu einem glaubwürdigen Christsein zu motivieren, das sich intellektuellen Herausforderungen stellt und alle Lebensbereiche

durchdringt. Wenn du erleben willst, dass der Glaube sowohl authentisch als auch mit Freude und in Gemeinschaft gelebt werden kann, dann schau doch einfach mal rein. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 20 Uhr im Z10 (Zähringerstr. 10).

Im Internet findest du weitere Infos und aktuelle Termine.

www.sfc-karlsruhe.de

info@sfc-karlsruhe.de

Studenteninitiative für Kinder e.V.

Die Studenteninitiative für Kinder e.V. ist ein überregional agierender Verein, der sozial benachteiligten Kindern (z.B. in Kinderheimen) ehrenamtlich Nachhilfeunterricht zukommen lässt und versucht, sie für Schule und Lernen zu motivieren. Kurzum, die schulischen Leistungen und Berufsaussichten deines Nachhilfeschülers werden verbessert, während du soziale Kompetenz erwirbst. Wenn du mehr erfahren möchtest, wende dich doch direkt an uns!

www.studenteninitiative-fuer-kinder.de

nachhilfe.ka@studenteninitiative-fuer-kinder.de

Studentenmission in Deutschland

„Denken, glauben, erleben! Das ist das Motto der SMD (Studentenmission in Deutschland). Wir sind Studierende verschiedener Fachrichtungen, Hochschulen und Konfessionen. Die entscheidende Gemeinsamkeit ist unser Glaube an Jesus Christus - von ihm wollen wir weitererzählen. Deshalb treffen wir uns regelmäßig, um gemeinsam Gott besser kennenzulernen, uns mit der Bibel auseinanderzusetzen und unser Studium und unsere Freizeit zusammen zu gestalten."

www.smd-karlsruhe.de

Tunesische Wissenschaftliche Gesellschaft e.V.

Wir sind eine Gesellschaft engagierter Studenten und Absolventen die sich das Ziel gesetzt haben, den

Technologietransfer nach Tunesien zu ermöglichen und eine langfristige Zusammenarbeit zwischen industriellen und akademischen Einrichtungen aus Tunesien und aus Deutschland zu unterstützen. Durch die Vielfalt unserer Aktivitäten sollen enge Kontakte zwischen den Mitgliedern, ein ständiger Erfahrungsaustauch und eine fachliche und persönliche Weiterentwicklung entstehen.

www.t-w-g.org

vorstand@t-w-g.org

www.Engagier-Dich.de

Engagier Dich

Engagier Dich ist keine Hochschulgruppe im eigentlichen Sinne, sondern eine gemeinsame Initiative verschiedener Karlsruher Hochschulgruppen mit dem Ziel, die Kommunikation und den Austausch untereinander zu fördern und Studierende übersichtlich über die Möglichkeiten und Chancen gesellschaftlichen Engagements in Karlsruher Hochschulgruppen zu informieren.

Wir sehen ein Engagement neben dem Studium als Chance, theoretisch erlerntes Wissen anzuwenden, Erfahrungen zu sammeln, sich weiterzuentwickeln und einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben.

www.engagier-dich.de

info@engagier-dich.de

Soziales

Beratungsangebot im UStA

Sozialberatung

Fragen über Fragen tun sich mit dem Beginn des Studiums auf. Was ist BAföG? Wie bekomme ich BAföG? Was ändert sich durch die Studiengebühren? Wo finde ich Nebenjobs? Wie Viel darf ich arbeiten? Was bedeutet die Änderung der Kindergeldregelung für mich? Was muss ich beachten beim Studiengangwechsel? Welche Sozialleistungen kann ich beantragen? Genau für solche Fragen mit sozialen Belangen existiert beim UStA die Sozialberatung, ganz unverbindlich als Hilfe von Studis für Studis. Egal ob Wohngeld, GEZ, Ummeldung, Stipendien, BAföG, Versicherungen oder Kindergeld - die Sozialberatung hat für jeden ein offenes Ohr. Also einfach per E-Mail melden oder zur Sprechstunde vorbeikommen.

✉ sozial@usta.de

Rechtsberatung

Bei rechtlichen Problemen, Streitigkeiten und allen juristischen Fragen des Alltags bietet der SSV zusätzlich zur UStA-Sozialberatung eine Rechtsberatung an. Diese wird von einem Anwalt einer Karlsruher Kanzlei durchgeführt.

Die Beratung ist kostenlos und findet bei mindestens drei Anmeldungen jeden Mittwoch zwischen 14.30 und 16.30 Uhr im Beratungsbüro des UStA statt. Anmeldungen sind bis zum Vortag an der UStA-Theke möglich.

AusländerInnenberatung

Der Ausländerreferent hilft gerne allen ausländischen Studierenden bei jeglichen Fragen bezüglich Deutschkursen, Zulassungen, DSH-Beratungen, Anerkennung von Auslandsleistungen und über das Studium allgemein. Außerdem kann er euch hilfreiche Informationen über Visumsverlängerung, Wohnungssuche, Ausländerarbeitsgesetz usw. geben.

Frauenberatung

Hier könnt ihr vorbeischauen, wenn Ihr Fragen habt zu den Themen:

* Diskriminierung, Belästigung
* Schwangerschaft und Studium
* Studieren mit Kind(ern) (natürlich auch für Studenten)
* und alle anderen (frauenspezifischen) Probleme

Hochschulinformationsbüro

Das DGB-Hochschulinformationsbüro Karlsruhe bietet für alle Studierenden der Hochschulen in der

Region Karlsruhe Auskunft und Beratung zu:

* arbeits- und sozialrechtlichen Fragen
* Fragen zu Tarifverträgen und Lohngestaltung
* Engagement und Mitarbeit in der gewerkschaftlichen Hochschularbeit

www.hib-karlsruhe.de

info@hib-karlsruhe.de

BAföG

Grundsätzlich hat jeder Studi einen Anspruch auf Ausbildungsförderung. Sollten die Eltern dazu allerdings nicht in der Lage sein übernimmt diese Aufgabe das BundesAusbildungsförderungsGesetz, besser bekannt unter dem Namen BAföG. Unsere Empfehlung ist es, auf jeden Fall einen Antrag zu stellen. Ob man allerdings förderungsberechtigt ist oder nicht und in welchem Umfang, ist im Voraus, aufgrund der Komplexität der Berechnungen und der hohen Faktorenabhängigkeit schwer zu sagen.

Achtung! Den Antrag solltet ihr rechtzeitig stellen, da eine Bearbeitung bis zu zwei Monaten dauern kann. Ausschlag gebend ist das Eingangsdatum des Erstantrages. Solltet ihr also den Antrag bis Ende Oktober abgeben, wird bei Bewilligung der ganze Monat Oktober rückwirkend ausbezahlt. Einen formlosen Antrag (zum Wahren der Frist) zum Ausdrucken findet ihr unter:

www.studentenwerk-karlsruhe.de/downloads/bafoegantrag.pdf

Das eigentliche Formular ist dann im Mensa-Foyer (Aufgang zum BAföG-Amt, vor dem MensaTreff) oder im BAföG-Amt selbst zu erhalten.

www.bafoeg.bmbf.de/antrag_form_laender.php

Der Vordruck zur Mietkostenbescheinigung ist unter dem folgenden Link zu finden:

bafoeg-rechner.de/FAQ/mietkostenbescheinigung.pdf

Ihr braucht

Formblatt 1

BAföG-Studienbescheinigung

Formblatt 3 für jeweils ein Elternteil plus deren Steuerbescheid

Mietvertrag

Krankenversicherungsbescheid

Abzugeben ist das ganze beim BAföG-Amt.

Fehlende Unterlagen können innerhalb von zwei Monaten nachgereicht werden, aber auch das BAföG-Amt kann weitere Angaben fordern.

Auf jeden Fall gilt: Gegebene Fristen unbedingt einhalten!

Antrag auf Weiterförderung...

Ein Antrag auf Weiterförderung muss bis spätestens zwei Monate vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes (immer ein Jahr!) eingereicht werden. Sollte man dies versäumen erlischt der Anspruch auf eine unterbrechungslose Weiterförderung.

Spätestens nach dem vierten Semester wird zusätzlich ein Leistungsnachweis (bestandene Zwischenprüfung/Vordiplom) verlangt (Formblatt 5). Ohne diesen wird nicht weitergefördert.

Der Anspruch auf Förderung erlischt mit Ende der Regelstudienzeit. Eine Weiterförderung kann nur erhalten werden, wenn man schwerwiegende Gründe angibt, weshalb man länger für sein Studium braucht. Akzeptiert wird eine Krankheit, Schwangerschaft und bis zu zwei Auslandssemester.

Rückzahlung?

Die erhaltenen Gelder setzen sich 1:1 aus einem Zuschuss vom Land und einem zinslosen Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau zusammen. Das Darlehen muss erst fünf Jahre nach Ende des Studiums zurückgezahlt werden. Dies kann aber, wenn gewünscht, auch früher geschehen. Bei einem besonders guten Abschluss oder einem Abschluss vor Ende der Regelstudienzeit werden Rabatte auf die Rückzahlung gewährt.

Nach Ablauf der Förderungs-/ Regelstudienzeit

Es bestehen noch weitere Förderungsmöglichkeiten außerhalb des BAföGs. So die Studienabschlußförderung des BAföG-Amtes, der Bildungskredit oder aber das Studienabschlussdarlehen des Studentenwerkes.

Freitische

Wenn ihr euch in einer wirtschaftlich besonders schwierigen Lage befindet, könnt ihr beim UStA der Uni Karlsruhe oder bei motion e.V. in Pforzheim in der Sozialberatung einen Freitisch beantragen. Dieser Freitisch bedeutet konkret, eine vom SSV bzw. motion e.V. aufgeladene Mensakarte mit einem Guthaben von 50,40 Euro. Nähere Informationen findet ihr auf der UStA-Homepage unter UStA/Referate/Sozial.

Beantragung

Das Antragsformular und das zugehörige Informationsblatt erhaltet ihr an der UStA-Theke, im Internet auf

unserer Website oder aber direkt bei der Sozialberatung. Pforzheimer Studierende können das Antragsformular unter www.mymotion.me/Freitische runterladen.

Um einen Freitisch genehmigt zu bekommen, müsst ihr die Kontoauszüge der letzten drei Monate zur Durchsicht vorlegen, eure Immatrikulationsbescheinigung sowie euren Mietvertrag.

Dies soll keine Schikane darstellen, sondern sichern, dass die Freitische auch an wirklich bedürftige Studierenden gehen.

Genehmigte Freitische müssen alle drei Monate neu beantragt werden.

Studieren mit Kind

Studium und Kind geht nicht? Geht doch! Beziehungsweise Karlsruhe und das KIT tun einiges dafür, es trotzdem möglich zu machen. Kindergeld und Kindergeldzuschlag sind beim Arbeitsamt (Südstadt, Kriegsstraße 100) zu beantragen. Erziehungsgeld bei der L-Bank (Kreuzstr. 14).

Andere Mütter könnt ihr beim Mütterzentrum (auch Väter zugelassen) in der Werderstraße 63 finden. Flohmärkte, Infostände und eventuell Babysittingverabredungen kann man dort in verschiedenen Gruppen erleben.

Weitere Angebote sind entweder am Schwarzen Brett im Supermarkt oder aber im „Karlsruher Kind“, einer monatlich lokal erscheinenden Infozeitschrift, zu finden.

Am KIT selbst existiert der KIBU e.V. (Verein für die Kinder der Beschäftigten und Studierenden der Universität Karlsruhe e. V.), weitere Informationen sind beim Büro für Chancengleichheit am Campus Süd (Tel.: 0721/608-4700) zu erhalten. Aber auch das Studentenwerk Karlsruhe bietet mehrere Betreuungsplätze an. Speziell von und für Studierende gibt es den Arbeitskreis Kinderkiste (KiKi). Die KiKi ist eine Selbsthilfegruppe studentischer Eltern, die gegenseitig ihre Kleinkinder betreuen.

Gleichstellung an Hochschulen

Im Grundgesetzartikel 3 Abs. 2 wird die formale Gleichstellung von Mann und Frau festgehalten. Was am Tage der Niederschrift dieses Artikels im Jahre 1949 deshalb noch lange nicht hieß, dass Frauen tatsächlich auch die gleichen Bedingungen und Chancen wie Männer besaßen. Das änder-

te sich jedoch im Laufe der Dekaden, und so ist es heute selbstverständlich, dass genauso viele Frauen wie Männer an den Universitäten studieren.

Doch trotz alledem wird auch heute noch in vielen Bereichen zwischen Männern und Frauen unterschieden, so erfährt man bspw. aus pseudointellektueller Populärliteratur genau, warum Männer dies und Frauen das tun. Zum Beispiel Jagen und Sammeln die einen, und Kinder Großziehen und das Herdfeuer wärmen die anderen. Alles durch die Evolution bewiesen. Alles klar?

Dass in aller Regel soziale Unterschiede und gesellschaftliche Rollenzuweisungen an die Geschlechter Grund für die noch immer bestehenden Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern sind, wird leider allzu oft vergessen.

Gerade die moderne Universität ist immer noch eine männlich geprägte Institution, sie fördert sogenannte „männliche" Eigenschaften wie Ellenbogenmentalität, Rücksichtslosigkeit und hierarchisches Denken. Viele Frauen erleben diese Verhaltensmuster im Widerspruch zu ihrer eigenen Sozialisation, mit der ihnen eingeprägt wurde, dass ihre Aufgaben im Zuarbeiten für andere, im sozialen Bereich und vor allem in Bescheidenheit verankert wären. Es passe angeblich nicht zum Bild einer Frau, „männliche" Attribute wie Dominanz und Durchsetzungsvermögen zu besitzen. Während Männer als kompetent und durchsetzungsfähig angesehen werden, werden Frauen, die sich männliches Sprachverhalten angeeignet haben, als störend und streitsüchtig wahrgenommen.

Frauen haben in männlich dominierten Bereichen auf der einen Seite das Problem, ihre Identität nicht zu verleugnen, und auf der anderen Seite müssen sie sich in den bestehenden Strukturen etablieren. Ein weiteres Problem, mit dem Frauen im Studium zu kämpfen haben, sind ihre schlechten Zukunftsaussichten. Seit Ende der 90er Jahre machen z.B. mehr Mädchen als Jungen Abitur (53 %), doch der Frauenanteil wird auf der Karriereleiter nach oben immer geringer:

Die Hälfte aller Studienanfänger in der BRD sind Frauen (in Karlsruhe sind es jedoch nur 29,3 % der Erstimmatrikulierten im Wintersemester 09/10). Am Ende des Studiums werden dann aber nur 18 % aller Professuren von Frauen bekleidet (in Karlsruhe sind es weniger als 8 %!).

Hier stellt sich also die Frage, warum so viele Frauen nach ihrem Studium keine akademische Karriere

anschließen. Ein weiterer Punkt ist der hohe Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen, das sog. gender pay gap. Diese Kluft (gap) liegt in Deutschland bei 26 %. Laut dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend liegt Deutschland mit dieser Quote im europäischen Vergleich auf den letzten Platz. (www.bmfsfj.de)

Dies alles ist jedoch kein Grund zur Resignation. Frauen müssen sich nicht an Stereotypen orientieren: Konkurrieren ist nicht per se männlich, Zurückhaltung nicht per se weiblich. Die bestehenden

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultäten:

Fakultät für Mathematik:

Dr. Ingrid Lenhardt

☎ 0721 / 608 - 2728

✉ Ingrid.Lenhardt@kit.edu

Fakultät für Physik:

Dr. Antje Bergmann

☎ 0721 / 608 - 6751

✉ antje.bergmann@kit.edu

Fakultät für Chemie u. Biowissenschaften:

Dr. Birgit Langer

☎ 0721 / 608 - 7218

✉ Birgid.Langer@kit.edu

Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften:

Dr. Renate Dürr

☎ 0721 / 608 - 4774

✉ renate.duerr@kit.edu

Fakultät für Architektur:

Frau Dorothea Roos

☎ 0721 / 608 - 2692

✉ dorothea.roos@kit.edu

Fakultät für Bauingenieur-,Geo- u. Umweltwissenschaften:

Dipl.-Ing. Frauke König

☎ 0721 / 608 - 4103

✉ koenig@kit.edu

Fakultät für Maschinenbau:

Dr. Ethel Claudia Bucharsky

☎ 0721 / 608 - 7925

✉ e.bucharsky@ikm.uni-karlsruhe.de

Fakultät für CIW und Verfahrenstechnik:

Dr. Gudrun Abbt-Braun

☎ 0721 / 608 - 4309

✉ gudrun.abbt-braun@kit.edu

Fakultät für Elektro- und Informationstechnik:

Dipl.-Ing. Malgorzata Janson

☎ 0721 / 608 - 7678

✉ malgorzata.janson@kit.edu

Fakultät für Informatik:

Dipl. Inf. Hildegard Kühne

☎ 0721 / 608 - 6291

✉ kuehne@ira.uka.de

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften:

Frau Dipl. Phys. Petra Dietl

☎ 0721 / 608 - 6201

✉ petra.dietl@kit.edu

Dipl. Wi.-Ing. Jana Oehmichen

☎ 0721 / 608 - 3433

✉ oehmichen@ibu.uni-karlsruhe.de

Dipl. Wi.-Ing., MBA Emily Bünn

☎ 0721 / 608 - 3435

✉ emily.buenn@kit.edu

Ungleichheiten müssen überwunden werden. Vor Ort, hier am KIT, können dabei Einrichtungen wie der Frauenrechnerraum, Frauentutorien und das KampfemanzenCafé äußerst hilfreich sein. Auch die von Studentinnen und Mitarbeiterinnen gemeinsam erarbeitete Ingenieurinnenbroschüre war erfolgreich.

Wenn wir also die Universität und unsere Zukunft nach unseren Bedürfnissen gestalten wollen, müssen unsere Bestrebungen jedoch weiter gehen. Jeder Mensch muss nach Neigung und Fähigkeit frei über sein Berufsleben und seine Entwicklung entscheiden können, nicht Stereotypen, Gewohnheiten oder äußere Erwartungen dürfen dafür ausschlagebend sein.

Wir freuen uns auf ganz neue Ideen und Ansätze von euch, mit denen wir an dem schon Erreichten anknüpfen und gemeinsam unsere Ziele verwirklichen können.

Gleichstellungsbüro

Die Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten liegt in der Vertretung der Chancengleichheit in Lehre und Forschung, so dass in allen Aufgabenbereichen und auf allen Entscheidungsebenen Frauen und Männern gleiche Chancen eingeräumt werden. Das Amt war vom 01.April 2008 bis zum 20. Juli 2009 unbesetzt. Auf der Senatssitzung vom 20. Juli 2009 wurde Prof. Dr.-Ing. Heike P. Schuchmann zur neuen Gleichstellungsbeauftragten gewählt.

Gleichstellungsbeauftragte:
Prof. Dr.-Ing. Heike P. Schuchmann

✉ gb@verwaltung.uni-karlsruhe.de

Büro für Chancengleichheit am Campus Süd
Vincenz-Prießnitz-Str.1
76131 Karlsruhe

☎ (0721) 608-4700

Studiengebühren

Im Sommersemester 2007 wurden in Baden-Württemberg gegen den Willen der Studierenden allgemeine Studiengebühren eingeführt, die jeder Studierende zahlen muss. Dazu kommen noch 100 Euro Rückmeldegebühren pro Semester, welche sich in eine Verwaltungskostenpauschale und den Studentenwerksbeitrag gliedern. Somit muss jeder Studierender zu Beginn jeden Semesters 600 Euro bezahlen. Dieser Betrag muss von allen Studierenden, egal

ob in der Regelstudienzeit oder nicht, an die Uni entrichtet werden. Jedoch gibt es mittlerweile einige Ausnahmeregelungen, sodass man die 500 Euro Studiengebühren erlassen bekommt. Die 100 Euro Rückmeldegebühr fällt jedoch dennoch an. Näheres zu den Ausnahmen könnt ihr zum Beispiel in der Sozialberatung des UStA erfahren. Langzeitstudiengebühren gibt es damit keine mehr. Ehrenamtliches Engagement wird, im Gegensatz zur früheren Regelung des Bildungsguthabens, nicht mehr mit gebührenlosen Freisemestern honoriert.

Eine (unvollständige) Übersicht über die bisherige Verwendung von Studiengebühren am KIT findet ihr unter

www.zvw.uni-karlsruhe.de/8107.php

Der UStA der Universität Karlsruhe ist für einen unbeschränkten und freien Zugang zur Bildung und lehnt deshalb Studiengebühren grundsätzlich ab. Wirtschaftliche und soziale Faktoren dürfen die Chancengleichheit nicht beeinträchtigen. Gerade einkommensschwachen Schichten muss es ermöglicht werden, an der Bildung teilzuhaben. Daher fordert der UStA die Abschaffung von Studiengebühren.

Studieren mit Handicap

Ein Studium ist nicht immer ganz einfach. Doch was, wenn zusätzlich noch eine Behinderung oder eine chronische Krankheit das Ganze erschwert? Viele Nicht-Betroffene haben sich mit diesem Thema noch nicht auseinandergesetzt, weshalb sie nicht wissen, mit welcher Problematik sich Behinderte im täglichen Leben auseinandersetzen müssen. Für den einen Studierenden sind es nur ein paar Stufen auf dem Weg zum Hörsaal, aber für querschnittsgelähmte Studierende sind diese paar Stufen ein unüberwindliches Hinderniss. Auch das chaotische „Fahrradlabyrinth", das sich vor allem während der sonningen Tage im Mensahof bildet, macht für sehbehinderte oder blinde Studis nur schwer ein Durchkommen möglich.

Für genau solche Probleme gibt es verschiedene Institutionen und Beauftragte, die auf solche Probleme aufmerksam machen und sich für die Belange behinderter Studierender einsetzen.

Studentische Behindertenvertretung

Der Sozialreferent ist aktuell der studentische Behindertenbeauftragte. Wenn Ihr euch über Förderungsmöglichkeiten oder spezielle BAföG-Regelungen informieren wollt, dann kommt doch einfach zur BAföG- und Sozialberatung in den UStA. Dort kann man auch die Einfahrtsgenehmigungen für das Universitätsgelände beantragen. Auch wenn ihr Beschwerden bezüglich nicht zugänglichen Einrichtungen oder keinen Zugriff auf benötigte Lernmateralien habt, könnt ihr euch gerne an uns wenden. Wir stehen dafür unter anderem mit der Behindertenbeauftragten des Studentenwerks in Kontakt und versuchen gemeinsam die Probleme anzugehen.

Beauftragte für die Belange behinderter Studieninteressierter und Studierender des KIT

Die Behindertenbeauftragte des KIT steht den Studierenden bei Fragen der Zulassung, der Gestaltung des gesamten Studienablaufes und Nachteilsausgleich zu Prüfungen zur Verfügung. Weitere Themen sind technische und didaktische Unterstützungsmöglichkeiten, Fragen zu Praktika und die Vermittlung von Netzwerken.

Angeboten werden Beratungsgespräche zu behinderungsspezifischen Themen rund um das Studium. Infos zu praktischen Hilfen, z.B. Sitzplatzreservierung im Hörsaal und weitere Ansprechpartner findet ihr auf der Webseite.

BehindertenbeauftragteR des Studentenwerks

Auch das Studentendenwerk hat einen Behindertenbeauftragten, Herrn Horst Brandschert. Neben der Beratung über Wohnmöglichkeiten fallen auch noch das Schreiben von Stellungnahmen für andere Behörden, die Vermittlung von Mikroportanlagen an Hörgeschädigte und die Vergabe von Parkgenehmigungen für RollstuhlfahrerInnen in seine Zuständigkeit. Weiter berät er in sozialen Fragen, bei der Studienfinanzierung und kennt sich mit den Behinderteneinrichtungen des Studierendenwerks (Wohnheime, Aufzüge und Behindertentoilette der Mensa) aus.

Austattung der Hörsäle:

www.studiumundbehinderung.kit.edu

Behindertenkoordinationsstelle Karlsruhe:

☎ 0721 / 133 - 5022

Projekt „Barrierefreie Stadt Karlsruhe“:

http://www.karlsruhe.de/fb4/personengruppen/behinderte/barrierefreie-stadt.de

Bundesweite Beratungsstelle vom Deutschen Studierendenwerk:

www.studentenwerk.de

Herr Horst Brandschert (StuWe)

☎ 0721 / 6909 - 140

✉ wohnen@studentenwerk-karlsruhe.de

Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS)

Engesserstr. 4
76131 Karlsruhe

☎ 0721 / 608 - 2760

✉ info@szs.kit.edu

www.szs.kit.edu

Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS)

Ziel aller Aktivitäten des SZS ist die Schaffung regulärer Studienbedingungen für sehgeschädigte Studierende und deren Integration in den normalen Lehr- und Lernbetrieb des KIT. Verschiedene studienbegleitende Maßnahmen dienen der Unterstützung und dem Austausch untereinander. So steht das SZS den sehgeschädigten Studierenden mit der Aufbereitung von Literatur, also Büchern, Skripten und Vorlesungsmitschrieben, sowie der Beratung zu allen studienrelevanten Fragen zur Seite.

Außerdem organisiert das SZS einmal jährlich eine bundesweite Orientierungsphase für Sehgeschädigte. Hier werden Schüler und Studieninteressierte an mehreren Tagen auf die speziellen Bedingungen eines Studiums vorbereitet. Dies reicht von intensiver Studienfachberatung, Mobilitätstraining, Studentischem Wohnen bis zur technischen Heimausstattung.

STARKER PARTNER im

STUDIUM UND BERUF

* Infos zu Arbeitsvertrag, Einstiegsgehältern
* Infos zu Jobben und Praktikum
* Seminare, Exkursionen und Infos zu Stipendien

Mitglied in der IG Metall werden: **für 2,05€** (monatl.) Rechtsschutz und Rechtsberatung in Fragen des Arbeits- und Sozialrechts

IG Metall Karlsruhe • Tel.: 0721/931150

karlsruhe@igmetall.de · www.karlsruhe.igm.de

www.hochschulinformationsbuero.de

Freizeit und Kultur

Studentische Kultur

Nach der Vorlesung noch gemütlich einen Kaffee trinken? Zusammen lernen, reden und abhängen - es gibt immer gute Gründe, sich mit Kommilitonen zusammenzusetzen. Gerade an warmen Sommertagen (und Karlsruhe ist die Stadt mit den meisten davon in Deutschland) ist es ein Muss, seiner Wohnung zu entfliehen und sich ein Plätzchen im Freien zu suchen. Man kann vom Campus direkt in den Schlosspark laufen, sich dort die Sonne aufs Hirn scheinen lassen oder sich in einem der vielen Baggerseen in der Umgebung abkühlen. Manchmal kann man es sich aber auch einfach auf der Forumswiese mitten auf dem Campus gemütlich machen...

Studentische Kneipen für einen Kaffee am Nachmittag oder ein Bier am Abend sind das AKK und das Z10. Ersteres ist der Treffpunkt auf dem Campus, vor allem zur Mittagszeit. Letzteres ist tagsüber etwas ruhiger (und damit gut zum Lernen geeignet), am Abend aber gut besucht. Details findest du weiter unten.

Was macht studentische Kultur aus? Ungewöhnliche Ideen, ständig wechselnde Leute, günstige Preise? Das ist alles richtig, aber das Wichtigste ist: Studentische Kultur lebt vom Mitmachen. Dabei hat man jede Menge Spaß und lernt die interessantesten Leute kennen. Also nicht nur hingehen, sondern mitmachen!

Am Anfang mag es etwas chaotisch erscheinen (ist es auch auch oft), aber die Gruppen sind nett und das Angebot ist sehr vielseitig.

Unifeste

Einmal im Sommer- und einmal im Wintersemester veranstaltet der UStA das größte Event auf dem Campus, das Unifest. Unterstützt wird er dabei natürlich von den Fachschaften und vielen anderen selbstverwalteten studentischen Einrichtungen, unter anderem dem AKK und dem Z10.

In der Mensa und (im Sommer) im Forum wird Livemusik auf mehreren Bühnen geboten und ein Discobereich mit drei Tanzflächen bietet Platz zum Abgehen. Auf gut ausgewählte Bands wird immer besonderer Wert gelegt.

Organisiert wird alles von einem Festkomittee, bei dem du gerne mitmachen kannst. Von der Musikauswahl über das Plakatdesign bis zum Bierausschank, bei allem kannst du mitmachen und mitgestalten! Nicht

vergessen: Das nächste Winterfest findet voraussichtlich am 29. Januar 2011 statt. Wende dich an

✉ kultur@usta.de

AFK
DAS KINO AN DER UNI

AFK Filmstudio - Das Kino an der Uni

Das AFK-Filmstudio ist eine der ältesten studentischen Filmgruppen Deutschlands. Seit 1954 ist es ein Sammelpunkt für filmbegeisterte Studenten aller Fachrichtungen und für solche, die es werden möchten.

Unsere Aufgabe ist in erster Linie, das traditionsreiche Unikino zu betreiben. Neben ausgesuchten Highlights der letzten Kinojahre präsentieren wir in unseren Filmreihen allseits bekannte Klassiker, welche wir mit unbekannteren Produktionen in einen gemeinsamen Kontext stellen. Außerdem organisieren wir regelmäßig filmische Events wie etwa Themenabende mit Vorträgen. Natürlich kann man bei uns auch einfach nur einen schönen Abend im Kino verbringen.

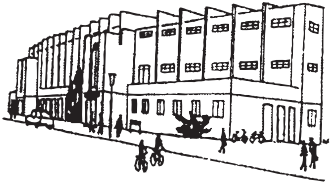
Wer schon immer einmal hinter die Kulissen eines Kinos schauen wollte, z.B. um sich mit Kinotechnik zu beschäftigen, ist ebenso herzlich willkommen. Wir können nämlich wie jedes professionelle Kino mit brillanter 35mm-Projektion aufwarten. Des Weiteren kann man bei uns in Kooperation mit der VadUK (siehe nächste Seite) auch selbst hinter der Kamera stehen.

🌐 www.afk.uni-karlsruhe.de

AKK

AKK

Mitten auf dem Campus, direkt an der Forumswiese, steht das Alte Stadion. Hier ist der AKK (Arbeitskreis Kultur und Kommunikation) zu finden, Treffpunkt für StudentInnen zu allen Tageszeiten: Tagsüber kann man hier gemütlich Kaffee trinken, im Sommer auch im Biergarten. Doch so mancher Studi ist hier schon in das berühmt-berüchtigte nachmittägliche AKK-Zeitloch gefal-



len: Nach der Mensa kurz 'nen Kaffee trinken, sich festquatschen und die restlichen Vorlesungen des Tages sausen lassen...

Der AKK ist von Studis für Studis und das bedeutet auch, dass deine Hilfe willkommen ist. Mach einfach mal zwei Stunden Theke, das freut deine Kommilitonen und Spaß macht es auch.

Dienstags und donnerstags finden abends auch Partys im AKK statt, im AKK-Jargon Schlonz genannt. Ein Schlonz steht meist unter einem besonderen Motto, z.B. Seniorentanztee, Toga!Toga!Toga!, Live-Schlonz und wie sie alle heißen. Und vielleicht hast du eine bisher noch nicht da gewesene Idee. Viele Sonderveranstaltungen wie Open-Air-Kino, Konzerte und die Drum'n'Bass-Night runden das Programm ab.

Im Stadionheft, das kostenlos ausliegt, ist der Terminplan verzeichnet. Da manche Veranstaltungen und Schlonze aber kurzfristig geplant werden, empfiehlt es sich, auf Flyer und die Tafel vorm Alten Stadion zu achten.

Ein buntes Angebot an Kursen und Workshops wird von den AKKlern jedes Semester auch noch organisiert. Schaut hierfür ins Stadionheft oder auch auf die Internetseiten:

www.akk.org

UniTheater

Der UniTheater Karlsruhe e.V. ist eine Hochschulgruppe, die 1990 gegründet wurde. Wir führen nicht nur die unterschiedlichsten Stücke auf, sondern bieten vor allem die Möglichkeit, dass theaterinteressierte Studenten sich selbst ausprobieren können. Wir stellen die nötige Infrastruktur und Serviceleistungen bereit, dass eine eigene Idee auf der Bühne realisiert werden kann. Damit das funktioniert, suchen wir immer wieder Akteure, Maskenbildner, Techniker, Bühnenbildner, Grafiker, aber auch Organisations-Talente, die Lust haben, ihrer Leidenschaft freien Lauf zu lassen. Unsere aktiven Mitglieder unterstützen wir bei ihren Aufgaben mit Workshops das BDAT (baden-württembergischen Amateurtheaterverband).

Außerdem bieten wir den Offen-Theater-Treff, kurz OT, an. Dort kann jeder jederzeit selbst seine Spiellust ausleben. Jeden Montag um 19 Uhr gibt es unter wechselnder Leitung verschiedene Übungen und kleine Workshops rund um das Theater spielen.

www.unitheater.de

VadUK

Selber machen ist interessanter als nur zu schauen? Dann bist Du bei uns genau richtig. Die Videogruppe an der Universität Karlsruhe, kurz VadUK, beschäftigt sich mit dem Film mal von der anderen Seite. Ob Dokumentation über aktuelle Themen an der Uni, O-Film, Kurzfilm oder vieles mehr, wenn Du Interesse am Filme machen, Drehbuch schreiben, Video nachbearbeiten oder auch am Vor-der-Kamera-Stehen hast, bist Du bei uns richtig.

Bei uns steht der Umgang mit der Technik und die Projektierung im Vordergrund, die Umsetzung der Projekte erfolgt dann im interdisziplinären Austausch mit anderen Gruppen wie dem Unitheater, den Fachschaften oder anderen Hochschulgruppen. Kommt unverbindlich jeden ersten Donnerstag im Monat in unserem Büro vorbei, oder schreibt uns eine EMail.

Wir freuen uns über neue Mitglieder genau so wie über neue, kreative Ideen. Ob erfahrener Kameramann oder völliger Neuling, Du bist jederzeit willkommen.

✉ hsg-video@lists.uni-karlsruhe.de

🌐 http://www.rz.uni-karlsruhe.de/~px43/vaduk/

KIT-BigBand / UniBigBand

Knackige Bläsersätze, ausgefallene Arrangements, cookin' Swing, Salsa und Funk-geprägte Rhythmen, aber vor allem gute Laune sind die Markenzeichen der KIT-BigBand / UniBigBand. Die Bigband unter der Leitung von Dr. Günter Hellstern hat sich in den vergangenen Jahren weit über die regionalen Grenzen hinaus einen Namen gemacht und trat unter anderem bei Konzerten und Festivals in Montreux, Budapest, Paris, Zürich, Durban, Kapstadt, Bologna, Barcelona und Las Palmas auf. Die Musiker orientieren sich stilistisch nicht an bereits angestaubten Vorbildern, sondern bieten Bigband-Jazz in moderner Färbung, teilweise mit Eigenkompositionen aus den Reihen der Bigband-Mitglieder. Die Hauptsache ist aber, dass die Musik Zuhörern wie Musikern Spaß macht.

Jeweils im Februar und Juli gibt die KIT-BigBand ein Semesterabschluss-Konzert im Festsaal des Studentenwerks.

🌐 www.unibigband.uni-karlsruhe.de

Z10

In unmittelbarer Nähe zum Uni-Campus, in der Zähringerstraße 10, findet ihr das Z10, eine Kneipe von und für Studis. Montags, mittwochs und freitags ist das Café ab 12 Uhr geöffnet. Da es tagsüber schön ruhig ist, kann man hier gut lernen und entspannen, im Sommer auch im gemütlichen Biergarten hinterm Haus, und damit ihr immer wach bleibt, gibt es bei uns eine Kaffeeflatrate. Abends treffen sich Studis im Z10, um ein Bier oder einen Cocktail zu trinken. Gerüchteweise verleiten die günstigen Preise einige Studierende auch dazu, hier etwas über den Durst zu trinken. Weniger Trinkfeste haben mit den über 100 Spielen, die hier bereitstehen, ihren Spaß. Wer mal einen Abend hinter der Theke stehen möchte, kann sich im Café in die Helferliste eintragen. Das legendäre Sommerfest und die Cocktailabende während des Semesters locken immer viele Studis an. An diversen Samstagen finden Kulturverstanstaltungen statt und es werden zahlreiche Kurse und Workshops angeboten.

Informationen findet ihr im Netz oder im ausliegenden Semesterprogramm! Im Z10 gibt es auch gemütliche Räume, die man als Studi kostenlos nutzen kann für Partys, Seminare, Kurse etc. Auch eine Küche, ein Fotolabor, eine Töpferei, ein Flügelzimmer und ein Proberaum für Bands stehen bereit. Schaut auf der Internetseite vorbei, wenn ihr einen Raum nutzen wollt!

www.z10.info

Studentisches Kulturzentrum

Kultur an der Uni wird zu einem großen Teil vom Studentischen Kulturzentrum unterstützt, sowohl finanziell als auch ideell.

Im Festsaal im Studentenhaus führt das Kulturzentrum auch eigene Veranstaltungen aus den Bereichen Theater, Film und Musik durch; häufig zusammen mit dem Unitheater. Das aktuelle Programm findet ihr im Internet.

www.skuss.uni-karlsruhe.de

Leben in Karlsruhe

Abfallbeseitigung

Amt für Abfallwirtschaft Karlsruhe

Das AfA ist zuständig in fast allen Entsorgungsfragen. Auf der sehr informativen Website werden auch Detailfragen beantwortet. Das Entsorgungs-ABC zeigt, in welchen Müll Abfälle von A bis Z gehören.

www.karlsruhe.de/Abfall

Mülltrennung

Es sollten in allen Karlsruher Häusern drei Mülleimer zur Verfügung stehen: Wertstofftonne, Biotonne und Restmüll.

Für Glas stehen an vielen Orten die üblichen Sammelcontainer bereit.

Papier wird in vielen Stadtteilen von karitativen Organisationen und Vereinen gesammelt. Die Termine stehen auf der AfA-Homepage. Wird bei euch nicht gesammelt, könnt ihr das Papier auch in die Wertstofftonne werfen.

Korken werden u.a. im Umweltzentrum (Kronenstr. 9) angenommen.

Sperrmüll wird zweimal im Jahr abgeholt. Die genauen Termine sind auf der AfA-Homepage abrufbar.

Möbel nimmt die Arbeitsförderungsbetriebe GmbH in der Daimlerstraße 12 an.

☎ 0721 / 133751030

Atommüll kann man am Campus Nord des KIT abgeben (ehemals Forschungszentrum Karlsruhe, ehemals Kernforschungszentrum, dort befindet sich noch ein Atommüllzwischenlager).

Brillen kann man beim Weltladen abgeben

Kronenstr. 21

☎ 0721 / 32050

Informations- und Einkaufsmöglichkeiten für Umweltbewusste

Grüner Marktplatz Karlsruhe

Der Grüne Marktplatz Karlsruhe ist ein umfangreicher Einkaufsführer

für die Region Karlsruhe. Im redaktionellen Teil werden ökologische und soziale Aspekte aller Produktgruppen des täglichen Lebens erklärt, im Adressteil wird gezeigt, wo man entsprechend konsumieren kann. Der Grüne Marktplatz ist ein Gemeinschaftswerk mehrerer Umweltgruppen mit dem Umweltamt der Stadt und erschien im Winter 2008 in der dritten Auflage. Außerdem ist er komplett online verfügbar.

www.gruenermarktplatz.de

Umweltzentrum Karlsruhe

Im Umweltzentrum gibt es Infomaterial, kostenlose Beratung (auch telefonisch) sowie die Vermittlung kompetenter Ansprechpartner zu vielen Umweltthemen. Darüber hinaus haben viele Vereine im Umweltbereich dort ihren Sitz. Außerdem gibt es eine Umwelt-Bibliothek und ihr könnt Fahrradpacktaschen ausleihen.

Kronenstraße 9

Mo-Fr 10-13 Uhr

Di+Do 14-17 Uhr

0721/380575

www.umweltzentrum-karlsruhe.de

Weltladen

Der erste Ansprechpartner für Infos und Veranstaltungen rund um fairen Handel bietet zusätzlich ein umfangreiches Sortiment an fair gehandelten Lebensmitteln und handwerklichen Produkten.

Kronenstraße 21
am Kronenplatz

Mo 9-20 Uhr

Di- Fr 10- 18.30 Uhr

Sa 10-14 Uhr

Kaffee

Wollt ihr auf dem Campus fair gehandelte Kaffee-Spezialitäten genießen, dann bekommt ihr solche derzeit im AKK oder in den Cafeterien des Studierendenwerks.

Papier

Wenn ihr mal wieder eure Schreibsachen zu Hause vergessen habt: Der UStA verkauft günstig Schreibwarenartikel. Alle Papiere sind hochwertige Recyclingpapiere und haben

UStA-Theke

Mo-Fr 11.30-13.30 Uhr

www.usta.de

den Blauen Engel als Auszeichnung. Kugelschreiber kannst du bei uns auch erstehen.

EcoTopTen

Bei EcoTopTen erhaltet ihr konkrete Empfehlungen für attraktive Produkte, die sowohl aus Umwelt- als auch aus Kostensicht eine sinnvolle Kaufentscheidung darstellen. Das Projekt wird vom Öko-Institut e.V. betrieben. Empfehlungen werden in zehn Bereichen - von Wohnen über Essen bis zu Geldanlagen - gegeben.

www.ecotopten.de

Energie

Strom

Seit April 1998 ist der Strommarkt liberalisiert. Mit dem Umstieg auf Grünen Strom erspart ihr späteren Generationen strahlenden Atommüll, senkt den Ausstoß des Klimaheizers CO2 um über 500 kg pro Jahr, ... Kurzum: leistet ihr einen guten Beitrag zum Schutz der Natur bei gleichzeitig nicht höheren Kosten!

Stromrechner

Stromrechner berechnen auf Basis des Jahresverbrauchs eine Rangliste der Stromanbieter, die Auswahl kann dabei auf Ökostrom-Anbieter beschränkt werden.

www.verivox.de
www.stromtarife.de

Energie sparen

Die Stadtwerke bieten eine kostenlose Energie- und Wassersparberatung an. Informiert wird über Möglichkeiten, Energie einzusparen, z.B. in den Bereichen Heizung und energiesparende Geräte. Außerdem sind Strommessgeräte ausleihbar, mit denen sich mancher Kühlschrank als Energie- und Geldfresser entpuppt.

Anmeldung und Terminabsprache:

☎ 0721/599-2222

✉ kundenberatung@stadtwerke-karlsruhe.de

www.stadtwerke-karlsruhe.de

Jobben

Euch stehen als Studierende mehrere Möglichkeiten offen, nebenher Geld zu verdienen.

Zum einen das Jobben während des Semesters, wobei aber eine monatliche Stundenzahl von 85 Stunden laut Landeshochschulgesetz nicht überschritten werden darf.

Eine andere Option ist die kurzfristige Beschäftigung während der Semesterferien. Diese darf aber den Rahmen von 50 Tagen nicht überschreiten.

Solltet ihr allerdings regelmäßig über 400 Euro pro Monat verdienen und das eurer Krankenversicherung mitteilen, fliegt ihr leider aus der Familienversicherung raus und müsst euch selbst versichern. Bei einem jährlichen Verdienst über 7680 Euro wird euch das Kindergeld gestrichen, also Achtung. Bedenkt dabei, ihr bekommt lohnsteuertechnisch jegliche Abgaben zurückerstattet. Solltet ihr BAföG erhalten, liegt der jährliche Betrag bei ca. 4200 Euro, ansonsten bekommt ihr Probleme mit dem BAföG-Amt.

Jobs - Woher?

HIWI-Stellen (Wissenschaftliche Hilfskräfte) findet ihr meist an Schwarzen Brettern.

Bei Interesse an anderen Jobs für Studenten einfach mal bei Hilf-Fix e.V. (0721 / 9203409) oder bei der Agentur für Arbeit (0721 / 823 - 2611) nachfragen.

Auch der Stellenmarkt an der Universität bietet sich dafür an:

www.uni-karlsruhe.de/markt/

Für weitere Informationen einfach bei www.studentsatwork.org vobeisurfen.

Queer in Karlsruhe

„Queer“, das bedeutet wörtlich übersetzt so viel wie „seltsam“, „anders“ oder „eigenartig“, hat sich als Oberbegriff für alle Lebensweisen etabliert, die bezüglich der sexuellen Identität von der gesellschaftlichen Norm abweichen und die Normativität der Gesellschaft in Frage stellen. Dazu zählen sowohl Schwule, Lesben und Bisexuelle als auch Trans- und Intersexuelle. Auch in Karlsruhe gibt es für uns ein breites Spektrum an Angeboten, unter anderem die Coming-Out-Gruppe und die schwule Jugendgruppe der Schwung (Schwule Bewegung Karlsruhe e.V.), die neue Hochschulgruppe „Queerbeet“, einige Beratungsstellen, Partys, Freizeitverbände oder das schwul-lesbische Kulturfestival „Schrill im April“, das beispielsweise auch heterosexuell veranlagte Menschen erreicht. Durch Spaß und gemeinsame Unterhaltung werden dabei sicher mehr gegenseitige Missverständnisse und Vorurteile abgebaut als durch seitenlange Flugblätter oder Vorträge. Was die meisten nicht wissen: Rein statistisch sind 8-10 % der Menschheit homosexuell,

noch mehr sind eigentlich bisexuell und 1 % lebt andersgeschlechtlich. Jeder von euch hat täglich mit Menschen zu tun, die anders leben und lieben. Wenn ihr eure Augen öffnet, werdet ihr sehen, dass es sogar recht viele sind.

Coming-Out

Mit dem Studium beginnen viele zum ersten Mal, ihr Leben selbst zu gestalten, mehr Verantwortung zu tragen und sich neu zu orientieren. In der neuen Unabhängigkeit nimmt man vielleicht die Gelegenheit wahr, sich mehr mit der eigenen sexuellen Identität auseinanderzusetzen, mit anderen darüber zu sprechen, die sich ebenso Gedanken über sich und ihr soziales Umfeld machen oder man interessiert sich einfach für andere Lebenseinstellungen. Hier bieten einige Einrichtungen Informationen und Unterstützung an. Der erste Schritt mag viel Mut kosten, doch durch Hinausschieben oder Verleugnen wird die Situation nicht besser. Wenn du dir mit deiner Sexualität nicht ganz sicher bist oder du Unterstützung wünschst, kannst du bei Queerbeet oder den Gruppen der Schwung nette Leute kennenlernen, die auch so ticken wie du und du hast damit den ersten, wichtigsten, Schritt getan.

Queerbeet

Queerbeet ist der Name der Hochschulgruppe für Schwule, Lesben, Bi-, Trans- und Intersexuelle. Wir organisieren jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:30 Uhr den Kaffeeklatsch in den Räumen des UStA in der Mensa; hier kann man sich in lockerer Atmosphäre bei einem Kaffee mit Gleichgesinnten treffen, sich unterhalten und über verschiedene Themen informieren. Wer nicht geoutet ist und Unterstützung bei den ersten Schritten in ein glücklicheres Leben wünscht, ist bei uns an der richtigen Adresse. Selbstverständlich sind wir auch offen für nette Heterosexuelle, die sich über uns und die Gruppe informieren wollen. In Planung sind Parties, ein Grillfest und einige weitere Dinge.

www.queerbeet.org

Café XXX im Z10

Im Studentenzentrum Z10 findet einmal im Monat das „Café XXX for Gays, Bis, Lesbians, Transgenders and friends“ statt. Hier kannst du in lockerer Atmosphäre bei einem Cappuccino, einem Desperados oder einem Hefeweizen vom Fass viele Leute kennenlernen. Geöffnet hat das Café XXX immer am zweiten Sonntag im Monat von 18.00 bis 24.00

Uhr, am Abend ab 19.30 Uhr gibt es manchmal Themenspecials wie z. B. Pianoabende oder die beliebte Feuerzangenbowle im Dezember.

Schwung

Als Dachverband einiger schwuler Gruppen organisiert die Schwule Bewegung Karlsruhe e.V. (Schwung) Veranstaltungsprogramme mit Feten, Auflüge und anderen Aktionen. Damit soll dafür gesorgt werden, dass sich Menschen begegnen, Freundschaften entwickeln und Einzelne sich trauen, sich endlich mal im schwulen Umfeld umzusehen. Im Gewerbehof (s. u.) bietet die Schwung die Coming-Out-Gruppe (s. u.), die schwule Jugendgruppe (s. u.) und die schwule Bibliothek RoBIn (s. u.) an. Zum Freizeitprogramm zählen auch die beliebten Hüttenwochenenden, die regelmäßig veranstaltet werden.

www.schwung-karlsruhe.de

Mach was!

Wenn du diesen Text bis hierher gelesen hast, scheint dich das Thema zumindest zu interessieren. Auch wenn Karlsruhe nicht an das Angebot von Großstädten wie Berlin oder Köln heranreicht, lässt es sich hier durchaus gut leben, ohne dass man seine eigene Identität verbergen muss. Wenn du dir nicht sicher bist, ob du dich mehr für Männer oder für Frauen interessierst, ob du selbst mehr Mann oder Frau bist oder weder noch - du bist nicht alleine und es gibt viele, die dir auf dem Weg zu einem selbstbewussten Leben beistehen können. Besuche ein paar der genannten Gruppen und mache dir dein eigenes Bild. Keiner wird von dir verlangen, dich selbst in eine Schublade zu stecken oder stecken zu lassen. Und hey - auch ich, der Autor dieses Textes, stand vor nicht allzu langer Zeit mit zitternden Knien vor dem Schritt in eine scheinbar andere Welt und habe mich gefragt, wie offen ich meine Identität nun wirklich leben will. Diesen Schritt kann dir leider niemand abnehmen. Nimm deinen Mut zusammen und versuch' es einfach!

Coming-Out-Gruppe

An jedem ersten Freitag im Monat ab 20-00 Uhr trifft sich die offene Coming-Out-Gruppe im Gewerbehof. Du kannst jederzeit unverbindlich und ungezwungen reinschnuppern, um über Coming-Out-Themen zu reden oder einfach nur, um neue Leute kennenzulernen.

Schwule Jungs

Die schwule Jugendgruppe der Schwung ist gedacht für Jungs zwischen 14 und 27 Jahren und trifft sich immer am dritten Freitag im Monat ab 18:00 Uhr im Gewerbehof (s. u.). Hier kann man neue Leute kennenlernen und sich ungestört unterhalten, manchmal gibt es auch einen Videoabend oder wir gehen zusammen weg und unternehmen etwas. Komm' einfach vorbei und lern' uns kennen!

Bücher

RoBIn, die „Rosa Bibliothek und Infothek" hat über 400 Sachbücher, Bild- und Fotobände, Comics und Romane zum Thema „schwul" vorrätig. An jedem ersten Freitag im Monat hat die Schwung-Bibliothek von 19:00 bis 20:00 Uhr im Gewerbehof (s. u.) geöffnet.

Gewerbehof

Damit meinen wir die Räumlichkeiten des Entropia e.V. im Gewerbehof, Steinstraße 23. Der Eingang ist im Hof auf der linken Seite, die Treffen finden im zweiten OG statt.

Beratung und Information

Rat und Hilfe, aber auch Informationen über Schwules in Karlsruhe bekommt man immer am ersten Freitag im Monat von 19:00 bis 23:00 Uhr (sonst AB, du wirst zurückgerufen) beim „Rosa Telefon" der Schwung.

☎ 0721/1748467
0179/4560530

Queer-Gottesdienste

Alle zwei Monate findet in Karlsruhe ein Queer-Gottesdienst statt. Die jeweils aktuellen Termine findet ihr unter

www.wir-sind-kirche.de/karlsruhe/QueerGoDi.php

Schwuler Chor

In Karlsruhe gibt es außerdem noch den bis weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten schwulen Chor „Die Schrillmänner". Er gehört zu den Institutionen in Karlsruhe, an denen selbst die lokale Presse nach Jahren des Verschweigens nicht vorbeikommt.

www.schrillmaenner.de

Lesbischer Chor

Die Weibrations, der Karlsruher Lesbenchor, haben sogar schon bei den Gaygames (lesbisch-schwule Weltmeisterschaften) gesungen.

www.weibrations.com

Rosa Rauschen

Das schwule Radiomagazin ist seit Sendebeginn des Querfunks vor elf Jahren im Programm. Ihr könnt es jeden Freitag von 18:00 bis 19:00 Uhr in Karlsruhe auf 104,8 MHz sowie am Samstag ab 12:00 Uhr als Wiederholung hören.

www.rosarauschen.de

Mobilität

Mit dem Auto in Karlsruhe

... leidet man tagsüber rasch unter Verstopfung. Insbesondere an einigen Kreuzungen von Hauptverkehrsstraßen staut es sich oft. Zugleich kommt man aber auch mit KVV und Rad überall recht schnell und günstig hin. Aus diesem Grund und aus ökologischen Gründen - beispielsweise entstehen bei der Verbrennung eines Liters Benzin 2,33 Kilogramm klimaheizendes CO_2! - empfiehlt es sich, auf ein Auto zu verzichten.

Wer sich dennoch die Automobilität erhalten will, aber nicht besonders häufig fährt, kann sich bei Stadtmobil, der Karlsruher Car-Sharing-Firma, anmelden.

www.stadtmobil.de/karlsruhe

Der UStA und der Studierenden-Service-Verein verleihen preisgünstig drei Kleinbusse, geeignet vor allem für Umzüge. Mehr unter „Angebote des SSV" oder auf

www.usta.de/fahrzeuge

Mit dem Fahrrad in Karlsruhe

...kommt man von allen Verkehrsmitteln am besten zurecht. Bis auf ein paar Bergdörfer sind Karlsruhe und Umgebung Flachland und manchmal haben die Stadtplaner sichtlich an die radfahrende Bevölkerung gedacht. Das Stadtzentrum liegt beispielsweise direkt neben dem Unicampus.

Darüber hinaus muss man Distanzen zwischen den Hörsälen von bis zu über einem Kilometer in 15 Minuten Vorlesungspause zurücklegen. Auch hier kann man sich mit dem Rad das Leben leichter machen.

In der Kaiserstraße darf zu den Einkaufszeiten und eine Stunde danach, also zwischen 9.30 und 21.00 Uhr, nicht Rad gefahren werden. Meist ist man eh schneller, wenn man die ausgeschilderten Cityrouten über den nördlichen Zirkel oder südlich über die Markgrafen- und Erbprinzenstraße nutzt.

Fahrräder sind auch im friedlichen Karlsruhe vom Diebstahl bedroht. Das gilt leider sogar für klapprige Drahtesel aus dem vorigen Jahrtausend. Ein solides Bügelschloss ist in jedem Falle dringend zu empfehlen. Verlangt der Drahtesel eine Reparatur, stehen sehr viele Fahrradgeschäfte zu Diensten. „Radler-Martin" (Gewerbehof, Steinstr. 23) sei euch als etwas andere Werkstatt empfohlen.

Wenn ihr geschickte Finger habt, könnt ihr euch auch im AKK Werkzeug leihen und euer Rad selber reparieren.

Die Arbeitsförderungsbetriebe verkaufen und kaufen gebrauchte Fahrräder.

Unter www.rad-karlsruhe.de finden besonders Sport-Radfahrer ein informatives Angebot.

Der ADFC informiert unter

www.adfc-bw.de/karlsruhe

Für alle, die sich noch nicht auskennen oder einfach den kürzesten Weg von A nach B suchen, lohnt ein Anruf bei der Mobilitätszentrale.

Darüber hinaus bietet die Webseite in hübscher Aufmachung Informationen zu allen möglichen Karlsruher-Verkehrs-Themen.

Mo-Fr 9:30-19:00 Uhr

Sa 10:00-16:00 Uhr

Weinbrennerhaus, Marktplatz

☎ 0721 / 6107 - 5790

www.ka-mobil.de

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Karlsruhe

... kommt man ebenfalls sehr gut voran. Mehr dazu unter „Studi-Ticket".

und sonst noch in Karlsruhe

Die Funkzentrale für Taxis erreicht man unter 0721 / 944144.

Park & Ride-Parkplätze sind auf der Homepage der Stadt Karlsruhe unter Verkehr aufgelistet.

www.karlsruhe.de

Das StudiTicket - Das neue Angebot

Euer Studentenausweis (KIT-Card) gilt zusammen mit einer KVV-Bescheinigung, die ihr im Studierendenportal (https://www.studium.kit.edu) ausdrucken könnt, wochentags zwischen 18 und 5 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig als Netzkarte des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV). Das heißt, dass ihr im gesamten Netz des KVV in diesen Zeiten ohne zusätzliche Fahrkarte fahren könnt. Außerdem könnt ihr eigene Kinder zu den genannten Zeiten kostenlos mitnehmen.

Diese Erweiterung der Freifahrtregelung ist das Ergebnis der Verhandlungen zwischen dem Arbeitskreis Studiticket und dem KVV der letzten zwei Jahre. Im Gegenzug wird der Sockelbeitrag, der mit dem Semesterbeitrag und den Studiengebühren am Anfang des Semesters von jedem Studierenden erhoben wird, von 14,80 Euro auf 17,50 Euro erhöht. Mit dieser Erhöhung konnte neben den erweiterten Freifahrtzeiten auch eine Stabilisierung der Studiticket-Preise erreicht werden, wobei Stabilisierung hierbei geringeren Anstieg bedeutet. Der Preis für das Studiticket war zwischen 1998 und 2008 um 91,14 % gestiegen.

Das Studiticket kostet zurzeit 112,50 Euro (Stand: 17.06.2010), voraussichtlich wird der Preis zum Wintersemester (01.09.2010) auf 116,30 Euro erhöht. Das Studiticket ist eine KVV Netzkarte, gilt für 6 Monate ab dem Kaufmonat und kann jeden Monat in den folgenden Verkaufsstellen erworben werden: KVV-Kundenzentren, DB-Bahnhöfe und im International Student Center des Studentenwerks in der Mensa am Adenauerring (10.00 - 14.00 Uhr).

Versicherungen

Hier ein kurzer Überblick über die Versicherungsbasics von uns für euch:

Krankenversicherung

Nicht nur der gemeine Bundesbürger, sondern auch der Studierende muss krankenversichert sein. Meist ist dies so geregelt, dass man bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres über die Familienversicherung versichert ist. Ausnahmen sind dabei Studierende, welche entweder einen Wehr- oder Zivildienst, oder aber ein soziales Jahr absolviert haben. Für sie wird die Versicherungsdauer um eben diesen Zeitraum verlängert.

Achtung! Ab einem bestimmten Verdienst entsteht eine eigene Versicherungspflicht. Weitere Infos sind bei der Krankenkasse zu erhalten.

Ab dem 26. Lebensjahr sollte jeder Student dann eine eigene studentische Krankenversicherung haben. Diese besteht grundsätzlich bis zum Abschluss des 14. Fachsemesters, sofern nicht bereits zuvor das 30. Lebensjahr vollendet wird.

Unfallversicherung

Kraft Gesetz sind Studierende bei allen Tätigkeiten, die im ursächlichen Zusammenhang mit dem Besuch der Hochschule stehen, gegen Unfall versichert. Auch bei Unfällen im Hochschulsport bleibt diese Versicherungsleistung bestehen. Unfälle, die im Zusammenhang mit dem Studium im Ausland passieren, sind jedoch nicht versichert. Dafür sollte man eine Extraversicherung abschließen.

Haftpflichtversicherung

Für jeden Studierenden besteht beim Studentenwerk eine Haftpflichtversicherung, die für Glasbruch und Geräte (z.B. in Labors) haftet. Die Unfälle sind dem Studentenwerk zu melden. Dafür zuständig ist der Sozialdienst des Studentenwerks.

Wohnen in Karlsruhe

Die Bibliothek am KIT ist zwar rund um die Uhr geöffnet und auch manche Fachschaftrsräume scheinen sich als neues Zuhause anzubieten, aber dennoch empfiehlt sich eine eigene Unterkunft. Natürlich stehen Euch hier mehrere Optionen offen. Ob ihr allein, in einer Wohngemeinschaft oder aber in einem Wohnheim unterkommen wollt, bleibt euch überlassen. Wir wollen euch im Folgenden nur ein paar wenige Tipps und Fakten geben, damit euer Start so leicht wie möglich verläuft.

WGs zu gründen kann ein schwieriges Unterfangen sein, denn nicht unbedingt jeder Vermieter steht dieser Wohnkultur offen gegenüber. Es ist also Fingerspitzengefühl gefragt. Auf jeden Fall muss der Vermieter im Voraus über dieses Vorhaben informiert sein. Euch stehen dabei zwei Möglichkeiten offen:

* Ein Mieter tritt als Hauptmieter auf, ist für alles verantwortlich und muss evtl. Ausfälle tragen
* Alle Mieter sind gleichberechtigte Hauptmieter (gesamtschuldnerische Haftung).

Kündigung der Einzelpersonen ist unzulässig, es funktioniert aber in etlichen WGs.

Es besteht aber auch die Option, zu einer schon bereits bestehenden WG hinzuzustoßen.

Wohnungsanzeigen findet ihr an diversen „Schwarzen Brettern" auf dem Campus, an den Bäumen zwischen AKK und Mensa oder vorm UStA im Mensafoyer. Auch das KIT bietet einen Online-Wohnungsmarkt (hauptsächlich WG-Zimmer). Oder aber ihr schaut einfach mal im Schaukasten der Zimmervermittlung des Studentenwerkes.

www.uni-karlsruhe.de/markt

www.studentenwerk-karlsruhe.de/zimmervermittlung.php

Ansonsten steht euch noch die Option der Zeitungssuche offen. Zu empfehlen sind hier der „Sperrmüll" oder die Badischen Neusten Nachrichten.

Gegen einen Mitgliedsbeitrag von ca. 43 Euro erhaltet ihr bei der „Selbsthilfe für Wohnungsuchende" ein Jahr lang Einsicht in deren Wohnungskartei. Dies lohnt sich vor allem für jene, die an einer eigenen Wohnung interessiert sind, denn viele Vermieter geben ihre Gesuche nur bei ihnen ab.

Wohnheime sind fast wie WGs, nur eben um einiges größer und besitzen meist noch eine Bar, d.h. in ihnen

findet ihr zusätzlich zu einem neuen Zuhause auch noch die studentische Feierkultur. Wohnheime bieten euch zum einen das Studentenwerk und zum anderen der Wohnheim e.V. an. Die Wohnheime des Wohnheim e.V. werden in studentischer Selbstverwaltung geführt. Weitere Infos unter

www.usta.de/wiki/SI:Wohnungssuche#Wohnheime

Wichtige Merksätze:

Wechselt der Eigentümer des Mietobjektes, so bleibt der Mietvertrag davon unangetastet.

Unrechtmäßige Vertragsklauseln sind immer nichtig. An ihre Stelle treten die gesetzlichen, zumeist mieterfreundlichen Bestimmungen.

Musizieren oder Musik hören darf der Mieter auch ohne Erlaubnis der Vermieter, allerdings nur in Zeiten, in denen das von der Hausordnung her erlaubt ist. Probleme kann es bei Musikinstrumenten geben, die üblicherweise nicht in Wohnungen gespielt werden (z. B. Posaune, Schlagzeug, ganze Bands sowieso). Längeres Musizieren (täglich mehr als zwei Stunden, z.B. bei Studierenden der Musikhochschule) bedürfen der Erlaubnis des Vermieters.

Bestimmungen, die im Mietvertrag das Rauchen verbieten, sind unzulässig und damit nichtig.

Zugang zur Wohnung für Vermieter besteht nur nach Ankündigung und nach vorheriger Genehmigung des Mieters. Die Vermieter dürfen in der Regel nur mit Erlaubnis der Mieter einen Schlüssel zur Wohnung behalten. Der Mieter muss dafür sorgen, dass in Notfällen der Vermieter Zugang zur Wohnung hat (z.B. Schlüssel beim Hausmeister hinterlassen).

Dem Vermieter nicht angezeigte Mängel können bei Vergrößerung des Schadens zur Schadensersatzpflicht führen.

Kleintiere (z.B. Vögel, Hamster) können immer dann gehalten werden, wenn sie keine Gefahr und keine Belästigung für die anderen Mieter darstellen und im Mietvertrag nicht ausdrücklich verboten werden.

Vertragsklauseln, die weiblichen bzw. männlichen Besuch ganz oder über die Nacht verbieten (gibt es wirklich noch), sind lustig, sittenwidrig, unrechtmäßig und damit nichtig.

Bürgschaften von Eltern können von Vermietern verlangt werden.

Feten sollte man in eigenem Interesse mit den Nachbarn (verbunden mit

einer Einladung) im Vorfeld abklären. Bei besonderen Anlässen (zum Beispiel Vordiploms-Party, Geburtstag, Silvester) kann evtl. die Nachtruhe (ab 22 Uhr Zimmerlautstärke) gelockert werden.

Offensichtlich unrechtmäßige Mieterhöhungen und Kündigungen brauchen nicht beachtet zu werden, allerdings empfiehlt sich die möglichst frühzeitige Abklärung mit dem Vermieter.

Zeitmietverträge können nur mit außerordentlichen Gründen gekündigt werden.

Der Verlust eines Schlüssels stellt nur dann einen Grund zum Austausch der Schlösser dar, wenn mit dem Schlüssel Gegenstände verloren gingen, durch die auf das zugehörige Haus bzw. Wohnung geschlossen werden kann.

Der Vermieter hat bei Zentralheizungen die Pflicht zu heizen, sodass die Mietwohnungen auf 20 - 22 Grad beheizbar sind.

Bei weiteren rechtlichen Fragen könnt ihr euch an die Sozial- oder Rechtsberatung des UStA wenden.

1) Voraussetzung: Gehalts-/Bezügekonto (ohne Mindesteingang)

0,– Euro 1) Girokonto und Depot

Die BBBank überzeugt immer mehr Kunden mit ihren Leistungen. Führen Sie Ihr Bankdepot und Ihr Gehalts-/Bezügekonto kostenfrei – ohne monatlichen Mindesteingang auf Ihrem Girokonto. Und genießen Sie den Service einer kompetenten Beraterbank. Gerne überzeugen wir auch Sie von unseren Vorteilen. Informieren Sie sich!

BBBank-Filiale Kronenplatz, Kaiserstraße 89, 76133 Karlsruhe

BB Bank

So muss meine Bank sein.

Behalten Sie im Studium den Überblick.

Konzentrieren Sie sich ganz aufs Studieren. Wir unterstützen Sie mit passgenauen Angeboten. Unter **www.unikosmos.de** stellen wir Ihnen einen Onlinebegleiter für den Unialltag bereit. Und im TK-ÄrzteZentrum sind rund um die Uhr Fachärzte für Sie erreichbar.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. **0800 - 422 55 85**
(gebührenfrei, 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr)
www.tk-online.de

Kalender

Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo	1 Mi
2 Sa	2 Di	2 Do
3 So	3 Mi	3 Fr
4 Mo	4 Do	4 Sa
5 Di	5 Fr	5 So
6 Mi	6 Sa	6 Mo
7 Do	7 So	7 Di
8 Fr	8 Mo	8 Mi
9 Sa	9 Di	9 Do
10 So	10 Mi	10 Fr
11 Mo	11 Do	11 Sa
12 Di	12 Fr	12 So
13 Mi	13 Sa	13 Mo
14 Do	14 So	14 Di
15 Fr	15 Mo	15 Mi
16 Sa	16 Di	16 Do
17 So	17 Mi	17 Fr
18 Mo	18 Do	18 Sa
19 Di	19 Fr	19 So
20 Mi	20 Sa	20 Mo
21 Do	21 So	21 Di
22 Fr	22 Mo	22 Mi
23 Sa	23 Di	23 Do
24 So	24 Mi	24 Fr
25 Mo	25 Do	25 Sa
26 Di	26 Fr	26 So
27 Mi	27 Sa	27 Mo
28 Do	28 So	28 Di
29 Fr	29 Mo	29 Mi
30 Sa	30 Di	30 Do
31 So		31 Fr

Januar	Februar	März
1 Sa	1 Di	1 Di
2 So	2 Mi	2 Mi
3 Mo	3 Do	3 Do
4 Di	4 Fr	4 Fr
5 Mi	5 Sa	5 Sa
6 Do	6 So	6 So
7 Fr	7 Mo	7 Mo
8 Sa	8 Di	8 Di
9 So	9 Mi	9 Mi
10 Mo	10 Do	10 Do
11 Di	11 Fr	11 Fr
12 Mi	12 Sa	12 Sa
13 Do	13 So	13 So
14 Fr	14 Mo	14 Mo
15 Sa	15 Di	15 Di
16 So	16 Mi	16 Mi
17 Mo	17 Do	17 Do
18 Di	18 Fr	18 Fr
19 Mi	19 Sa	19 Sa
20 Do	20 So	20 So
21 Fr	21 Mo	21 Mo
22 Sa	22 Di	22 Di
23 So	23 Mi	23 Mi
24 Mo	24 Do	24 Do
25 Di	25 Fr	25 Fr
26 Mi	26 Sa	26 Sa
27 Do	27 So	27 So
28 Fr	28 Mo	28 Mo
29 Sa		29 Di
30 So		30 Mi
31 Mo		31 Do

April	Mai	Juni
1 Fr	1 So	1 Mi
2 Sa	2 Mo	2 Do
3 So	3 Di	3 Fr
4 Mo	4 Mi	4 Sa
5 Di	5 Do	5 So
6 Mi	6 Fr	6 Mo
7 Do	7 Sa	7 Di
8 Fr	8 So	8 Mi
9 Sa	9 Mo	9 Do
10 So	10 Di	10 Fr
11 Mo	11 Mi	11 Sa
12 Di	12 Do	12 So
13 Mi	13 Fr	13 Mo
14 Do	14 Sa	14 Di
15 Fr	15 So	15 Mi
16 Sa	16 Mo	16 Do
17 So	17 Di	17 Fr
18 Mo	18 Mi	18 Sa
19 Di	19 Do	19 So
20 Mi	20 Fr	20 Mo
21 Do	21 Sa	21 Di
22 Fr	22 So	22 Mi
23 Sa	23 Mo	23 Do
24 So	24 Di	24 Fr
25 Mo	25 Mi	25 Sa
26 Di	26 Do	26 So
27 Mi	27 Fr	27 Mo
28 Do	28 Sa	28 Di
29 Fr	29 So	29 Mi
30 Sa	30 Mo	30 Do
	31 Di	

Juli	August	September
1 Fr	1 Mo	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 So
5 Di	5 Fr	5 Mo
6 Mi	6 Sa	6 Di
7 Do	7 So	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Sa
11 Mo	11 Do	11 So
12 Di	12 Fr	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi
15 Fr	15 Mo	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 So
19 Di	19 Fr	19 Mo
20 Mi	20 Sa	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa
25 Mo	25 Do	25 So
26 Di	26 Fr	26 Mo
27 Mi	27 Sa	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Do
30 Sa	30 Di	30
31 So	31 Mi	

Oktober	November	Dezember
1 Sa	1 Di	1 Do
2 So	2 Mi	2 Fr
3 Mo	3 Do	3 Sa
4 Di	4 Fr	4 So
5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Do	6 So	6 Di
7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Sa	8 Di	8 Do
9 So	9 Mi	9 Fr
10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Di	11 Fr	11 So
12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Do	13 So	13 Di
14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Sa	15 Di	15 Do
16 So	16 Mi	16 Fr
17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Di	18 Fr	18 So
19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Do	20 So	20 Di
21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Sa	22 Di	22 Do
23 So	23 Mi	23 Fr
24 Mo	24 Do	24 Sa
25 Di	25 Fr	25 So
26 Mi	26 Sa	26 Mo
27 Do	27 So	27 Di
28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Sa	29 Di	29 Do
30 So	30 Mi	30 Fr
31 Mo		31 Sa

27 Mo

* Europäischer Tag der Sprachen

28 Di

* (1928) Erster Auftritt der Comedian Harmonists

29 Mi

* Tag der Erfinder

30 Do

* Weltschifffahrtstag / Ende Sommersemester 2010

1 Fr

* Begin WS 2010/2011

OKTOBER

2 Sa

* (1950) Comic-Strip Peanuts erscheint erstmalig

3 So

* Tag der Deutschen Einheit

4 Mo

* Welttierschutztag

5 Di

* Dt. Tag der Epilepsie

6 Mi

* (1999) Die Dreharbeiten der Herr-der-Ringe-Trilogie beginnen.

7 Do

* Welttag für menschenwürdige Arbeit

8 Fr

* Kroatischer Unabhängigkeitstag

9 Sa

* Weltposttag

10 So

* Welttag der geistigen Gesundheit

11 Mo

* Kolumbustag

12 Di

* (1999) Nach Berechnungen der UN überschreitet die Weltbevölkerung die Marke von sechs Milliarden Menschen

13 Mi

* Internationaler Tag der Katastrophenvorbeugung

14 Do

* Welttag der Standards

15 Fr

* Tag der Rücksichtnahme auf Nichtsehende

16 Sa

* Welternährungstag

17 So

* Internationaler Tag für die Beseitigung der Armut

18 Mo
* Vorlesungsbeginn
Alaska-Tag

19 Di
* (1954) Texas Instruments kündigt das weltweit erste Transistorradio an.

20 Mi
* (1932) Gründung des Internationalen Jugendherbergsverbands

21 Do
* Int. Nachotag

22 Fr
* Welttag des Stotterns

23 Sa
* (2001) Vorstellung des ersten iPod

24 So
* Dt. Tag der Bibliotheken

25 Mo

* (1995) Origami-Kraniche werden zum Symbol gegen Atomwaffen

26 Di

* österreichischer Nationalfeiertag

27 Mi

* Welttag des audiovisuellen Erbes

28 Do

* (1981) Gründung von Metallica

29 Fr

* Weltspartag

30 Sa

* (1932) Erste Ausstrahlung des Hörspiels „Krieg der Welten“

31 So

* Reformationstag

NOVEMBER

1 * Allerheiligen
Mo

2 * (1988) Freisetzung des ersten Computerwurms, des „Morris Worm“
Di

3 * Weltmännertag
Mi

4 * (2008) Barack Obama wird zum Präsidenten der USA gewählt
Do

5 * Bonfire Night
Fr

6 * Int. Tag für die Verhütung der Ausbeutung der Umwelt in Kriegen und bewaffneten Konflikten
Sa

7 * Tag der Oktoberrevolution
So

8 Mo

* World Town Planning Day

9 Di

* Tag der Erfinder

10 Mi

* (1977) Gesetz zur Abschaffung der Verfassten Studierendenschaft in Baden-Württemberg wird verabschiedet

11 Do

* Heinrich Hertz gelingt der Nachweis der elektromagnetischen Wellen (1886)

12 Fr

* (1955) Die ersten 101 Rekruten der Bundeswehr beginnen ihren Dienst.

13 Sa

* (1886) Heinrich Hertz gelingt in einem Experiment in Karlsruhe die Übertragung elektromagnetischer Wellen

14 So

* Weltdiabetestag

November 2010

15 * Tag der Autoren hinter Gittern

Mo

16 * Int. Tag für Toleranz

Di

17 * Weltstudententag

Mi

18 * (1993) Nirvanas MTV-Unplugged Konzert

Do

19 * Welttoilettentag

Fr

20 * Welttag der Industrialisierung Afrikas

Sa

21 * Totensonntag
Welttag des Fernsehens

So

22 Mo

* Tag der Hausmusik

23 Di

* (2006) deutsche Wikipedia überschreitet 500.000-Artikel-Grenze

24 Mi

* (1859): Charles Darwin veröffentlicht seine Evolutionstheorie.

25 Do

* Int. Tag gegen Gewalt an Frauen

26 Fr

* Welttag der Zeitschriften

27 Sa

* Kauf-Nix-Tag

28 So

* 1. Advent

29 * (1970) Ausstrahlung der ersten Tatort-Folge

Mo

30 * (1990) Abriss der Berliner Mauer ist offiziell beendet

Di

1 * Welt-AIDS-Tag

Mi

DEZEMBER

2 * Int. Tag für die Abschaffung der Sklaverei

Do

3 * Int. Tag der Menschen mit Behinderung

Fr

4 * Barbaratag

Sa

5 * 2. Advent

So

6 Mo

* Nikolaus

7 Di

* Tag der int. Zivilluftfahrt

8 Mi

* Tag der Studenten in Bulgarien

9 Do

* Welt-Anti-Korruptions-Tag

10 Fr

* Tag der Menschenrechte

11 Sa

* Internationaler Tag der Berge

12 So

* 3. Advent

13 * (1974) Malta wird eigener Staat

Mo

14 * Monkey Day

Di

15 * Esperantobuchtag

Mi

16 * Tag der Versöhnung

Do

17 * (1975) Der WDR geht auf Sendung

Fr

18 * Internationaler Tag der Migranten

Sa

19 * 4. Advent

So

20 Mo

* (1910) experimentelle Bestätigung der Existenz von Atomkernen durch Rutherford

21 Di

* (1913) erstes Kreuzworträtsel der Welt erscheint in der New York World

22 Mi

* Int. Tag für die Beseitigung der Armut

23 Do

* (1990) Erste drahtlose Sprachübertragung

24 Fr

* Heilig Abend

25 Sa

* 1. Weihnachtsfeiertag

26 So

* 2. Weihnachtsfeiertag

27 * (1960) Erster Auftritt der Beatles

Mo

28 * Tag der unschuldigen Kinder

Di

29 * (1965) Dreharbeiten zu Stanley Kubricks „2001: A Space Odyssey“ beginnen

Mi

30 * (1922) Gründung der Sowjetunion

Do

31 * Silvester

Fr

1 * Neujahr

Sa

JANUAR

2 * Welt-Dino-Tag

So

3 Mo

* (1853) Jean Bernard Léon Foucault weist die Erdrotation mittels des nach ihm benannten Pendels nach

4 Di

* Welttag der Brailleschrift

5 Mi

* (1968) Alexander Dubcek wird Erster Sekretär der KP in der Tschechoslowakei. Beginn des Prager Frühlings

6 Do

* Heilige drei Könige

7 Fr

* (1610) Galileo Galilei entdeckt die nach ihm benannten Galileischen Monde des Jupiter

8 Sa

* (1963) Das deutsche Bundesurlaubsgesetz wird verkündet

9 So

* (1951) Das Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York wird eröffnet

10 * (1919) Der Freistaat Flaschenhals bei Limburg an der Lahn entsteht

Mo

11 * (1963) Eröffnung der ersten Diskothek in den USA

Di

12 * (1969) Led Zeppelin veröffentlichen ihm gleichnamiges Debutalbum

Mi

13 * (1782) Uraufführung von Schillers Drama „Die Räuber“

Do

14 * (1916) In Berlin startet der erste Expresszug nach Konstantinopel (seit 1930 Istanbul)

Fr

15 * (1990) Die Stasi-Zentrale in Berlin wird von Demonstranten gestürmt und verwüstet

Sa

16 * (1920) Beginn der Prohibition in den USA

So

17 Mo

* (1979) Erster Smogalarm in der Geschichte der BRD

18 Di

* (1993) Die erste Ausgabe deutschen Nachrichtenmagazins Focus erscheint

19 Mi

* (1829) Uraufführung von Goethes Faust

20 Do

* Tag der Helden in Kap Verde und Guinea-Bissau

21 Fr

* Weltknuddeltag

22 Sa

* (1905) Beginn der ersten russischen Revolution

23 So

* (1571) Öffnung der Londoner Börse

24 * Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

Mo

25 * (1774) Eröffnung des ersten Grand Hotels der Welt

Di

26 * (1988) Broadway-Premiere des Musicals „Das Phantom der Oper“

Mi

27 * Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Do

28 * Europ. Datenschutztag

Fr

29 * UStA-Uni-Winterfest

Sa

30 * (2007) Microsoft veröffentlicht das Betriebssystem Windows Vista.

So

FEBRUAR

31 Mo

* (1990) Eröffnug der ersten russischen McDonald's in Moskau

1 Di

* Tag des Lächelns

2 Mi

* Welttag der Feuchtgebiete

3 Do

* Heldentag in Mosambik

4 Fr

* Weltkrebstag

5 Sa

* Tag der Wettervorhersage

6 So

* Internationaler Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung

7 * (1940) Premiere von Disneys Pinocchio

Mo

8 * Safer Internet Day

Di

9 * (1926) Erfindung der Sprühdose

Mi

10 * Welttag der Kranken

Do

11 * Tag des Europäischen Notrufes 112

Fr

12 * Vorlesungsende

Sa

13 * (1996) Trennung der Boygroup „Take That“

So

14 Mo

* St. Valentinstag

15 Di

* (2005) Gründung von YouTube

16 Mi

* (1985) Uraufführung der Oper „Einstein“

17 Do

* (2008) Der Kosovo erklärt seine Unabhängigkeit

18 Fr

* (1979) Einziger registrierter Schneefall in der Sahara

19 Sa

* (1473) Nicolaus Copernicus wird geboren

20 So

* Welttag der Sozialen Gerechtigkeit

21 * Welttag des Fremdenführers

Mo

22 * Thinking Day

Di

23 * (1893) Der Dieselmotor wird patentiert

Mi

24 * (1958) Vorstellung der „Weltformel“ durch Werner Heisenberg

Do

25 * (1893) Der Revolver wird patentiert

Fr

26 * (1834) Erfindung des Farbstifts

Sa

27 * (1933) Reichtagsbrand

So

MÄRZ

28 Mo

* (1991) Ende des zweiten Golfkriegs

1 Di

* (1983) Die Swatch Group AG stellt in Zürich die Swatch-Uhr vor.

2 Mi

* (1969) Der Prototyp des Überschall-Verkehrsflugzeuges Concorde hat seinen Erstflug

3 Do

* Tag des Artenschutzes

4 Fr

* Weltgebetstag der Frauen

5 Sa

* (1970) Inkrafttreten des Atomwaffensperrvertrags

6 So

* Europäischer Tag der Logopädie

7 * Rosenmontag
Tag der gesunden Ernährung

Mo

8 * Fastnacht
Internationaler Frauentag

Di

9 * Aschermittwoch

Mi

10 * Int. Day of Awesomeness

Do

11 * Weltnierentag

Fr

12 * (1894) The Coca-Cola Company verkauft Coca-Cola zum ersten Mal in Flaschen.

Sa

13 * (1894) In Paris wird der erste Striptease professionell getanzt

So

14 Mo

* Internationaler Aktionstag gegen Staudämme

15 Di

* Tag der Rückengesundheit

16 Mi

* (1831) Viktor Hugos „Der Glöckner von Notre Dame“ wird veröffentlicht

17 Do

* St. Patrick's Day

18 Fr

* Bundesweiter Aktionstag für die Freiheit der politischen Gefangenen

19 Sa

* (1831) erster Banküberfall der Geschichte in New York City

20 So

* Jahrestag der Politischen Lüge

21 * Welttag der Poesie

Mo

22 * Weltwassertag

Di

23 * Weltwettertag

Mi

24 * Welttuberkulosetag

Do

25 * Int. Tag des Gedenkens an die Opfer der Sklaverei

Fr

26 * (1949) Gründung der Fraunhofer-Gesellschaft

Sa

27 * Int. Tag des Theaters

So

28 Mo

* (1968) Einführung des Numerus Clausus an den bundesdt. Hochschulen

29 Di

* (1796) C. Gauß ermittelt eine Konstruktionsmethode für das Siebzehneck

30 Mi

* (1867) Das russische Zarenreich verkauft Alaska für 7,2 Millionen Dollar an die USA

31 Do

* Ende WS2010/2011

1 Fr

* Begin SS2011

APRIL

2 Sa

* Weltautismustag

3 So

* (1948) Unterzeichnung des Marshall-Plans

4 * Tag für die Aufklärung über Minengefahr und die Unterstützung von Antiminenprogrammen

Mo

5 * (1994) Kurt Cobain begeht Selbstmord

Di

6 * Welt-Olympiatag

Mi

7 * Weltgesundheitstag

Do

8 * Draw-A-Bird Day

Fr

9 * Tag der finnischen Sprache

Sa

10 * Tag des Baumes

So

11 Mo

* Vorlesungsbeginn

12 Di

* Tag der Kosmonauten

13 Mi

* (1598) Ende des Hugenottenkriegs

14 Do

* (1929) Erstes Automobilrennen der Welt, heute Großer Preis von Monaco

15 Fr

* (1912) Die Titanic versinkt nach ihrer Kollision mit einem Eisberg.

16 Sa

* (1705) Isaac Newton wird für seine Verdienste um die Wissenschaft zum Ritter geschlagen.

17 So

* (1979) Erste Kioskausgabe der taz erscheint

18 * Weltamateurfunktag

Mo

19 * (1987) Erster Auftritt der Simpsons im amerikanischen Fernsehen

Di

20 * (1964) Erstes Nutellaglas wird hergestellt

Mi

21 * Gründonnerstag

Do

22 * Karfreitag

Fr

23 * Tag des deutschen Bieres

Sa

24 * Ostersonntag

So

25 Mo

* Ostermontag

26 Di

* Welttag des geistigen Eigentums

27 Mi

* Tag der Sekretärinnen und Sekretäre

28 Do

* Welttag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

29 Fr

* Welttag des Tanzes

30 Sa

* Walpurgisnacht

1 So

* Maifeiertag

MAI

2 * (1988) Eröffung der Ökobank

Mo

3 * Int. Tag der Pressefreiheit

Di

4 * Star Wars Day

Mi

5 * Welttag der Handhygiene

Do

6 * Int. Anti-Diät-Tag

Fr

7 * (1992) Jungfernflug der Raumfähre Endeavour

Sa

8 * Muttertag

So

9 Mo

* Europatag

10 Di

* Tag des freien Buches

11 Mi

* Int. Tag des Chronischen Erschöpfungssyndroms

12 Do

* Int. Tag der Krankenpflege

13 Fr

* (1923) Der Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber initiiert eine Werbekampagne zum Muttertag

14 Sa

* Europäischer Weltladentag

15 So

* Weltverbrauchertag

16 * (1887) Vorstellung des ersten Grammophons

Mo

17 * Int. Tag gegen Homophobie

Di

18 * Int. Museumstag

Mi

19 * Welt-Hepatitis-Tag

Do

20 * Deutscher Venentag

Fr

21 * Welttag für kulturelle Entwicklung

Sa

22 * Int. Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt

So

23 Mo

* Weltschildkrötentag

24 Di

* (2005) Oskar Lafontaine erklärt seinen Austritt aus der SPD

25 Mi

* Towel Day

26 Do

* (1938) Grundsteinlegung für das Volkswagenwerk bei Fallersleben

27 Fr

* (1937) Eröffnung der Golden Gate Bridge in San Francisco

28 Sa

* (1991) Gründung der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS)

29 So

* Internationaler Tag des Friedenssicherungs-Personals der Vereinten Nationen

JUNI

30 * Tag der Parke

Mo

31 * Weltnichtrauchertag

Di

1 * Int. Kindertag

Mi

2 * Christi Himmelfahrt

Do

3 * Europ. Tag des Fahrrades

Fr

4 * (1917) Der erste Pulitzer-Preis wird verliehen

Sa

5 * Weltwerbetag

So

6 Mo

* Sehbehindertentag

7 Di

* (1968) Eröffnung des ersten Legolands

8 Mi

* Welttag des Meeres

9 Do

* (1934) Erster Auftritt von Donald Duck in einem Zeichentrickfilm

10 Fr

* Kindersicherheitstag

11 Sa

* (1928) erster bemannter Raketenflug

12 So

* Pfingstsonntag

13 * Pfingstmontag
Int. Tag der Drehimpulserhaltung

Mo

14 * Weltblutspendetag

Di

15 * Tag der Windenergie

Mi

16 * (1973) Premiere des Musicals „Rocky Horror Show“

Do

17 * Tag der Deutschen Einheit

Fr

18 * Tag der Verkehrssicherheit

Sa

19 * (1978) Veröffentlichung des ersten Garfield-Comic-Strips

So

20 Mo

* Weltflüchtlingstag

21 Di

* Welthumanistentag

22 Mi

* Tag des antifaschistischen Kampfes

23 Do

* Fronleichnam

24 Fr

* (1952) Erst-Ausgabe der BILD-Zeitung

25 Sa

* UStA-Uni-Sommerfest

26 So

* Weltdrogentag

27 * Siebenschläfertag

Mo

28 * Christopher Street Day

Di

29 * Peter und Paul

Mi

30 * (1972) Erstmals wird eine Schaltsekunde ans Tagesende angefügt

Do

1 * (1979) Erster Walkman (Sony) wird ausgeliefert

Fr

JULI

2 * Int. Genossenschaftstag

Sa

3 * (1979) Aufhebung der Verjährung für Mord durch den Bundestag

So

4 Mo

* Unabhängigkeitstag der USA

5 Di

* (1946) Präsentation des Bikinis in einem Pariser Schwimmbad löst einen Skandal aus

6 Mi

* Int. Tag des Kusses

7 Do

* Tanabata (Sternenfest in Japan)

8 Fr

* (1990) Deutschland wird Fußballweltmeister

9 Sa

* (1873) Verabschiedung des Münzgesetzes im Dt. Reich, legt als Währung die in 100 Pfennige eingeteilte Mark fest

10 So

* (1989) Premiere der Love Parade in Berlin mit 150 Teilnehmern

11 * Weltbevölkerungstag

Mo

12 * (1849) Erster Luftangriff auf eine Stadt (Venedig) durch einen Heißluftballon

Di

13 * (1709) Gründung der G.B.Farina, heute älteste Parfumfabrik der Welt

Mi

14 * (1789) Sturm auf die Bastille

Do

15 * (1869) Patent für den Butterersatz Margarine

Fr

16 * Vorlesungsende

Sa

17 * (1999) Erstaustrahlung von Spongebob Squarepants

So

18 Mo

* (1949) Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) nimmt Arbeit auf

19 Di

* (1900) Einweihung der Pariser Metro

20 Mi

* Weltraumforschungstag

21 Do

* Dt. Gedenktag für verstorbene Drogenabhängige

22 Fr

* Pi Approximation Day

23 Sa

* (1697) erste Klassenlotterie Deutschlands in Leipzig

24 So

* (1911) Entdeckung der Ruinenstadt Machu Picchu

25 * (1976) Uraufführung der Oper Einstein On The Beach von Philip Glass

Mo

26 * (1957:) Durch das Bundesbankgesetz wird die Deutsche Bundesbank eingerichtet.

Di

27 * (1997) Jan Ullrich gewinnt als erster Deutscher die Tour de France

Mi

28 * (1951) Weltpremiere von Disneys „Alice in Wonderland“

Do

29 * Tag des Systemadministrators

Fr

30 * (2003) Der letzte VW Käfer rollt im Volkswagenwerk in Puebla (Mexiko) vom Band.

Sa

31 * (1987) Guns N' Roses veröffentlichen ihr Debutalbum „Appetite for Destruction“

So

AUGUST

1 Mo

* (1984) Anschnallpflicht für Autofahrer

2 Di

* (1984) An der Universität Karlsruhe wird Deutschlands erste E-Mail empfangen

3 Mi

* (2004) Wiedereröffnung der Freiheitsstatue nach den Anschlägen vom 11.09.2001

4 Do

* (1944) Verhaftung von Anne Frank und ihrer Familie durch die Nationalsozialisten

5 Fr

* Tag der Rekruten aller Heere der Welt

6 Sa

* (1945) Atombombenabwurf auf Hiroshima

7 So

* (1980) Jungfernflug des ersten Solarenergieflugzeuges

8 * Weltkatzentag

Mo

9 * internationaler Tag der autochthonen Bevölkerungsgruppen der Welt

Di

10 * (1897) Aspirin wird zum ersten Mal hergestellt

Mi

11 * (1999) Totale Sonnenfinsternis in Zentraleuropa

Do

12 * Weltjugendtag

Fr

13 * Weltlinkshändertag

Sa

14 * (1969) „Spiel mir das Lied vom Tod“ läuft in Deutschland an

So

15 Mo

* Welttag des Panamakanals

16 Di

* (1806) Ende des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation

17 Mi

* (2002) „Jahrhunderthochwasser“ in Dresden

18 Do

* (1960) Die Antibabypille kommt in den USA auf den Markt

19 Fr

* Welttag der humanitären Hilfe

20 Sa

* (1619) Eintreffen der ersten Sklaven in Nordamerika

21 So

* (1911) Entwendung der Mona Lisa aus dem Louvre während Renovierungsarbeiten

22 * (1864) Zwölf Staaten unterzeichnen die erste Genfer Konvention, die Grundlage des humanitären Völkerrechts

Mo

23 * Internationaler Tag zur Erinnerung an den Sklavenhandel und seine Abschaffung

Di

24 * (1853) Kartoffelchips werden zum ersten Mal zubereitet

Mi

25 * (1967) Einführung des Farbfernsehens in der BRD

Do

26 * (1978) Sigmund Jähn als erster Deutscher im All

Fr

27 * (1910) Ausrufung des Weltfrauentages durch Clara Zetkin, später auf den 8. März gelegt

Sa

28 * (1532) erstes Strafgesetz mit Strafprozessordnung in Deutschland

So

SEPTEMBER

29 Mo

* (1831) Entdeckung der elektromagnetischen Induktion durch M. Faraday

30 Di

* Internationaler Tag der Verschwundenen

31 Mi

* (1928): Uraufführung von Brechts „Dreigroschenoper“

1 Do

* Antikriegstag

2 Fr

* (1902) Geburt des großen russischen Dichters Pratajev

3 Sa

* (2004) Zerstörung der Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar während eines Brandes

4 So

* (1949) Erfindung der Currywurst in Berlin

5 * Dt. Kopfschmerztag

Mo

6 * Abfraßtag

Di

7 * (1919) Eröffnung der ersten Waldorfschule

Mi

8 * Weltbildungstag

Do

9 * Tag des alkoholgeschädigten Kindes

Fr

10 * Welt-Suizid-Präventionstag

Sa

11 * Gedenktag zu Ehren der Opfer der Terroranschläge 2001

So

12 Mo

* Weltkautschuktag

13 Di

* (1956) erste Festplatte von IBM – 6MB Speicher

14 Mi

* Tag der Tropenwälder

15 Do

* (2000) Die Wartburg bei Eisenach wird zum Weltkulturerbe

16 Fr

* Tag für die Erhaltung der Ozonschicht

17 Sa

* (1991) Veröffentlichung der ersten Linux-Version

18 So

* Tag des Friedhofs

19 * Internationaler Talk Like a Pirate Day
Mo

20 * (1879) Entstehung des ältesten irischen Fußballvereins (Cliftonville FC) in Belfast
Di

21 * Welt-Alzheimertag
Mi

22 * Autofreier Tag
Do

23 * Herbstanfang
Fr

24 * Tag der Raumfahrt
Sa

25 * Tag der Zahngesundheit
So

26 Mo

* Europäischer Tag der Sprachen

27 Di

* Welttourismustag

28 Mi

* (1951) Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe nimmt seine Arbeit auf.

29 Do

* (1954) Gründung des CERN in Genf

30 Fr

* Ende SS2011
  Tag des dt. Butterbrotes

1 Sa

* Beginn WS 2011/2012

2 So

* Schutzengelfest

OKTOBER

3 * Tag der Deutschen Einheit

Mo

4 * Welttierschutztag

Di

5 * Int. Tag des Lehrers

Mi

6 * (1945) Erste Ausgabe der Süddeutschen Zeitung

Do

7 * (1769) James Cook landet auf der Nordinsel Neuseelands

Fr

8 * (1998) Der US-Senat verabschiedet den Digital Millennium Copyright Act, der die Rechte von Copyright-Inhabern erweitert.

Sa

9 * (1967) Ermordung Ernesto „Che“ Guevaras in Bolivien

So

10 Mo

* (1958) Start der ersten US-Raumsonde „Pioneer 1“

11 Di

* Coming Out Day

12 Mi

* (1910) Gründung der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung im Haus von Sigmund Freud

13 Do

* Int. Tag der Katastrophenvorbeugung

14 Fr

* Dt. Hospiztag

15 Sa

* Int. Hände-Waschtag

16 So

* Welthungertag

17 * Vorlesungsbeginn
Mo

18 * (1989) Die Raumsonde Galileo startet auf ihrem Weg zum Jupiter.
Di

19 * (1972) Heinrich Böll erhält den Literatur-Nobelpreis
Mi

20 * (1401) Enthauptung Klaus Störtebekers
Do

21 * (1879) Erste markttaugliche Glühlampe wird von Edison hergestellt
Fr

22 * (1971) Der Polizist Gerhard Müller wird das erste Mordopfer der RAF
Sa

23 * (1943) Kassel wird bei einem Luftangriff zu über 80% zerstört
So

24 Mo

* Tag der Vereinten Nationen

25 Di

* (1955) Origami-Kraniche werden zum Symbol gegen Atomwaffen

26 Mi

* (1962) Beginn der Spiegel-Affäre

27 Do

* (1901) erster Raub, bei dem ein Auto zur Flucht dient in Paris

28 Fr

* Welt-Poliotag

29 Sa

* Welt-Psoriasistag

30 So

* (1929) Inbetriebnahme der Standseilbahn in Stuttgart

Sie sind Student...

... und suchen einen zuverlässigen Partner in Ihrer Nähe?

... und möchten Ihr Studium selbst finanzieren?

Telefon 0721 9350-0
www.volksbank-karlsruhe.de

Die Volksbank Karlsruhe bietet umfassende Finanzdienstleistungen für **Studenten**:

- **Konto27**
  Das kostenlose Konto für alle Studenten bis 27 Jahren. Kontoführung, Direktbanking, Überweisungen, Daueraufträge, Geldautomat und Kontoauszugsdrucker, alles inklusive.

- **KfW-Studienkredit**
  Kredit mit niedrigen Zinsen, einer monatlichen Auszahlung zwischen 100,- und 650,- EUR, unabhängig von Noten, Einkommen, Vermögen und BAföG-Berechtigung.

Mehr Infos zu Banking, Job & Future, Events, Living & Mobile unter **www.volksbank-karlsruhe.de**

BANK CORNER .de

VOLKSBANK KARLSRUHE

StuWe
Service für Studis

Das Studentenwerk

Allgemeines

In Deutschland gibt es 58 Studentenwerke (kurz: StuWe). Diese verstehen sich als moderne Dienstleistungsunternehmen. Sie schaffen - als Partner der Studierenden und der Universitäten - die perfekten Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium.

Das Studentenwerk Karlsruhe betreut im Auftrag des Landes Baden-Württemberg in Karlsruhe und Pforzheim gegenwärtig 34.189 Studierende an zehn Hochschulen in allen Fragen rund um das Studium. Als Anstalt des öffentlichen Rechts organisiert, ist es unter anderem zuständig für:

* die Studienfinanzierung und die Vergabe von BAföG
* den Bau, Unterhalt und die Verwaltung von Studentenwohnheimen
* den Betrieb von Mensen und Cafeterien
* die Vergabe von Darlehen
* die kostenlose und fachkundige rechtliche und psychotherapeutische Beratung
* die Vergabe eigener Plätze in Kindertagesstätten und
* die Aufbereitung aller Informationen für die Studierenden, die sie in ihrem täglichen - nicht universitären - Leben benötigen

Die Leistungen des StuWe sind ausschließlich an Studierende gerichtet und werden über Semesterbeiträge der Studierenden (11,6 %), Finanzhilfe des Landes (11,4 %), Aufwandsentschädigung BAföGvergabe (5,1 %), Investitionszuschüssen (1,9 %) und eigene Einnahmen (70,0 %) finanziert.

International Student Center

Das Studentenwerk unterhält ein Info-Center im Mensafoyer, an das ihr euch bei Fragen wenden könnt. Die Mitarbeiter dort wissen mit welchen Anliegen ihr euch an welche Stellen wenden müsst. Außerdem könnt ihr im StuWe oder auch außerhalb KVV-Tickets erwerben oder findet wichtige Anträge und Formulare. Erstis erhalten im Info-Center ihr Kulturscheckheft, das Gratis-Gutscheine oder ermäßigte Leistungen in verschiedenen Karlsruher Kultureinrichtungen beinhaltet.

Für ausländische Studis stellt das Info-Center eine der ersten Anlaufstellen dar. Es arbeitet eng mit dem Akademischen Auslandsamt zusam-

ⓘ Was ist Wo?
Verwaltung

Studentenhaus (Mensagebäude Richtung Durlacher Tor, UniBib)

Studentenwerk Karlsruhe AöR

Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

info@studentenwerk-karlsruhe.de

www.studentenwerk-karlsruhe.de

Sekretariat:

Mo. - Fr. 9-15.30 Uhr

Frau Lutz

☎ 0721 / 6909 - 102

Frau Wipper

☎ 0721 / 6909 - 101

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Mo. - Fr. 9-15.30 Uhr

Herr Mosthaf

☎ 0721 / 6909 - 115

Frau Welz

☎ 0721 / 6909 - 196

men und hilft beispielsweise bei der Wohnungssuche, gibt Hilfestellung bei Behördengängen oder der Abwicklung des Zahlungsverkehrs.

Zusätzlich bietet das Info-Center Informationstage mit Führungen über den Campus und durch die Stadt an,

ⓘ Was ist Wo?
International Student Center

Mo.- Fr. 10-14 Uhr
und nach Vereinbarung

Frau Iris Cserni

☎ 0721 / 6909 - 204

isc@studentenwerk-karlsruhe.de

isc.studentenwerk-karlsruhe.de

Exkursionen und Themenabende zum Einleben in die neue Umgebung oder er vermittelt Tandem-Sprachpartnerschaften.

Skriptenverkauf

Weiterhin bietet das StuWe einen Skriptenverkauf, an dem ihr Schriften zu Vorlesungen, Seminaren oder Anleitungen für Computerprogramme erwerben könnt. Das Fundbüro ist ebenfalls dort.

Dienstleistungen des Studentenwerks

Wohnen

Die Abteilung Wohnen des Studentenwerks Karlsruhe betreibt in Karlsruhe und Pforzheim 21 Studentenwohnheime mit weit über 2.300 Wohnheimplätzen. In Karlsruhe bietet es zusätzlich eine Privatzimmervermittlung.

Die Wohnheimplätze sind, insbesondere zu Semesterbeginn, regelmäßig ausgebucht und die Wartelisten lang. Es empfiehlt sich daher, möglichst frühzeitig einen Wohnheimplatz zu beantragen. Dies ist möglich bis zu sechs Monate vor dem gewünschtem Einzugstermin.

Die Privatzimmervermittlung ist für Vermieter und Mieter kostenlos. Vermieter können ihre Angebote natürlich auch unter Telefon 0721 / 6909 - 192 provisionsfrei aufgeben.

Studierende können die Angebote im Studentenhaus, Adenauerring 7,

ⓘ Was ist Wo?

Skriptenverkauf / Information / Fundbüro

Haupteingang Studentenhaus, direkt rechts

Mo. - Do. 8 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 15.30 Uhr

Fr. 8 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 15 Uhr

Frau Sims

☎ 0721 / 6909 - 294

✉ promo@studentenwerk-karlsruhe.de

ⓘ Was ist Wo?

Mehr Infos und Bilder der Wohnheime sowie Antragsformulare unter

🌐 www.wohnen.studentenwerk-karlsruhe.de

Abteilung Wohnen:

Mo. - Fr. 9:30 - 12:00 Uhr

Do. 13:30 - 15:30 Uhr

☎ 0721 / 6909 - 192

Haupteingang Studentenhaus, rechts die Treppe hoch, rechte Seite

Wohnungsangebote:

Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr

Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Haupteingang Studentenhaus, rechts die Treppe runter, linke Seite

Karlsruhe, rechter Flügel, Untergeschoss einsehen - oder im Internet unter:

www.studentenwerk-karlsruhe.de/zimmervermittlung.php

Mensen und Cafeterias

„Hungrig lernt sich's schlecht!"

Auch wenn der Magen knurrt, ist das Studentenwerk eine gute Adresse. In der Mensa Am Adenauerring bietet das StuWe mit großer Auswahl an neun Linien Essen an. Entweder als Menü oder als Komponentenessen zum selbst zusammenstellen. An der Linie 6 hat man ein Pasta- und Salatbuffet, kann sich Burger selbst basteln oder an Linie 7 Schnitzel futtern.

Bei allen Buffets zum Selbstbeladen wird nach Gewicht abgerechnet. Der große Hunger ist hier teurer als der kleine. Dafür gibt es in der Mensa viele Produkte aus kontrolliert biologischer Produktion, z. B. Teigwaren, Kaffee und Milch. Außerdem werden nur noch Ei-Produkte eingesetzt, die aus Freilandhaltung stammen.

Bei rund 7.000 Essen am Tag kann auch mal was schiefgehen. Falls ihr meckern oder den Köchen fürs gute Essen danken wollt, gibt es einen Feedbackkasten im Mensafoyer zwischen den Treppenaufgängen zur alten Mensa und Linie 7.

Schneller und effektiver ist es, sich direkt an das Ausgabepersonal zu wenden oder aber den Küchenchef zu verlangen. Auch der Mailweg ist möglich.

Richtet euer Feedback an:

verpflegung@studentenwerk-karlsruhe.de

Aktuelle Speisepläne der Mensa findet ihr im Mensa-Foyer, in dem monatlich erscheinenden Studierendenmagazin campusLIFE oder im Internet:

www.mensa.akk.org

www.ka-mensa.de

Studentenwerksbeitrag und Darlehen

Das Studentenwerk finanziert seine Arbeit als Anstalt des öffentlichen Rechts zu 11,6% aus den Semesterbeiträgen der Studierenden.

Alle Studierenden entrichten pro Semester einen StuWe-Beitrag. Die letzten Semester belief sich dieser auf 60 Euro in Karlsruhe, in Pforzheim waren es 56 Euro. Davon sind 14,80 Euro für das sogenannte Stu-

di-Ticket, mit dem man von 19.00 bis 05.00 Uhr sämtliche Bahnen und Busse des KVV nutzen kann. Schwerbehinderte, die den Personennahverkehr kostenlos nutzen dürfen, können auf Antrag diesen Betrag zurückerstattet bekommen. Für mehr Geld (in Karlsruhe im Wintersemester 2008/2009: 107,50 Euro) bekommt man ein erweitertes Studi-Ticket, mit dem man immer fahren kann.

Außerdem ist man über den StuWe-Beitrag versichert, falls einem im ursächlichen Zusammenhang mit dem Studium oder auf dem Weg von und zu allen Hochschuleinrichtungen sowie beim Sport (beim Allgemeinen Hochschulsport) etwas passiert. Um sich viel Ärger zu ersparen, sollte man schon den Unfallarzt darauf aufmerksam machen, dass man sich im Studium befindet.

Für Studis, die während des Studiums in eine finanzielle Notlage geraten, bietet das StuWe ein Überbrückungsdarlehen an, das kurzfristig genutzt werden kann. Wem kurz vor Ende des Studiums das Geld ausgeht, dem bietet das Studentenwerk die Möglichkeit, ein zinsloses Studienabschlussdarlehen für die letzten beiden Semester zu bekommen. Sehr hilfreich, wenn jemand z. B. für die letzten beiden Semester keinen BAföG-Anspruch mehr hat.

Für ausländische Studis gibt es einen Solidaritäts-Fond, aus dem Mittel bereit stehen. Das StuWe hilft bei der Antragstellung und übernimmt die Auszahlung.

ⓘ Was ist Wo?

BAföG-Amt:

über den Mensahof und im Mensafoyer ganz hoch, über der Mensa sind die Büros

BAföG-Center:

Haupteingang Mensa Am Adenauerring, links dem gelben Leitsystem des StuWes folgen

☎ 0721 / 6909 - 177

✉ bafoeg@studentenwerk-karlsruhe.de

🌐 www.bafoeg.studentenwerk-karlsruhe.de

BAföG-Amt

Das BAföG-Amt des StuWe berät zu allen Fragen rund um das Bundesausbildungsförderungsgesetz (kurz: BAföG) und nimmt Anträge entgegen. Die Anträge findet ihr im Mensafoyer oder im BAföG-Center neben dem International Student Center. Das BAföG-Center hat Mo. - Fr. von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Hier könnt ihr alle Fragen rund ums BAföG oder um die Studienfinanzierung allgemein stellen. Weitere Infos zum Anspruch auf BAföG bekommt ihr beim UStA-Sozialreferat oder im Internet. Nur zwei Schritte sind beim Antrag auf BAföG zu gehen:

Schritt 1: Stellt euren BAföG-Antrag so früh wie möglich, denn eine Förderung ist frühestens ab dem Monat der Antragstellung möglich, nicht rückwirkend. Die Blanko-Formulare herunterladen könnt Ihr unter:

www.studentenwerk-karlsruhe.de

-> Finanzen -> BAfög -> Formulardownload.

In Ausnahmefällen könnt ihr zur Fristwahrung einen formlosen Antrag stellen. Dies empfiehlt sich insbesondere dann, wenn ihr im September (Hochschulen) bzw. Oktober (Universität) euer Studium begonnen habt und die Zeit zum Ausfüllen des kompletten Antragssatzes zu knapp wird.

Schritt 2: Solltet ihr nur einen formlosen Antrag zur Fristwahrung gestellt haben, reicht den vollständigen BAföG-Antrag baldmöglichst nach. Diesen bekommt ihr entweder beim Amt für Ausbildungsförderung oder auf der Homepage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Seit dem 1. April 2006 bietet die KfW-Förderbank ein neues Kreditprogramm an. Hier können Studierende im Erststudium zur Finanzierung ihrer Lebenshaltungskosten zwischen 100 und 650 Euro monatlich beantragen.

In der Regel werden bis zu zehn Fachsemester finanziert. Die KfW Förderbank bietet den Studienkredit jedem Studierenden zum selben Zinssatz an, unabhängig von Studieinfach oder -ort, den Noten, dem eigenen Einkommen oder dem Einkommen der Eltern.

Sicherheiten müssen nicht gestellt werden. Für den Studienkredit der KfW ist euer Ansprechpartner innerhalb des Studentenwerks Karlsruhe Herr Rosswag.

Gerne steht er für weitere Auskünfte telefonisch oder nach Absprache persönlich zur Verfügung.

☎ 0721 / 6909 - 153

Kinderbetreuung

Für studierende Eltern betreibt das StuWe zwei Kinderbetreuungseinrichtungen mit 74 Betreuungsplätzen. Mehr Infos dazu bekommt ihr bei der Abteilung Soziales des StuWe, wo ihr eure Kids auch anmelden könnt.

Deutsch-französischer Studierendenausweis

Die deutschen Studentenwerke haben mit dem französischen Pendant dazu (C.R.O.U.S., Centres Regionaux des Oeuvres Universitaires et Scolaires) ein Abkommen, das den deutschen Studis ermöglicht, die Leistungen der französischen Einrichtungen in Anspruch zu nehmen.

Den Ausweis bekommt ihr beim StuWe für 2,20 Euro, eine Leistungsübersicht für 1,00 Euro (ein wunderschönes Lichtbild nicht vergessen).

ⓘ Was ist Wo?

Soziale Dienste:

Haupteingang Mensa Am Adenauerring, links dem gelben Leitsystem des StuWes folgen

Studentenhaus, Zimmer 102 Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

☎ 0721 / 6909 - 119

soziales@studentenwerk-karlsruhe.de

www.soziales.studentenwerk-karlsruhe.de

Fachkundige Rechtsberatung

Das Studentenwerk bietet fachkundige Rechtsberatung im Rahmen seines Zuständigkeitsbereiches an. Die Auskunft ist kostenlos für alle, die an einer der betreuten Hochschulen immatrikuliert sind.

Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studierende (PBS)

Prüfungsangst? Konzentrationsschwierigkeiten? Selbstwertprobleme? Einsamkeit? Angst vor der Zukunft?

Die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) des Studentenwerks Karlsruhe hilft weiter!

Studieren ist nicht immer leicht und verläuft selten geradlinig. Umwege, Hindernisse und Pannen im Studium sind normal. Doch manche Probleme machen es schwer, im Studium voranzukommen, das Freizeitleben zu genießen und mit sich selbst zufrieden zu sein. Und mit einigen Schwierigkeiten kann man sich ziemlich allein fühlen, selbst inmitten von gleichaltrigen Kommilitonen, fürsorglichen Eltern und anderen wohlmeinenden „Rat-Gebern“.

ⓘ Was ist Wo?

Fachkundige Rechtsberatung

Studentenhaus, Haupteingang rechts hoch

Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

☎ Tel.: 0721 / 6909 - 109

✉ info@studentenwerk-karlsruhe.de

Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS)

Beratung bei allen studiumsbezogenen und persönlichen Problemen

PBS Karlsruhe

Rudolfstr. 20
76131 Karlsruhe

Anmeldung und Info:

Mo. -Fr. 9 -12 Uhr

☎ 0721 / 9334060

Fax 0721 / 9334065

✉ pbs@studentenwerk-karlsruhe.de

pbs.studentenwerk-karlsruhe.de

PBS Pforzheim

Hagenschießstr. 1, D104
75175 Pforzheim

Anmeldung und Info:

Mo. und Do. 13.15 - 14.00 Uhr

☎ 07231 / 102132

Fax 0721 / 9334065

✉ pbs-pf@studentenwerk-karlsruhe.de

www.pbs.studentenwerk-karlsruhe.de

Ob bei studienbezogenen oder persönlichen Problemen:

Die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) des Studentenwerks Karlsruhe bietet professionelle Unterstützung und Beratung:

- Beratungsgespräche für Einzelne, Paare, Familien und Gruppen
- Workshops (z.B. Entspannt durchs Studium, Arbeits- und Prüfungsschwierigkeiten)
- Vorträge
- E-Mail-Beratung

Das Beratungsangebot ist kostenlos, unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht und richtet sich an alle Studierenden sowie an alle, die sich um einen Studierenden Sorgen machen und ihm helfen wollen.

studentenwerk karlsruhe

Universität und KIT

Studiengänge

Naturwissenschaften

- Angewandte Geowissenschaften
- Biologie
- Chemie
- Geoökologie
- Geophysik
- Lebensmittelchemie
- Mathematik
- Meteorologie
- Physik
- Technomathematik
- Wirtschaftsmathematik

Ingenieurwissenschaften

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Bioingenieurwesen
- Biotechnologie
- Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik
- Elektrotechnik und Informationstechnik
- Geodaesie und Geoinformatik
- Informatik
- Maschinenbau
- Mechatronik

Wirtschaftswissenschaften

- Informationswirtschaft
- Technische Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsingenieurwesen

Geistes- und Sozialwissenschaften

- Europäische Kultur und Ideengeschichte
- Germanistik
- Pädagogik
- Sportwissenschaft

Lehramtsstudiengänge

für das Lehramt an Gymnasien:

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Geographie
- Mathematik
- Physik
- Sport

für das Lehramt an beruflichen Schulen:

- Bautechnik
- Elektrotechnik
- Maschinenbau

Internationale Studienangebote und Auslandsprogramme

Das Angebot reicht von Auslandssemestern über Doppeldiplome bis hin zu Bachelor- und Master-Studiengängen in englischer Sprache.

Weiterführende Studienangebote

Neben Masterstudiengängen als Ergänzung zu den Bachelorabschlüssen bietet die Universität eine Vielzahl von Aufbaustudiengängen sowie ein Begleitstudium „Angewandte Kulturwissenschaft“ für Studierende aller Fakultäten.

Beratung und Service

Zentrum für Information und Beratung - zib

Das zib ist die Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für Schülerinnen und Schüler, Studierende und überhaupt alle, die sich für ein Studium an einer Hochschule interessieren.

Im zib ist richtig, wer

* sich beraten lassen möchte über Wahl des Studiengangs, Planung und Organisation des Studiums, Wechsel des Studiengangs und/oder der Hochschule, Studienabbruch, Studienkosten und -finanzierung;
* sich informieren möchte über Zulassungsverfahren und Numerus Clausus, Studienpläne und Prüfungsordnungen, Zweit-, Zusatz- und Aufbaustudiengänge;
* Hilfe sucht bei Lernschwierigkeiten, Prüfungsangst, persönlichen Problemen, Arbeitsstörungen und psychischen Belastungen.

Wenn ihr ein persönliches Beratungsgespräch wollt, solltet ihr vorher einen Termin vereinbaren oder dienstags von 14.00 bis 16.30 Uhr zur offenen Beratung kommen.

Öffnungszeiten:

Mo. 09.00 - 17.00 Uhr
Di., Do., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr

Marktplatz
Zähringerstraße 65
76133 Karlsruhe

☎ 0721 / 608 - 4930

zib@zib.kit.de

www.zib.kit.de

Studienbüro

Eine weitere zentrale und für euch wichtige Einrichtung ist das Studienbüro. Hierhin habt ihr bereits eure Anträge auf Zulassung zum Studium geschickt.

Weiterhin ist es für viele formelle Dinge zuständig. So findet hier die Einschreibung statt.

Im Studienbüro könnt ihr nicht nur Anträge auf Beurlaubung und Exmatrikulation stellen, sondern auch Anträge auf Befreiung von den Studiengebühren.

Die Rückmeldung sowie die Prüfungsanmeldung wird inzwischen elektronisch angeboten. Dazu gibt es das Studierendenportal. Einmal angemeldet könnt ihr hier auch euren Notenauszug sowie Bescheinigungen über euer Studium selbst ausdrucken. Nur wenn es dabei Probleme geben sollte, müsst ihr euch auch nach wie vor an das Studienbüro wenden.

Dort habt ihr einen festen Ansprechpartner, an den ihr euch mit allen Fragen wenden könnt. Wer das ist, hängt von eurem Studiengang ab. Herausfinden werdet ihr das bei eurem ersten Besuch im Büro oder alternativ auf der Internetseite

http://www.zvw.uni-karlsruhe.de/studienbuero.php

Das Studienbüro befindet sich im Gebäude 10.12 direkt am Ehrenhof. Falls eure KIT-Card kaputt ist, oder eure KIT-Card verloren habt, bekommt ihr hier (und in der KIT-Bibliothek) eine neue.

Bitte denkt daran, dass ihr bei Verlust der KIT-Card zuerst 10 Euro bei der Universitätskasse einzahlen müsst. Mit dem Einzahlungsbeleg könnt ihr euch dann an euren Ansprechpartner im Studienbüro wenden.

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 09.00 - 12.00 Uhr

Do. 13.00 - 16.00 Uhr

Fr. geschlossen

KIT - Campus Süd
Studienbüro
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe

www.zvw.uni-karlsruhe.de/studienbuero.php

Akademisches Auslandsamt

Das akademische Auslandsamt (AAA) ist die erste Anlaufstelle für alle, die ein Semester oder auch ein Jahr im Ausland studieren wollen. Auch wenn ihr ein Praktikum im Ausland absolvieren wollt, seid ihr hier genau richtig.

Ein wichtiger Aspekt beim Auslandsaufenthalt ist meist auch, Land und Leute kennenzulernen. Daher sollte man auch nicht so sehr darauf achten, dass man ja kein Semester ver-

liert, sondern den Auslandsaufenthalt nach der eigenen Vorstellung gestalten. Falls nicht alles anerkannt wird, sollte man genug persönliche Erfahrungen gesammelt haben, was meist auch viel mehr wert ist als die erbrachten Studienleistungen.

Auch für Ausländer, die in Karlsruhe studieren wollen, ist das AAA der richtige Ansprechpartner. Ebenfalls für Ausländer gibt es das International Department, das Vorlesungen in englischer Sprache anbietet.

Um die Organisation eures Auslandsaufenthaltes zu vereinfachen und zu finanzieren, gibt es vielfältige Austauschprogramme. So gibt es z.B. von der EU das ERASMUS-Programm und EUCOR, einen länderübergreifenden Hochschulverbund, der auch den Austausch ermöglicht. Fakultäten und Institute haben außerdem oft eigene Kontakte ins Ausland. Am besten informiert ihr euch daher beim AAA, bei eurer Fakultät oder in eurer Fachschaft.

Adenauerring 2
Gebäude 50.20
www.aaa.kit.de
info@aaa.kit.de
0721 / 608 - 4911

Steinbuch Centre for Computing (SCC)

Das SCC (früher: Rechenzentrum) bietet zahlreiche Dienstleistungen, die ihr im Laufe eures Studiums nutzen werdet. Das Angebot reicht von E-Mail und Internetzugang (auch drahtlos auf dem Campus) bis zu exklusiveren Diensten wie Posterdruck (für wissenschaftliche Kongresse) und Superrechnernutzung (für den Nobelpreis).

Service Desk / MicroBIT

Die erste Anlaufstelle für alle Fragen, Anträge und Störungsmeldungen an das Rechenzentrum ist das Beratungs- und Informations-Team im Foyer. Bei Problemen und weitergehenden Fragen kann auch das MicroBIT im EG, Raum 051, mit studentischen Mitarbeitern weiterhelfen.

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 09.00 - 18.00 Uhr
Fr. 9.00 - 17.00 Uhr
Gebäude 20.21
microbit@scc.kit.edu
servicedesk@scc.kit.edu
www.scc.kit.edu
0721 / 608 - 8000

Euer Studi-Account beim SCC

Einen SCC-Account für E-Mail und Internetzugang bekommt ihr automatisch bei der Immatrikulation hier an der Uni. Das erste Passwort erhaltet ihr zusammen mit dem Loginnamen vom SCC in einem Brief. Aus Sicherheitsgründen müsst ihr ein ausreichend komplexes Passwort wählen und es regelmäßig ändern. Eine Passwortänderung ist im Studierenden-Portal möglich. Eure E-Mailadresse lautet: <vorname>.<nachname>@student.kit.edu (wird per Brief mitgeteilt). Zugang zum Internet erhaltet ihr normalerweise von den Rechnerpools, von den NICK-Terminals, von zu Hause aus oder mit dem Laptop über das drahtlose Campusnetz.

Rechnerpools

...sind über den gesamten Campus verteilt. Allein im SCC gibt es über

300 Arbeitsplätze. Auch haben die meisten Fakultäten eigene Rechnerpools, sodass ihr eigentlich zu jeder Tageszeit einen freien Platz bekommt.

NICK-Terminals

...sind auch über den gesamten Campus an zentralen Stellen aufgestellt. Sie sollten allerdings nur zum kurzen Nachschlagen im WWW oder zu einer kurzen Nachricht per E-Mail genutzt werden, wenn sich Schlangen vor den NICKs bilden. Das Akronym „NICK“ steht übrigens für „Netzwerk Information Campus Karlsruhe“.

WKIT

WKIT (ehemals DUKATH) ist das drahtlose Universitätsnetzwerk mit dem ihr auf großen Teilen des Campus mit Hilfe eines Laptops (sofern ihr einen besitzt) per WLAN auf das Uninetz und Internet zugreifen könnt. Der Zugang wird nach der ersten Passwort-Änderung freigeschaltet. Die maximale Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der Stärke des Funksignals ab. Wenn ihr genau wissen wollt, welche Funkkarte ihr braucht und wo ihr sie kaufen könnt, wendet euch an den Service Desk im SCC. Mittlerweile ist es möglich das Funknetz der Uni von zu Hause zu nutzen. Dieses Privileg genießen all jene Studis, die in unmittelbarer Uninähe wohnen. Mit etwas Glück strahlen die großen Accesspoints auch in die Stadt aus.

Eine gute Adresse ist die ganze Gegend rund um das Durlacher Tor oder die nördliche Waldhornstrasse.

Weitere Infos:

http://www.scc.kit.edu/dienste/6298.php

Drucken

In allen Rechnerpools gibt es Drucker. Außerdem gibt es zentral einige Drucker, die sich u.a. für größere Druckaufträge eignen. Sie sind aus den Pools unter Windows über den normalen Druckdialog zugänglich. Unter Linux kann man über die Tools „pm“ (menügesteuert) und „pu“ (Kommandozeile) drucken. Um drucken zu können, müsst ihr vorher euer Kontingent per KIT-Card aufladen.

Software

Das KIT besitzt für viele Programme Campuslizenzen, die auch von Studierenden benutzt werden können. Viele Fakultäten haben zudem Zugang zu Microsofts MSDN Academic-Alliance-Programm. Ob auch ihr darauf zugreifen könnt, erfahrt ihr bei eurer Fachschaft. Eine Liste der SCC-Softwaredienste findet ihr unter:

http://www.scc.kit.edu/dienste/4800.php

Geräteausleihe

Das SCC bietet Studierenden und Mitarbeiternam KIT einen kostenlosen Geräteausleih-Service an. Unter Vorlage einer gültigen KIT-Card können Laptops, Tablet-PCs, Beamer und WKIT-Antennensets ausgeliehen werden.

Weitere Infos:

http://www.scc.kit.edu/dienste/3318.php

Die KIT-Card

Die KIT-Card (ehemals Fricard) ist euer Studierendenausweis. Mit ihm könnt ihr euch als Student ausweisen um zum Beispiel für Studierende ermäßigte Angebote nutzen zu können. Auch in den meisten Prüfungen werdet ihr sie vorzeigen müssen, um euch zu identifizieren. Bei den Wahlen der Fachschaftssprecher und des Studierendenparlaments müsst ihr die Karte ebenfalls dabeihaben, damit ihr als wahlberechtigter Student erkannt werden könnt.

Neben der Ausweisfunktion dient euch die KIT-Card auch als elektronische Gelbörse, mit der ihr in den Mensen und an verschiedenen Snack- und Kaffeeautomaten bezahlen könnt. Auch euer Druckguthaben am SCC wird über dieses System

gebucht. Aufladen könnt ihr eurer Guthaben an den Aufwertern in der Mensa und am SCC.

In der KIT-Bibliothek dient die KIT-Card als Bibliotheksausweis. Mit der Karte könnt ihr Bücher ausleihen und erhaltet auch Nachts und am Wochenende Zutritt zur Bibliothek.

Sollte eure KIT-Card abhanden kommen oder, was nicht selten der Fall ist, zerbrechen, so könnt ihr im Studienbüro oder in der Bibliothek eine neue beantragen. Für eine neue Karte entstehen euch Kosten von 10 Euro.

Die Rückseite der KIT-Card bietet übrigens hervorragenden Platz für eine UStA-Beitragsmarke mit der ihr die dort platziert Werbung überkleben könnt. Mit dem Kauf einer solchen Beitragsmarke (4 Euro) zeigt ihr eure Unterstützung für das U-Modell und helft bei der Finanzierung der Arbeit des UStA und der Fachschaften.

Das Studierendenportal

Das Studierendenportal bietet euch unter Anderem Informationen zu eurem Studienverlauf und den angebotenen Lehrveranstaltungen. Hier könnt ihr eure Immatrikulationsbescheinigungen ausdrucken, erhaltet einen Überblick über eure bisher abgelegten Prüfungen oder könnt euch für Vorlesungen und Klausuren anmelden. Zumindest einmal im Semester werdet ihr das Studierendenportal besuchen müssen, um euch für das Semester rückzumelden.

Viele Dozenten nutzen das Portal auch, um Materialien wie Übungsblätter oder Scripte zur Verfügung zu stellen. Die entsprechenden Unterseiten erreicht ihr über das Vorlesungsverzeichnis im Studierendenportal. Da im Moment eine neues Campus-Management-Software entwickelt wird, wird sich wohl auch im Studierendenportal im nächsten Jahr noch Einiges ändern.

studium.kit.edu

House of Competence - HOC

Im Rahmen eures Fachstudiums lernt ihr vorwiegend Fachwissen. Wenn ihr über den Tellerrand eures Studiums schauen wollt, dann bietet das House of Competence zahlreiche Möglichkeiten. Hier findet ihr auch die Lehrveranstaltungen, mit denen ihr eure SQ-Wahlpflichtmodule - inzwischen Teil vieler Studiengänge - abdecken könnt. Alle Informationen dazu findet ihr auf

www.hoc.kit.edu

SQ-Punkte bekommt ihr zum Beispiel durch Teilnahme an einem Sprachkurs oder anderen Veranstaltungen, Kursen und Seminaren welch aus einem breiten Spektrum ausgewähllt werden können.

Wollt ihr später selbst ein Tutorium leiten, können euch auch für die Teilnahme an einer Tutorenschulung SQ-Punkte angerechnet werden. Die Tutorenschulungen werden vom der Abteilung Personalentwicklung angeboten

www.kww.kit.edu

Das Sprachenzentrum

Das Sprachenzentrum ist ein Teil des HoC. Hier gibt es Sprachkurse für alle Studierenden der Uni, aller anderen Karlsruher Hochschulen sowie der EUCOR-Universitäten. Die Auswahl reicht von Anfängerkursen bis zu Konversationskursen über aktuelle politische und wirtschaftliche Themen. Die Kurse gehen jeweils über ein Semester, mit unterschiedlicher Stundenzahl. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 20 Personen. Auf der Internetseite kannst du dich über ein Formular zu den Kursen anmelden, dies ist meist in der Woche vor Vorlesungsbeginn möglich. Am Dienstag der ersten Vorlesungswoche wird ausgelost, falls es mehr Bewerber als Plätze gibt. Wer gelost wurde, steht wieder auf der Homepage. Die gelosten Bewerber können innerhalb der Buchungsfrist ihren Platz buchen. Seit dem Sommersemester 2008 gibt es für die Studis an der Uni, also auch für dich, die Möglichkeit, einen Sprachkurs zu belegen, ohne zusätzlich bezahlen zu müssen. Dies gilt für den erstgebuchten Kurs. Für jeden weiteren musst du bezahlen wie bisher. Die Kosten betragen zwischen 50 und 60 Euro, für BAföG-Empfänger gibt es 50 % Ermäßigung. Dazu müsst ihr zur Buchung den BAföG-Bescheid mitbringen. Hierfür ist neben dem Studienausweis eine EC-Karte notwendig, da bei der Buchung direkt gezahlt werden muss. Nach Ablauf der Frist werden die noch ungebuchten Plätze an die nicht gelosten Leute vergeben. Beim

Nachrückertermin gilt „first come, first served“, also rechtzeitig da sein. Meist sind noch überraschend viele Plätze zu vergeben.

Die Kurse beginnen in der zweiten Vorlesungswoche. Am Ende des Semesters wird eine Klausur geschrieben. Die Teilnahme ist meistens freiwillig und wer nicht mehr als zweimal gefehlt hat, bekommt bei Nicht-Teilnahme statt einem benoteten Schein einen Teilnahmeschein.

Folgende Sprachen können gelernt werden:

Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Polnisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Schwedisch, Türkisch, Latein

www.spz.uni-karlsruhe.de

Zentrum für angewandte Kulturwissenschafte- ZAK

Das Studium Generale des ZAK richtet sich an Studierende aller Fakultäten und bietet ein breites Spektrum an Vorlesungen, Vorträgen und Seminaren zu vielfältigen Themen. Es soll ermöglichen, sich kritisch mit den politischen und sozialen Problemen und den Konsequenzen der Wissenschaft auseinanderzusetzen. Die Themen stammen aus den Bereichen Mensch & Gesellschaft, Natur & Technik, Kultur & Medien, Wirtschaft & Recht und Politik & Globalisierung. Zudem werden Veranstaltungen zu Schlüsselqualifikationen und EDV, Orchester und Chor sowie Kreativitätswerkstätten angeboten.

Wer über den Besuch einer Veranstaltung hinaus mehr tun möchte, dem bietet sich das Begleitstudium „Angewandte Kulturwissenschaft“ als Zusatzqualifikation mit Praktikum, Abschlussprüfung und Hochschulzertifikat an. Alternativ können auch thematische Qualifikationsmodule belegt werden. So könnt ihr euch in folgenden Bereichen weiterbilden und bekommt dafür bei erfolgreichem Abschluss auch ein Zertifikat: Inter-Act - Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz, Mekko - Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit, Fund - Führungskompetenz und unternehmerisches Denken, DiMa - Diversity Mangement oder auch Studium Generale klassisch.

Das aktuelle Vorlesungsangebot und alle anderen Infos findet ihr im Semesterheft oder auf

www.zak.kit.edu

Hochschulsport

Der universitäre Hochschulsport umfasst zahlreiche Möglichkeiten, deinen angefutterten Winterspeck oder angestauten Frust auf vielseitige Art und Weise effektiv abzubauen. Je nach Geschmack kannst du von Aikido bis Yoga alles Mögliche machen. Seit dem Sommersemester 2006 wird für jeden Kurs pauschal ein Sockelbeitrag von 10 Euro erhoben. Und noch etwas hat sich geändert: Die Bezahlung der Kurse ist nicht mehr per Barzahlung, sondern nur noch per Lastschrift möglich. Die Anmeldung für die Sportkurse findet immer 1-2 Wochen vor Vorlesungsbeginn statt und je nach Skurilität der Sportart solltet ihr sehr früh aufstehen, um im Internet noch einen Platz zu ergattern. Besonders erwähnenswert ist neben der Schwimmhalle auch das WALK-IN, das Zentrum für Fitness, Gesundheit und Diagnostik. Weitere Informationen zur Anmeldung, den Preisen und Öffnungszeiten findet ihr unter

www.sport.uni-karlsruhe.de

Das Angebot:

Aikido, Akrobatik/Jonglieren, American Football, Badminton, Baseball/Softball, Capoeira, Cricket, Basketball/Handball, Fechten, Fitness/Aerobik, Fitness/Sportmix, Floorball, Fußball, Geräteturnen, Golf, Handball, Hip Hop, Hockey, Jazztanz, Judo, Kajak, Karate, Kendo, Ki-Budo, Kickboxen, Klettern, Krafttraining, Kung-Fu, Lacrosse, Leichtathletik, Ninjutsu, Orientalischer Tanz, Orientierungslauf, Radsport, Reiten, Rudern, (Unterwasser-)/Rugby, Schach, Schwimmen/Tauchen, Segeln, Ski Alpin, Slackline, Squash, Taekwon-Do, Tajiquan, Tennis/Tischtennis, Trampolin, Triathlon, Ultimate Frisbee, Volleyball, Wasserball, Windsurfen, Wing-Tsun, Yoga

Universität von Innen

Das Karlsruhe Institut of Technology (KIT) von Innen

Herzlich willkommen am Karlsruhe Institut of Technology (KIT), deiner neuen Bildungsinstitution. Das KIT ist keine gewöhnliche Universität, genau genommen ist es gar keine Universität. Klausuren musst du aber trotzdem schreiben und nur weil nicht Uni drauf steht, heißt das noch lange nicht, das wir keine Uni sind.

Das KIT ist der Zusammenschluss der Universität Karlsruhe und dem Forschungszentrum Karlsruhe. Mit großen Visionen wurde dieser Plan erdacht, um alles besser zu machen. Es bleibt jedoch abzuwarten, welche Resultate daraus entstehen und ob es wirklich zu einer Verbesserung der Lehrsituation für alle Studierenden kommen wird. Ursprünglich wurde das Konzept des KIT vor allem im Zuge der Exzellenzinitiative aus der Taufe gehoben und ist damit vorrangig im Bereich Forschung angesiedelt.

Karlsruhe Institute of Technology

„Mit KIT stoßen wir in die Spitzengruppe der internationalen Forschung vor und positionieren uns unter den großen Forschungsuniversitäten der Welt.“ (Professor Horst Hippler, Präsident des KIT)

„KIT ist ein bisher einmaliges Modell, wie man die gesamte Forschungs- und Ausbildungslandschaft effektiver, flexibler und vielseitiger gestalten kann.“ (Professor Eberhardt Umbach, Präsident des KIT)

Das KIT umfasst 8.000 Mitarbeiter und hat über 700 Millionen EURO Jahresbudget zur Verfügung. Eine „Fusion“ zu einem Unternehmen dieser Dimension bedeutet für die Universität Karlsruhe und für jeden einzelnen Studierenden bald eine spürbare Umstellung. Im Folgenden geben wir euch einen kleinen Überblick über die Einrichtungen des KIT und die Strukturen des Universitätsteils.

Überblick

Durch die Einführung von Kompetenzbereichen und -feldern werden in der Forschung Fakultäten und Institute im herkömmlichen Sinn aufgehoben. Fakultäten und Institute werden in der Zukunft überwiegend Aufgaben der Lehre wahrnehmen. Die Forschung wird größtenteils in forschungsorientierte und interdisziplinäre Kompetenzfelder ausgelagert, die thematisch zu Kompetenzbereichen zusammengefasst werden können.

Forschung

Die Forschung erfolgte bisher in den Instituten und Fakultäten, aus denen Projekte, Zentren und Helmholtz-Programme hervorgebracht wurden. Bisher fand die Forschung also eng verknüpft mit der Lehre an den Instituten und Fakultäten statt. In Zukunft gibt es für die Forschung separate Strukturkonzepte, die sowohl inhaltlich als auch organisatorisch von der Lehre getrennt werden. KIT-Zentren und -Schwerpunkte sind eigene, in sich geschlossene Organisationseinheiten, die künftig parallel zu den existierenden Fakultäten aufgebaut werden sollen. Helmholtz-Programme sind im Rahmen des KIT in den KIT-Zentren angesiedelt. Dabei stellen KIT-Zentren langfristige Einrichtungen mit gesellschaftspolitischen Auftrag dar, während hingegen KIT-Schwerpunkte mittelfristige Ziele verfolgen und wesentlich kleiner in ihrer Struktur sind. Es ist geplant, dass Studierende an den KIT-Zentren und -Schwerpunkten ihre Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten schreiben können.

Kompetenzbereiche

Dem Kompetenzportfolio kommt neben den KIT-Zentren und KIT-Schwerpunkten in der Forschung eine zentrale Rolle auf operativer Projektebene zu. Im Zukunftskonzept der Universität standen zunächst 24 Forschungsfelder, sechs Forschungsbereiche, welche dazu beitrugen, dass sich Karlsruhe zusammen mit zwei Münchener Universitäten im Oktober 2006 im Rahmen der Exzellenzinitiative durchsetzte und nun eine der inzwischen neun Elite-Universitäten in der Hochschullandschaft Deutschlands darstellt. Die ursprüngliche Planung wurde in den letzten Jahren noch modifiziert und erweitert. Aus 24 Forschungsbereichen wurden 32 Kompetenzbereiche, aus sechs Forschungsfeldern sieben Kompetenzfelder. Kompetenzbereiche fassen dabei verwandte Kompetenzfelder zusammen und geben dem Kompetenzportfolio eine Struktur.

Kompetenzfelder

Kompetenzfelder bilden einen thematischen Verbund einander ähnlicher Kompetenzen, sind fächerübergreifend und dienen als Bindeglied des wissenschaftlichen Austauschs zwischen Forschungszentrum und Universität Karlsruhe. Mitglieder der Kompetenzfelder sind Institutsleiter, Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter.

Lehre

Nicht nur in der Forschung soll es einen drastischen Umbau der Arbeitsstruktur geben. Auch die Lehre soll mit neuen Einrichtungen maßgeblich verändert werden. Gefördert werden die neuen Studierendeneigenschaften: zielstrebig, leistungsorientiert, geradlinig - und nicht nachfragend. Das führt zu der Idee, Studiengänge für exzellente Studierende einzuführen. Doch ab wann ist ein Studi exzellent? Kann man sich direkt für diesen Studiengang bewerben? Welche Schlüsselqualifikationen sind gefordert, um in diese Sparte zu fallen? Was wird aus allen anderen Studierenden, die nicht vom System als „exzellent" eingestuft wurden? Es scheint, dass der Schwerpunkt darauf verschoben wurde, die Elite zu fördern, um dem Namen Elite-Universität Karlsruhe letztendlich doch noch gerecht zu werden. Denn Elite sind wir nicht. Zukünftig werden in der Lehre mehr forschungsorientierte Lehrmodule angeboten und die Forschung flächendeckender integriert gemäß dem Prinzip „LEHRE FOLGT FORSCHUNG". Im Umkehrschluss bedeutet das „FORSCHUNG VOR LEHRE". Das heißt, dass sich das Lehrangebot an der Universität Karlsruhe stärker an der Forschung orientieren wird. Grundsätzlich ist diese Wendung nicht zwangsläufig von Nachteil für die Studierendenschaft, dennoch besteht die Gefahr der Verarmung der Vielfalt des Lehrangebots. Deshalb muss stark darauf geachtet werden, dass auch rein basisorientierte Inhalte an Studierende vermittelt werden, die nicht unbedingt forschungsrelevant für die Universität sind.

KIT-Schulen

Zur Organisation von neuen Elitestudiengängen werden zusätzlich zu den Fakultäten KIT-Schulen eingerichtet. Diese sind fakultätsübergreifende Einrichtungen mit strengen Zulassungsvoraussetzungen, die sich darauf beschränken, Master- und Promotionsstudierende auszubilden. Um ein Studium aufnehmen zu können, muss der Bachelor in-

nerhalb der beteiligten Fakultäten abgeschlossen sein. Im konkreten Fall sähe der Werdegang des Studierenden wie folgt aus: Um sich an der „Karlsruhe School of Optics and Photonics“ einschreiben zu können, muss man zuvor einen Bachelor in Physik, Elektrotechnik, Chemie und Biowissenschaften oder Maschinenbau erworben haben. An den KIT Schools wird dem/der Studierenden ein individueller Stundenplan zusammengestellt, der den jeweiligen Bildungshintergrund berücksichtigt. Die Plätze an den KIT-Schulen sind äußerst begrenzt und für Doktoranden auch sehr teuer. Die Universität bietet für die erfolgversprechendsten Kandidaten Stipendien an. An der „Karlsruhe School of Optics and Photonics“ werden jährlich 54 Plätze für Doktoranden und 36 Plätze für Masterstudierende angeboten.

Im Herbst soll noch die „Karlsruhe School of Energy“ eröffnet werden. Damit schärft das KIT sein elitäres Profil und will die besten Nachwuchsforscher der Welt nach Karlsruhe locken.

Karlsruhe House of Young Scientists (KHYS)

Das KHYS ist eine spezielle Einrichtung, die ausschließend Doktoranden und Postdocs betreut und fördert. In diese Institution kommt man automatisch nach dem Abschluss eines Arbeits- oder Stipendienvertrags mit dem KIT. Mentoren betreuen die jungen Wissenschaftler und Arbeitsergebnisse werden regelmäßig evaluiert. Dieses Haus soll nicht nur Treffpunkt für die Doktoranden und Postdocs werden, sondern auch bei der Vermittlung und Finanzierung von Auslandsaufenthalten helfen. Zur Finanzierung dieses Projekts sollen Spenden von der Industrie oder über den KIT-Business-Club eingeworben werden. Nach Verlassen des KIT werden die Absolventen im Alumninetzwerk betreut. Weitere Aufgaben des KHYS sind die Vergabe von Stipendien für Doktoranden und Fellow Ships für PostDocs, sowie die Schaffung von Kommunikationsplattformen für fachliche und soziale Belange, die auch bereits von Promovierenden genutzt werden.

KIT-Teilprojekte

Das KIT hat vier Teilprojekte gegründet, die bestimmten Zielen des KIT eine Organisationsstruktur geben sollen. Die Teilprojekte entwickeln Ideen und Vorschläge, die dann im Senat und Vorstand beraten und entschieden werden.

Die vier Teilprojekte sind

* Schools
* Karlsruhe School of Energy
* Stipendien
* Fast Track

Das Teilprojekt Schools beschäftigt sich mit dem Ausbau, der Organisation und der Neugründung der bereits genannten KIT Schools.

In Stipendien geht es um die Stipendienvergabe des KIT. Wer soll wie, wann, warum und unter welchen Bedingungen gefördert werden?

Fast Track diente ursprünglich zur Entwicklung von Elitestudiengängen, beschäftigt sich aber inzwischen ganz allgemein mit der Frage, wie Studiengänge am KIT verbessert werden können. Ein Schwerpunkt liegt dabei zurzeit auf der Verbesserung der Bachelor- und Masterstudiengänge mit dem Ziel, die Breite der Studiengänge, für die Karlsruhe bekannt ist, zu erhalten.

Mehrwert für die Forschung Nachteil für die Lehre?

Wie es im vorangehenden Text schon angeklungen ist, stellt die Zusammenführung von Uni und Forschungszentrum vor allem eine weitere Stärkung der Forschung da.

Für viele Studierende stellt sich daher die Frage: Passt mein Studiengang denn da noch in das Gesamtkonzept und was passiert mit mir, wenn nicht? Denn das Forschungszentrum ist eine GmbH und arbeitet daher vor allem wirtschaftlich: Forschungsergebnisse sollen direkt in Patente und damit finanziellen Erfolg umgesetzt werden. Studiengänge, die damit nicht direkt vereinbar sind, laufen Gefahr, als unrentabel abgestempelt und nach und nach abgeschafft zu werden.

Damit das nicht passiert, ist es wichtig, dass sich Studierende in den Gremien des KIT einsetzen und deutlich studentische Positionen vertreten.

Universitätsteil

Daher wollen wir euch an dieser Stelle einen ersten Einblick in die Strukturen des Universitätsteils des KIT geben. Die Strukturen des ehemaligen Forschungszentrums lassen wir an dieser Stelle außen vor, da sie uns Studierende erstmal nicht direkt betreffen. Der Universitätsteil des KIT gliedert sich nach Fachbereichen in Fakultäten, die wiederum in Institute unterteilt sind. Am KIT existieren derzeit elf Fakultäten und 133 Uni-Institute. Die Organisation der Studiengänge ist zum großen Teil Aufgabe der Fakultäten, deshalb werfen wir zunächst einen Blick auf deren Struktur.

Der Dekan

Der Dekan ist der Vorsitzende des Fakultätsvorstands, der aus dem Dekan, den Prodekanen und den Studiendekanen besteht. Er vertritt die Fakultät nach außen und ist deshalb unter anderem Mitglied des Senats des Karlsruhe Institut of Technologie. Als Stellvertreter hat der Dekan einen Prodekan. Je nach Fakultät gibt es weitere Prodekane mit unterschiedlichen Aufgabengebieten. Der Dekan und die Prodekane werden vom Fakultätsrat für vier Jahre gewählt.

Der Studiendekan

Der Studiendekan übernimmt die mit Lehre und Studium zusammenhängenden Aufgaben der Fakultät. Er leitet die Studienkommission und bemüht sich um ein gutes Lehrangebot der Fakultät. Der Studiendekan ist auch Ansprechpartner für Studierende, wenn diese Mängel bei der Durchführung des Studiengangs feststellen.

Der Fakultätsrat

Das größte Gremium der Fakultät ist der Fakultätsrat. Er besteht aus Vertretern der Institute sowie gewählten Vertretern der Professoren, der Mitarbeiter und der Studierenden. Je nach Fakultät haben die Studierenden in diesem Gremium vier bis sechs Vertreter, die jährlich gewählt werden. Der Fakultätsrat befasst sich mit allen die Fakultät betreffenden Themen wie Studien- und Prüfungsordnungen, Promotionen und Berufungsangelegenheiten.

Die Studienkommission

Die Studienkommission wird vom Fakultätsrat eingesetzt. Ihre Aufgabe ist die Organisation eines oder mehrerer Studiengänge. Sie besteht aus bis zu zehn Mitgliedern, darunter vier Studierende.

In den Sitzungen werden beispielsweise die Ergebnisse der Lehrevaluation diskutiert, Prüfungsordnungen erstellt und überarbeitet und allgemein auf eine Verbesserung der Lehre hingearbeitet. Aktuell sind nach wie vor hauptsächlich Auswirkungen der Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge Thema der Sitzungen.

Der Prüfungsausschuss

Für die einzelnen Studiengänge werden Prüfungsausschüsse eingesetzt. In den Sitzungen werden die kritischen Fälle diskutiert. Wenn etwa ein Studierender eine Prüfung zweimal nicht bestanden, so kann der Prüfungsausschuss ihm eine weitere Wiederholung genehmigen. In diesem Gremium ist ein Vertreter der Studierenden beratend an den Sitzungen beteiligt.

Die Berufungskommission

Zur Besetzung einer freigewordenen Professur wird von der Universität in der Regel eine Berufungskommission eingesetzt. Diese wählt aus den eingehenden Bewerbungen geeignete Kandidaten aus und lädt sie zu Vorträgen und Vorstellungsgesprächen ein. Am Ende erstellt die Kommission eine Liste von Kandidaten, die von dem KIT für die Professur eingestellt werden können. An den Sitzungen der Berufungskommissionen nimmt jeweils ein Vertreter der Studierenden stimmberechtigt teil.

Alternativ kann die Uni auch besonders interessanten Professoren gezielte Angebote machen und sie nach Karlsruhe locken. Dieses „head hunting“ findet bisher aber nur selten Anwendung.

Zentrale Gremien

So weit also zunächst zu den Fakultäten. Um das Gesamtbild zu vervollständigen, sollten noch die drei zentralen Gremien des KIT erwähnt werden. Bis voraussichtlich Oktober 2011 sind noch die Gründungsorgane für die Leitung des KIT zuständig, mit ihren besonderen Regeln. Wir stellen hier auch nur diese vor, da sie das Bild des KIT für die nächsten Jahre prägen werden.

Der (Gründungs-) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wurde mit der Gründung des KIT neu geschaffen. Er löst u.a. den Unirat ab, der die Aufsichtsratsfunktion für die Universität innehatte. Der Aufsichtsrat wählt die hauptamtlichen Vorstände des KIT und bestätigt die nebenamtlichen Vorstände. Er beschließt den Haushalt und Struktur- und Entwicklungspläne. Damit das Ministerium besser kontrollieren kann, was am KIT passiert, werden die Mitglieder vom Wissenschaftsminister bestellt. Dabei wird je ein Aufsichtsrat vom Land und einer vom Bund gestellt. Vier Mitglieder werden vom bisherigen Unirat bestellt, genauso viele werden vom Aufsichtsrat des Forschungszentrums gewählt. Zusätzlich gehört dem Gründungsaufsichtsrat noch ein von Bund und Land einvernehmlich bestellter Vorsitzender an. Wenn schwerwiegende Beanstandungen auftreten, unterrichtet der Aufsichtsrat das Ministerium.

Das (Gründungs-) Präsidium

Das Präsidium bezeichnet den Vorstand des KIT. Der Vorstand leitet das KIT, er übernimmt im gewissen Sinne die Aufgaben des Rektorats der Universität. Er setzt sich aus sechs hauptamtlichen Vorständen zusammen. Die Zahl der nebenamtlichen Vorstände wird vom Aufsichtsrat bestimmt. Der Vorstand ist Teil des Senats und sitzt diesem und seinen Ausschüssen vor. Auffällig ist, dass nur eines der hauptamtlichen Vorstandmitglieder für den Bereich „Lehre und akademische Angelegenheiten“ zuständig ist. Alle anderen hauptamtlichen Vorstände widmen sich primär der Forschung sowie den Bereichen „Personal“ und „Wirtschaft und Finanzen“. Wir hoffen dringend, dass diese Aufteilung nicht bezeichnend für den Stellenwert der Lehre am KIT ist. Ein nebenamtliches studentisches Vorstandsmitglied für die Kommunikation zwischen Vorstand und Studierenden wurde von der Landesregierung leider ausgeschlossen (Stand 04.07.2009). Wir werden weiterhin daraufhin wirken, dass die Lehre am KIT als zentrale Aufgabe wahrgenommen wird und Studierende in die Organisation mit einbezogen werden.

Der (Gründungs-) Senat

Das größte zentrale Gremium des KIT ist der Senat. Er setzt sich zusammen aus dem Präsidium, einem Uni- und einem Großforschungsteil. Uni- und Großforschungsteil sind dabei stets gleich groß. Der Uni-Teil des KIT-Gründungssenats setzt sich

aus den elf Dekanen, sechs Professoren, drei Studierenden, drei akademischen Mitarbeitern und zwei sonstigen Mitarbeitern zusammen. Dies ist ein Studi weniger als im Uni Senat vertreten war. Die Senatoren des Uni-KIT-Senats werden von den Senatoren des bisherigen Unisenats aus ihrer Mitte gewählt. Für das Forschungszentrum sitzen 25 Vertreter im KIT-Senat, die vom Wissenschaftlich Technischen Rat des Forschungszentrums gewählt werden, wobei zwei Vertreter keine Mitlglieder des Rats sind, sondern aus dem Kreis der sonstigen Mitarbeiter vom Rat gewählt werden. Schließlich kommen noch die Mitglieder des Gründungsvorstands hinzu, um den KIT-Senat zu vervollständigen. Auch wenn unsere Mitsprachemöglichkeiten durch die Reduzierung der studentischen Vertreter bei gleichzeitiger Vergrößerung des Senats geschwächt geworden sind, werden wir uns weiterhin im Senat einbringen und vor allem in den Senatskommissionen die studentischen Interessen weiterhin vertreten.

In den Aufgabenbereich des Senats fällt unter anderem die Wahl der nebenamtlichen Vorstände, Bestätigung der hauptamtlichen Vorstände, Änderung der Grundordnung sowie die Genehmigung der Prüfungsordnungen. Der Senat hat so vielfältige Aufgaben, dass es zahlreiche Senatskommissionen gibt, die die Beschlüsse des Senats vorbereiten. Unter anderem gibt es die Kommissionen für Studium und Lehre und die Kommission für Prüfungsordnungen, die sich auf der Ebene des KIT mit dem Studium befassen. Im KIT übernimmt der Senat auch Aufgaben im Bereich der Großforschung, die wir an dieser Stelle aber nicht weiter ausführen wollen.

Schluss

Natürlich kann in der Kürze nur ein grober Überblick über die Struktur gegeben werden. Für Fragen und weitere Informationen stehen euch aber der UStA und die Fachschaften gerne zur Verfügung.

Vermischtes

Liniennetzplan gültig ab 7. Juni 2010

Herausgeber: © KVV Karlsruher Verkehrsverbund GmbH
Grafik: © Digitale Kartografie F. Ruppenthal GmbH, Karlsruhe

Mehr Infos unter www.kvv.de

*

Gültig ab 7. Juni 2010

R S Tram BUS

Huttenheim
Graben-Neudorf Nord
Graben-Neudorf
Waghäusel
Wiesental
Karlsdorf
Bad Schönborn-Kronau
Bad Schönborn Süd
Friedrichstal Nord
Friedrichstal
Friedrichstal Mitte
Friedrichstal Saint-Riquier-Platz
S2 Spöck
Spöck Richard-Hecht-Hochhaus Schule
S2 Blankenloch
Blankenloch Nord
Blankenloch
Blankenloch Mühlenweg
Blankenloch Kirche
Blankenloch Tolna-Platz
Blankenloch Süd
Büchig
S2 Reitschuschlag
Blankenloch Bf.
4 Waldstadt
Europäische Schule
Osteroder Str.
Elbinger Str. (Ost)
Jägerhaus
Waldstadt Zentrum
Glogauer Str.
Im Eichbäumle
Fächerbahn
Hagsfeld Süd
5 Rintheim
Sinsheimer Str.
Forststr.
Ostring
Rintheimer Str.
Hirtenweg/ Technologiepark
Kronenplatz/ KIT Campus-Süd
Marktplatz
Hauptfriedhof
Karl-Wilhelm-Platz
Durlacher Tor
Gottesauer Platz/ BGV-Badische Versicherungen
Tullastr./ VBK
Mendelssohnplatz/ Röser Haus
Baumeisterstr.
Werderstr.
Ettlinger Tor/Staatstheater
Kongresszentrum
Augartenstr.
Tivoli
Weinweg
Untermühlstr.
Hubstr.
KA-Durlach Bf.
Auer Str./ Dr. Willmar Schwabe Friedrichschule
Gritznerstr.
Killisfeldstr.
Ellmendinger Str.
Ostmarkstr.
Schlesier Str. (West)
Steiermärker Str.
Zündhütte
Karl-Weyssen-Str.
Durlacher Turmberg
Durlach
Turmbergbahn
2 3 Wolfartsweiner Nord
R2 nach Mannheim
S3, R91 nach Heidelberg
Bruchsal Bf.
S3 S31 S32
S9 R9
Bruchsal Gewerbliches Bildungszentrum
Bruchsal Schlachthof
Untergrombach
Weingarten
Ubstadt-Weiher
Ubstadt Ubländstr.
Ubstadt Salzbrunnenstr.
Ubstadt Ort
Bruchsal Stegwiesen
Bruchsal Schlossgarten
Bruchsal Tunnelstr.
Stettfeld
Zeutern Sportplatz
Zeutern Bf.
Zeutern Ost
Odenheim West
Odenheim Bf.
S31 Odenheim
Unteröwisheim M.-Luther-Str.
Unteröwisheim Bf.
Oberöwisheim
Münzesheim Bf.
Münzesheim Ost
S32 Menzingen
Bahnbrücken
Gochsheim
Heidelsheim Nord
Heidelsheim Bf.
Helmsheim
Gondelsheim Schlossstadion
Gondelsheim Bf.
Diedelsheim
Bretten Stadtmitte
Bretten Wannenweg
Bretten Schützenrum
S9 Bretten Bf.
S4 Bretten Gölshausen
Bretten Kupferhäle
Rinklingen
Dürrenbüchig
Wössingen Ost
Wössingen Bf.
Jöhlingen Bf.
Jöhlingen West
Berghausen Hummelberg
Oberausst.
Krappmühlenweg
Berghausen Pfinzbrücke
S5 Berghausen
Berghausen Am Stadion
Söllingen Reetzstr.
S5 Söllingen
Söllingen Kapellenstr.
Kleinsteinbach
S5 Remchingen
Königsbach
Bilfingen
Ersingen West
Ersingen Bf.
Ispringen Bf.
Pforzheim Hbf
R8 R92 S5 S6
Eutingen
Niefern
Enzberg
Weissenstein
Unterreichenbach
Monbach-Neuhausen
Mühlacker
R92 S5 S9
Mühlacker Rößlesweg
Illingen
Vaihingen (Enz)
R5
S5 nach Bietigheim-Bissingen
R5, R91 nach Stuttgart
Brötzingen Sandweg
Brötzingen Mitte
Brötzingen Wohnlichstr.
Birkenfeld
Neuenbürg Bf.
Neuenbürg Süd
Neuenbürg Freibad
Rotenbach
Neuenbürg Eyachbrücke
Höfen Nord
Höfen Bf.
Calmbach Bf.
Calmbach Süd
Bad Wildbad Nord
Bad Wildbad Bf.
Bad Wildbad Uhlandplatz
Bad Wildbad Kurpark
S6 Bad Wildbad
R52, R99 nach Tübingen
Sommerbergbahn
Pforzheim Mahlalden
Ettlingen
Ettlingen Neuwiesenreben
Ettlingen Wasen
Ettlingen Erbprinz
Ettlingen Stadt
Ettlingen Albgaubad
Reichenbach Kurpark
Reichenbach Bf.
Langensteinbach Bf.
Langensteinbach St. Barbara
Spielberg
Busenbach
Etzenrot
Fischweier
Marxzell
Frauenalb-Schielberg
Kullenmühle
Falkenburgbahn
Bad Herrenalb
S1
Ittersbach Industrie
Ittersbach Bf.
Ittersbach Rathaus
Ittersbach
Freudenstadt Süd
TDS-Schulzentrum
TDS-Panoramabad
TDS-Industriegebiet
Schmid
S41 nach Eutingen i. Gäu
R43 nach Offenburg
R43 Freudenstadt Hbf
S41 S31 S41
Hesselbach
Klöster-Reichenbach
Baiersbronner Schule
Baiersbronn Bf.
Friedrichstal
Huzenbach
Röt
S4 Eppingen
Eppingen West
Sulzfeld
Zaisenhausen
S4 Flehingen Bf.
Oberderdingen-Flehingen
Bauerbach
Gölshausen Industriegebiet
Maulbronn Stadt
R99
Maulbronn West
Ötisheim
Pforzheim Hbf
Ettlingen
Ettlingen Bf.
Ettlingen Stadt
Ettlingen Albgaubad
Busenbach
Etzenrot
Fischweier
Marxzell
Frauenalb-Schielberg
Kullenmühle
Falkenburgbahn
Bad Herrenalb
Ittersbach Industrie
Ittersbach Bf.
Ittersbach Rathaus
Ittersbach
Freudenstadt Süd
TDS-Schulzentrum
TDS-Panoramabad
TDS-Industriegebiet
Schmid
S41 nach Eutingen i. Gäu
R43 nach Offenburg
R43 Freudenstadt Hbf
S41 S31 S41
Hesselbach
Klöster-Reichenbach
Baiersbronner Schule
Baiersbronn Bf.
Friedrichstal
Huzenbach
Röt
06.05.2010

Mehr Infos unter www.kvv.de

Bibliotheken - die geistigen Tankstellen in Karlsruhe

Karlsruhe bietet euch Informationen in über sechs Millionen Büchern und anderen Medien, welche in über dreißig wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken zu finden sind. Hier eine kleine Auswahl der größten und wahrscheinlich wichtigsten für euch.

KIT-Bibliothek

Straße am Forum 2
Geb. 40.50 & 40.51

www.bibliothek.kit.edu

Öffnungszeiten:

Rund um die Uhr, Zugang ab 19.00 Uhr nur mit Bibliotheksausweis/ Fricard

Buchausleihe und -rückgabe an automatisierten Stationen, vier Fachlesesäle mit aktueller Literatur jeweiliger Fachgebiete, Internationale Zeitungen, fachbezogene Zeitschriften, Multimedia-Studio, Medienzentrum, ReDI - Regionale Datenbank-Information Baden-Württemberg (Ein Datebanknetzwerk, dem das KIT angehört und das von freigeschalteten Rechnern genutzt werden kann)

Badische Landesbibliothek

Erbprinzenstr.15
nahe Haltestelle Herrenstraße

www.blb-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Do. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 9.30 - 12.30 Uhr

Freier Zugang, Entleihen nur mit Benutzerausweis (erstmalig Personalausweis erforderlich), Wissenschaftliche Universalbibliothek mit Literatur aller Fachgebiete, Online-Katalog für Erwerbungen ab 1987, Kartenkataloge für ältere Literatur, Datenbankzugänge, Fernausleihe, REDI

Stadtbibliothek Karlsruhe

Ständehausstraße 2
Nahe Haltestelle Herrenstraße

www.stadtbibliothek-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:

Di. und Do. 10.00 - 19.00 Uhr
Mi. und Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Alle Einrichtungen frei zugänglich,

Entleihen mit kostenpflichtigem Benutzerausweis (5.-/10.- Euro pro Jahr) gegen Vorlage des Personalausweises oder gültige Meldebescheinigung Raum Karlsruhe, öffentliche Allgemeinbibliothek mit Medien aus allen Gebieten zur Information, Weiterbildung und Freizeitgestaltung, Onlinekatalog, besondere Einrichtungen (ggf. abweichende Öffnungszeiten): Jugendbibliothek im Prinz-Max-Palais, Amerikanische Bibliothek, diverse Stadtbibliotheken

Hochschulbibliothek Karlsruhe

Bismarkstr. 10
nahe Haltestelle Europaplatz
www.hsb.ph-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:

Mo. , Mi., Fr. 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Di. 08.00 Uhr – 16.00 Uhr
Do. 09.00 Uhr – 20.00 Uhr

Staatliche Akademie der Bildenden Künste - Bibliothek

Rheinhold- Frank- Straße 67
nahe Haltestelle Mühlburger Tor

☎ 0721 / 85018 - 24

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8.30 Uhr - 17.15 Uhr
Fr. 8.30 Uhr - 15.00 Uhr

Staatliche Hochschule für Musik - Bibliothek

Schloß Gottesaue
Wolfartsweirer Straße 7

☎ 0721 / 6629212

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 10.00 - 18.00 Uhr

Fr. 10.00 - 15.00 Uhr

Staatliche Hochschule für Gestaltung - Bibliothek

Lorenzstraße 19
nahe Haltestelle ZKM
www.on1.zkm.de/zkm/institute/mediathek/

Öffnungszeiten:

Di.- So. 11.00 - 19.00 Uhr
Mo. geschlossen

Berufsakademie Karlsruhe - Bibliothek

Erzbergerstraße 121
Bushaltestelle Bildungszentrum Nord
www.ba-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:

Mo. 09.00 - 15.00 Uhr
Di. und Do. 09.00 Uhr – 19.45 Uhr
Mi. 09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Fr. 09.00 Uhr- 16.30 Uhr
Sa. 09.30 Uhr – 12.30 Uhr

Kleiner badischer Reiseführer

Großstadt oder nicht?

Herzlichen Glückwunsch zu eurer Wahl des Studienorts. Mit Karlsruhe habt ihr einen Kompromiss zwischen pulsierender Metropole und provinzieller Verschlafenheit gewählt. Karlsruhe hat nicht die hektische Betriebsamkeit von Hochburgen des studentischen Lebens wie Berlin, Köln, Hamburg oder München. Andererseits ist in Karlsruhe immer noch wesentlich mehr los als in typischen Unidörfern mit 30.000 EinwohnerInnen und 20.000 Studis, die außerhalb der Vorlesungszeit regelmäßig aussterben.

Tipps zu Land und Leuten

Im Rahmen eines Studiums wird sich der Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung sicher nicht vermeiden lassen. Darum hier ein paar Tipps, die man als Auswärtige/r kennen sollte, um die größten Fettnäpfe zu umgehen:

* Der badische Ureinwohner heisst weder „Badenser“ noch „Gelbfüßler“ sondern einfach nur Badener.
* Badener und Schwaben sind zwei grundverschiedene Völker.

* Karlsruhe ist die Hauptstadt Badens. Als solche ist sie mindestens genauso wichtig wie Stuttgart. Stuttgart ist Hauptstadt von Württemberg. Dass Stuttgart Hauptstadt des Landes Baden-Württemberg geworden ist, ist reiner Zufall und eigentlich total ungerecht.
* Das „Badener Lied“ ist die offizielle Hymne des Landes.
* Der liebenswerte Singsang der süddeutschen Dialekte, insbesondere der badischen Sprache, ist Ausdruck eines positiven Lebensgefühls.
* Badischer Wein ist besser als Pfälzer Wein.
* Badische Brauereien sind die besten der Welt. (Es sei denn, sie machen mit Stuttgarter Brauereien Geschäfte.)
* Dass das Wetter über Baden so gut ist, liegt einzig und alleine an der positiven Aura von Land und Leuten.

Umzugs-Checkliste

1. An-/Ummeldung beim Einwohnermeldeamt im Bürgerbüro

Die Ummeldung sollte innerhalb der ersten sieben Tage nach der Ankunft erfolgen. Eine Abmeldung vom bisherigen Wohnort entfällt. Folgende Unterlagen werden benötigt:

1) Anmeldeformular

2) Pass/Personalausweis

3) Mietvertrag bzw. genaue Adressangaben

Bürgerbüro K8
Amt für Bürgerservice und Sicherheit
76124 Karlsruhe

Wenn ihr Karlsruhe als euren neuen Erstwohnsitz angebt, gibt es eine Belohnung von der Stadt Karlsruhe. Näheres findet ihr unter www.erstwohnsitz-ka.de

2. Kraftfahrzeug ummelden

Auch bei Umzug innerhalb eines Stadt- oder Landkreises muss das Fahrzeug umgemeldet werden. Dazu werden folgende Formulare benötigt:

1) Personalausweis mit neuer Adresse

2) Fahrzeugpapiere

Bei Neuzulassung muss zusätzlich die Deckungskarte der Kfz-Versicherung vorgelegt werden.

3. Erneuerung der Lohnsteuerkarte

Die neue Lohnsteuerkarte kann telefonisch, persönlich oder online beim Bürgerbüro bestellt werden.

4. Adressänderung bei Umzug

Adressänderungskarten, die nicht frankiert werden müssen, sind an jeder Poststelle kostenlos erhältlich. Folgende Institutionen sollten benachrichtigt werden:

1) Stadtwerke, Gas- und Wasserwerke

2) Krankenkasse und Versicherung

3) Bank

4) Zeitschriftenabonnements

Um sicherzugehen, dass auch wirklich alle Briefe ankommen, kann gegen Gebühr ein Nachsendeauftrag bei der Deutschen Post gestellt werden.

5. GEZ anmelden

Zur Befreiung von den Gebühren ist ein gültiger BAföG-Bescheid notwendig.

Index

A

Abfallbeseitigung 68
ABS 10
AFK 63
Akademisches Auslandsamt (AAA) 160
AKK 13, 62, 63, 69
Altes Stadion 14, 63
Ältestenrat (ÄRa) 26
Amnesty Hochschulgruppe 14
Anwalt 50
AStA 9, 16, 22
Aufsichtsrat 175
AusländerInnenreferat 10
Außenreferat 10, 11
Auto 16, 75

B

BAföG 13, 50, 51, 71, 148
BAföG-Amt 153
Begleitstudium 166
Behindertenbeauftragte/r 58
Beitragsmarke 25, 194
Berufungskommission 174
Bibliothek 180
Bürgerbüro 183

C

Café 11, 64
Café XXX im Z10 72
Cafeterien 69, 151
Campusplan 195
Checkliste 183
Coming-Out 72

D

Dekan 173
Deutschkurse 17
DGB-Hochschulinformationsbüro 50
Drucken 163
Druckerei 17

E

Energie 70
Engagier Dich 48
ERASMUS-Programm 161

F

Fachschaften 26
Fachschaftenkonferenz (FSK) 28
Fahrrad 75
Fahrzeugvermietung 16
Fakultätsrat 173
Festkomitee 62
Finanzreferat 10
Fotolabor 66
Frauenreferat 10
Freitische 52
Freizeit 61
fzs 29

G

GEZ 50, 183
Gleichstellungsbeauftragte 53
Grüner Marktplatz Karlsruhe 68

H

Hauptmieter 79
hib 50
Hochschul
-gruppen 36
-politikreferat 11
-politik 20
-sport 167
-wechsel 159
House of Competence (HOC) 165

I

Innenreferat 11
International Department 161
International Student Center 149
ISIC 18

J

Jobben 70

K

Kalend*UStA 8
Kinder
-betreuung 13, 154
-kiste (KiKi) 13
Kino 63
KIT 168
KIT-Card 163
Krümel 66
Kultur 62
Kulturreferat 12
KVV 75, 77

L

LandesAStenKonferenz (LAK) 29
Landeshochschulgesetz 22

M

Mach was! 73
Mensa 151
Microbit 161
Mieten 79
Mitbestimmung 20
Mobilität 75
Mülltrennung 68

N

Nebenjobs 70
NICK-Terminals 162

O

Ökoreferat 12

P

Paulckeplatz 13
Präsidium 175
Proberaum 66
Prüfungsausschuss 174
Psychotherapeutische Beratungs-
stelle (PBS) 155

Q

Qualifikationsmodule 165
Qeerbeet 11, 71, 72

Querfunk 74

R

Rechnerpools 161
Rechtsberatung 50, 155
Regelstudienzeit 52
RoBIn 74
Rosa Rauschen 75
Rückmeldung 160

S

SCC 161
Schlonz 64
Schrill im April 71
Schwung 73
Selbstverwaltung 20, 79
Senat 175
Service Desk 161
Sozialberatung 50, 52, 57, 80
Sozialreferat 13, 18
Sportkurse 167
Sprachenzentrum 165
Stadionheft 14, 64
Stipendien 50, 171, 172
Studenten
-dienst 9
-werk 52, 58, 77, 148
-werksbeitrag 56, 152
Studentisches Kulturzentrum (skuss) 66
Studien
-abschlussdarlehen 52, 152
-büro 159
-dekan 173
-finanzierung 13, 148
Studien
-gang 158, 170, 173
-gebühr 57
-kolleg 10, 17
-kommission 173
Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS) 60
Studierenden Service Verein (SSV) 16
Studierenden
-ausweis 18, 163
-parlament (StuPa) 25
-portal 164
-vertretung 22
StudiTicket 77
Studium Generale 165

T

Transporter 16

U

UMag 26
Ummeldung 183
Umweltzentrum Karlsruhe 69
Umzug 183
Unabhängiger Studierendenausschuss (UStA) 7, 23, 26, 50
U(nabhängiges) Modell 20
Unifest 12, 28, 62
UStA Förderverein 9
UStA Kasse 9
UStA Theke 18, 25, 50, 52, 69

V

Verfasste Studierendenschaft	20
Versicherungen	78
Vorsitz	9

W

Weltladen	69
WGs	78
WKIT	162
Wohnen	78, 150
Wohngeld	13, 50
Wohnheim e.V.	9
Wohnheime	58, 78, 150
Wohnungsanzeigen	79
Workshops	64, 156

Z

Z10	66
ZAK	165
Zeitungen	17, 180
ZIB	159
Zulassungsverfahren	159

*UStA
Uni Karlsruhe

Herausgeber:

UStA Universität Karlsruhe

Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
info@usta.de
0721 / 608 - 8460
www.usta.de

V.i.S.d.P.

Anselm Laube

Redaktion

UStA Universität Karlsruhe

und weitere, ehemalige Referentinnen und Referenten

Layout

Franz Heger, Philipp Glaser

Umschlaggestaltung

Philipp Glaser, Manuela Popp

Auflage:

9000 Exemplare

Druckerei:

SSV Druckerei

Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
druckerei@usta.de
0721 / 608 - 8460

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 - 09:30					
09:45 - 11:15					
11:30 - 13:00					
13:00 - 14:00	Mittagspause				
14:00 - 15:30					
15:45 - 17:15					
17:30 - 19:30					

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 - 09:30					
09:45 - 11:15					
11:30 - 13:00					
13:00 - 14:00	Mittagspause				
14:00 - 15:30					
15:45 - 17:15					
17:30 - 19:30					

*

Beitragsmarke - Was ist das?

Die Fachschaften und der UStA sind für dich da! Sei es Beratung zum Studium oder bei rechtlichen Schwierigkeiten, die Sprintervermietung oder der Klausurenverkauf.
Die Studierendenschaft erhält seit der Abschaffung der Verfassten Studierendenschaft 1977 kein Geld mehr aus studentischen Beiträgen, wie das in anderen Bundesländern üblich ist. Daher ist es für die studentische Vertretung schwieriger geworden, sich zu finanzieren.

Für nur 4 Euro, die je zur Hälfte an den UStA und die Fachschaften gehen, unterstützt du die Arbeit der unabhängigen Gremien. Gerade deine Fachschaft, die sich mit viel eherenamtlichem Engagement für dich einsetzt, kann diesen Beitrag in deinem Sinne verwenden. Es sind nur ein paar Euro für ein ganzes Semester Information, Unterstützung und Beratung in allen Lebenslagen.
Trotz all dieser Leistungen, die Fachschaften und UStA anbieten und die von Studierenden schon jahrelang in Anspruch genommen werden, geht die Anzahl der BeitragsmarkenkäuferInnen stetig und rapide zurück.

Für viele Angebote braucht es jedoch Geld:

Fachschaften:
- O-Phase
- Altklausuren
- Skripte
- Prüfungsprotokolle
- Fachschaftsfeste
- Fachschaftszeitung
- kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
- Beratung
- Interessensvertretung
- Mitwirkung bei Prüfungsordnungen und Studienplänen

UStA:
- Kalend*UStA
- UStA-Magazine,
- Newsletter
- Sozial-Info
- Deutschkurse
- Interessenvertretung
- Beratung
- Kulturarbeit
- Infobroschüren
- Arbeitskreise
- Unifest

Die Beitragsmarke ist in allen Fachschaften und im UStA erhältlich.

Übrigens ganz nebenbei: Die Marke eignet sich hervorragend zum Bekleben deiner KIT-Card.

Die Beitragsmarke
UStA und Fachschaften

Zur Unterstützung der politischen Arbeit, Studienberatung, Sozial- und Kulturarbeit und vieler anderer Dienstleistungen für Studis.

Erhältlich beim UStA und in den Fachschaften für 4 €!